

Indikator - Nr. 1	SGB II-/SGB XII-Quote																
(Primäres) Ziel	1	Keine Armut															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	1.3	Den nationalen Gegebenheiten entsprechende Sozialschutzsysteme und -maßnahmen für alle umsetzen, einschließlich eines Basisschutzes, und bis 2030 eine breite Versorgung der Armen und Schwachen erreichen.															
(Primäres) Teilziel	1.3.1	Den nationalen Gegebenheiten entsprechende Sozialschutzsysteme und -maßnahmen für alle umsetzen, einschließlich eines Basisschutzes															
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
	1.3.1																
Herkunft	Quellkatalog					Kommune BW, Kommune NRW, LHS, MoNaKo											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD											
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0					Kernindikator											
Definition	Anteil der Leistungsberechtigten nach dem SGB II oder SGB XII an der Gesamtbevölkerung																
Berechnung	$\frac{((\text{Anzahl der Leistungsberechtigten nach SGB II}) + (\text{Anzahl der Leistungsberechtigten nach SGB XII}))}{(\text{Anzahl der Einwohner:innen})} \cdot 100$																
Einheit	%																
Aussage	Ein Anteil von x % der Bevölkerung ist nach dem SGB II und SGB XII leistungsberechtigt.																
Validität	xxx	Der Indikator liefert wertvolle Informationen dazu, wie viele Menschen eine Mindestsicherung erhalten und Gefahr laufen, langfristig von Armut betroffen zu sein. Hieraus lässt sich allerdings noch nicht ableiten, ob auch wirklich allen Bedürftigen die notwendige Unterstützung zukommt. Die Validität des Indikators ist also dadurch eingeschränkt, dass nicht alle Menschen ihre berechtigten Ansprüche an Sozialleistungen wahrnehmen.															
Verständlichkeit	xx	Die Validität des Indikators ist mit einigen wenigen Einschränkungen plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Die Quote zeigt an, wie hoch der Anteil der Bevölkerung ist, der nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) Anspruch auf Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) oder Sozialhilfe (SGB XII) hat und damit wie hoch die Hilfebedürftigkeit innerhalb der Kommune ist. Eine hohe SGB II-/SGB XII-Quote führt zu Einschränkungen beim finanziellen Handlungsspielraum der Kommune, aufgrund derer andere wichtige Ausgaben und Investitionen zurückgestellt werden müssen. Noch schwerwiegender aber ist die Belastung für die Betroffenen selbst und deren Angehörige – sowohl in finanzieller, als auch in psychischer Hinsicht. Sinkende Werte werden grundsätzlich - mit Einschränkungen - als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xxx	Die Daten sind zentral für das Bundesgebiet verfügbar und werden regelmäßig erhoben.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator genau und verlässlich. Sie sind vollständig oder repräsentativ und werden nicht durch Messfehler verzerrt.
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)	Bundesagentur für Arbeit	
Bezugsdatenbank		
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen	Statistik der Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt des Bundes und der Länder,	
Berechnung des Indikators	Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR	
Dargestellte Ebenen	Gemeinden, kreisangehörige und -freie Städte, Kreise	
Erhebungsintervall	jährlich	
Statistische Zusammenhänge	Es besteht ein hoher positiver Zusammenhang zwischen dem Indikator und der Anzahl an Straftaten (SDG 16.4) sowie der Langzeitarbeitslosenquote (SDG 8.5). In Hinblick auf Wirtschaftsstrukturen sinkt der Anteil der Beschäftigungsquote 15- bis 64-Jähriger (SDG 8.5) sowie der Anteil der Ausländerbeschäftigungsquote (SDG 10.2) mit zunehmender SGB II-/SGB XII-Quote.	
Englische Bezeichnung (für VLR)	SGB II / SGB XII rate	
Englische Definition (für VLR)	Proportion of persons entitled to benefits according to SGB II or SGB XII	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 2	Armut - Kinderarmut																
(Primäres) Ziel	1		Keine Armut														
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	1.3		Den nationalen Gegebenheiten entsprechende Sozialschutzsysteme und -maßnahmen für alle umsetzen, einschließlich eines Basisschutzes, und bis 2030 eine breite Versorgung der Armen und Schwachen erreichen.														
(Primäres) Teilziel	1.3.2		Bis 2030 eine breite Versorgung der Armen und Schwachen erreichen														
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
	1.3.2									10.2.2							
Herkunft	Quellkatalog					LHS											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD, Eurostat											
	Definitorische Kompatibilität					UNSD											
	BNK 2.0																
Definition	Anteil der unter 15-Jährigen, die von Armut betroffen sind, an der Anzahl aller unter 15-Jährigen																
Berechnung	((Anzahl der nicht-erwerbsfähigen Leistungsbezieher unter 15 Jahren) + (Anzahl der Nicht-Leistungsberechtigten in Bedarfsgemeinschaften unter 15 Jahren)) / (Anzahl der Einwohner:innen im Alter von unter 15 Jahren) * 100																
Einheit	%																
Aussage	Ein Anteil von x % der Bevölkerung unter 15 Jahren erhält – selbst oder indirekt durch die Bedarfsgemeinschaft – Sozialgeld nach SGB II.																
Validität	xx	Der Indikator liefert wertvolle Informationen über das Ausmaß der von Armut betroffenen unter 15-Jährigen. Kinder sind aufgrund der Abhängigkeit von Erwachsenen ein besonders verwundbarer und dadurch schützenswerter Teil der Gesellschaft. Dies zeigt sich in den umfassenden Sozialschutzsystemen und -maßnahmen auf nationaler Ebene. Hieraus lässt sich allerdings nicht ableiten, ob auch wirklich allen die notwendige Unterstützung zukommt, dass Ansprüche wahrgenommen und in vollem Maße an die Begünstigten weitergegeben werden.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Verschiedene Studien weisen darauf hin, dass Kinderarmut zu einem Dauerzustand in Deutschland geworden ist. Kinderarmut ist oftmals bedingt durch Arbeitslosigkeit und Armut der Eltern. Etwa ein Fünftel der betroffenen Kinder lebt fünf Jahre oder dauerhaft in Armut. Kinderarmut ist eine mögliche Ursache für Unterversorgung in wichtigen Lebensbereichen wie Wohnen oder Ernährung. Darüber hinaus führt sie mitunter zu sozialer Diskriminierung sowie ungleichen Bildungs- und Teilhabechancen. Sinkende Werte werden als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xxx	Die Daten sind zentral für das Bundesgebiet verfügbar und werden regelmäßig erhoben. Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene vor.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator genau und verlässlich. Sie sind vollständig oder repräsentativ und werden nicht durch Messfehler verzerrt.
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)	Bundesagentur für Arbeit	
Bezugsdatenbank		
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen	Bundesagentur für Arbeit	
Berechnung des Indikators	Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR	
Dargestellte Ebenen	Gemeinden, kreisangehörige und -freie Städte, Kreise	
Erhebungsintervall	jährlich	
Statistische Zusammenhänge	Kinderarmut steht in einem positiven Zusammenhang zu der Langzeitarbeitslosenquote (SDG 8.5) sowie zu der Anzahl an Straftaten (SDG 16.4). Außerdem zeigt sich eine mittelstarke, negative Korrelation zu der Beschäftigungsquote - 15- bis 64-Jähriger (SDG 8.5).	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Poverty – Child Poverty	
Englische Definition (für VLR)	Proportion of under 15-year-olds affected by poverty	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 3	Armut - Jugendarmut																
(Primäres) Ziel	1		Keine Armut														
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	1.3		Den nationalen Gegebenheiten entsprechende Sozialschutzsysteme und -maßnahmen für alle umsetzen, einschließlich eines Basisschutzes, und bis 2030 eine breite Versorgung der Armen und Schwachen erreichen.														
(Primäres) Teilziel	1.3.2		Bis 2030 eine breite Versorgung der Armen und Schwachen erreichen														
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
	1.3.2									10.2.2							
Herkunft	Quellkatalog					LHS											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD, Eurostat											
	Definitorische Kompatibilität					UNSD											
	BNK 2.0																
Definition	Anteil der 15- bis 17-Jährigen, die von Armut betroffen sind, an der Anzahl aller 15- bis 17-Jährigen																
Berechnung	((Anzahl der Leistungsberechtigten im Alter von 15 bis 17 Jahren) + (Anzahl der Nicht-Leistungsberechtigten in Bedarfsgemeinschaften im Alter von 15 bis 17 Jahren)) / (Anzahl der Einwohner:innen im Alter von 15 bis 17 Jahren) * 100																
Einheit	%																
Aussage	Ein Anteil von x % der Jugendlichen von 15 bis 17 Jahren erhält – selbst oder indirekt durch die Bedarfsgemeinschaft – Leistungen nach SGB II.																
Validität	xx	Jugendarmut hat umfassende Auswirkungen von Armut auf Bildungschancen und gesellschaftliche Teilhabe. Die Validität ist eingeschränkt, da sich aus dem Indikator nicht ableiten lässt, ob auch wirklich allen Jugendlichen die notwendige Unterstützung zukommt, dass Ansprüche wahrgenommen und in vollem Maße an die Begünstigten weitergegeben werden.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Jugendarmut ist im Vergleich zu Kinderarmut im innerdeutschen Diskurs noch immer ein Randthema. Genauso wie bei Kindern, bedeutet Armut in der Jugend nicht nur, dass die Mittel zur physischen Grundversorgung fehlen; Armut ist auch mit sozialer Diskriminierung und ungleichen Bildungs- und Teilhabechancen verbunden. Jugendliche sind in einer besonderen Phase ihres Lebens: Sie sollen oder müssen den Start in ein selbstständiges Leben wählen. Konnten sie jedoch bereits zuvor wegen Armut nur unterdurchschnittlich an Bildung teilhaben, so schränkt das ihre Wahlmöglichkeiten in dieser Phase enorm ein. Sinkende Werte werden also als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xxx	Die Daten sind zentral für das Bundesgebiet verfügbar und werden regelmäßig erhoben.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator genau und verlässlich. Sie sind vollständig oder repräsentativ und werden nicht durch Messfehler verzerrt.
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)	Bundesagentur für Arbeit	
Bezugsdatenbank		
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen	Bundesagentur für Arbeit	
Berechnung des Indikators	Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR	
Dargestellte Ebenen	Gemeinden, kreisangehörige und -freie Städte, Kreise	
Erhebungsintervall	jährlich	
Statistische Zusammenhänge	Jugendarmut steht in einem positiven Zusammenhang zu der Langzeitarbeitslosenquote (SDG 8.5) sowie zu der Anzahl an Straftaten (SDG 16.4). Außerdem zeigt sich eine mittelstarke, negative Korrelation zu der Beschäftigungsquote - 15- bis 64-Jähriger (SDG 8.5).	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Poverty – Youth Poverty	
Englische Definition (für VLR)	Proportion of 15 to 17-year-olds affected by poverty	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 4	Armut - Altersarmut																
(Primäres) Ziel	1		Keine Armut														
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	1.3		Den nationalen Gegebenheiten entsprechende Sozialschutzsysteme und -maßnahmen für alle umsetzen, einschließlich eines Basisschutzes, und bis 2030 eine breite Versorgung der Armen und Schwachen erreichen.														
(Primäres) Teilziel	1.3.2		Bis 2030 eine breite Versorgung der Armen und Schwachen erreichen														
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
	1.3.2									10.2.2							
Herkunft	Quellkatalog					-											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD, Eurostat											
	Definitorische Kompatibilität					UNSD											
	BNK 2.0																
Definition	Anteil der über 65-Jährigen, die von Armut betroffen sind, an der Anzahl aller über 65-Jährigen																
Berechnung	(Anzahl der Bezieher:innen von Grundsicherung im Alter ab 65 Jahren) / (Anzahl der Einwohner:innen im Alter von über 65 Jahren) * 100																
Einheit	%																
Aussage	Ein Anteil von x % der Bevölkerung erhält ab 65 Jahren Leistungen zur Grundsicherung im Alter nach SGB XII.																
Validität	xx	Die hohe Komplexität von Altersarmut – insbesondere das Erreichen sehr heterogener Bevölkerungsgruppen – macht die Anforderungen an soziale Schutzsysteme vielschichtig. Die Validität ist eingeschränkt, da sich aus dem Indikator nicht ableiten lässt, ob auch wirklich allen älteren Menschen die notwendige Unterstützung zukommt, dass Ansprüche wahrgenommen und in vollem Maße an die Begünstigten weitergegeben werden.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Altersarmut beschreibt die Problematik, trotz teilweise lebenslanger Erwerbstätigkeit, nach dem Erreichen des Renteneintrittsalters über einen Rentenanspruch zu verfügen, der unter dem Existenzminimum liegt. Im Verhältnis zu Kindern und Jugendlichen sind ältere Menschen weniger von Armut betroffen. In den nächsten Jahren muss jedoch mit einer zunehmenden Verschärfung der Problematik gerechnet werden, die hauptsächlich auf Rentenreformen und auf Entwicklungen am Arbeitsmarkt zurückzuführen sind. Im Rentenalter arm zu sein, bedeutet nicht nur, dass die Mittel zur physischen Grundversorgung fehlen, Armut ist auch mit sozialer Diskriminierung und ungleichen Teilhabechancen verbunden. Sinkende Werte werden also als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xxx	Die Daten sind zentral für das Bundesgebiet verfügbar und werden regelmäßig erhoben.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator genau und verlässlich. Sie sind vollständig oder repräsentativ und werden nicht durch Messfehler verzerrt.
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)	Statistisches Bundesamt	
Bezugsdatenbank		
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen	Bundesagentur für Arbeit	
Berechnung des Indikators	Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR	
Dargestellte Ebenen	Gemeinden, kreisangehörige und -freie Städte, Kreise	
Erhebungsintervall	jährlich	
Statistische Zusammenhänge	Altersarmut steht in einem positiven Zusammenhang zu der Langzeitarbeitslosenquote (SDG 8.5) sowie zu der Anzahl an Straftaten (SDG 16.4). Außerdem zeigt sich eine mittelstarke, negative Korrelation zu der Beschäftigungsquote - 15- bis 64-Jähriger (SDG 8.5).	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Poverty – Elderly Poverty	
Englische Definition (für VLR)	Proportion of over 65-year-olds affected by poverty	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 5	Wohnungslosigkeit																
(Primäres) Ziel	1		Keine Armut														
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	1.3		Den nationalen Gegebenheiten entsprechende Sozialschutzsysteme und -maßnahmen für alle umsetzen, einschließlich eines Basisschutzes, und bis 2030 eine breite Versorgung der Armen und Schwachen erreichen.														
(Primäres) Teilziel	1.3.2		Bis 2030 eine breite Versorgung der Armen und Schwachen erreichen														
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
	1.3.2									10.2.2	11.1.1, 11.3.1					16.9	
Herkunft	Quellkatalog					UNSD											
	Inhaltliche Kompatibilität																
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0					Kernindikator											
Definition	Anteil der Einwohner:innen, die als untergebracht wohnungslos gelten, an der Gesamtbevölkerung																
Berechnung	(Anzahl der untergebrachten wohnungslosen Einwohner:innen) / (Anzahl der Einwohner:innen) * 100																
Einheit	%																
Aussage	Ein Anteil von x % der Bevölkerung ist wegen Wohnungslosigkeit untergebracht, bspw. in vorübergehenden Übernachtungsmöglichkeiten oder in Not- und Gemeinschaftsunterkünften.																
Validität	xxx		Wohnungslosigkeit gilt als eine der stärksten Formen der Armut, die aufzeigt, dass eine breite Versorgung der Armen und Schwachen nicht erreicht wird. Die Validität des Indikators ist daher vollständig gegeben.														
Verständlichkeit	xxx		Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.														
Funktion	OP/OC/IM		Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.														
Interpretation	Wohnungslosigkeit bedeutet, dass Menschen ohne Miet- oder Pachtvertrag kurzzeitig bei Bekannten unterkommen oder obdachlos, d. h. ohne jeden Schutz, auf der Straße leben. Es handelt sich dabei um eine besonders schwere Form von Armut und sozialer Ausgrenzung. Sinkende Werte werden entsprechend als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xx	Die Daten sind zentral für das Bundesgebiet verfügbar und werden regelmäßig erhoben.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator genau und verlässlich. Sie sind vollständig oder repräsentativ und werden nicht durch Messfehler verzerrt.
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)	Statistisches Bundesamt	
Bezugsdatenbank		
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen	WoBerichtsG	
Berechnung des Indikators	Deutsches Institut für Urbanistik, ZEFIR	
Dargestellte Ebenen	Kreisfreie Städte, Kreise	
Erhebungsintervall	jährlich	
Statistische Zusammenhänge	Es besteht ein positiver Zusammenhang mit dem Indikator Hochqualifizierte (SDG 9) und dem Indikator Mietpreise (SDG 11).	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Homelessness	
Englische Definition (für VLR)	Percentage of homeless residents, who have been provided with accommodation, as a proportion of the total population	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 6	Kinder mit Fehlernährung																
(Primäres) Ziel	2		Kein Hunger														
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	2.2		Bis 2030 alle Formen der Mangelernährung beenden, einschließlich durch Erreichung der international vereinbarten Zielvorgaben in Bezug auf Wachstumshemmung und Auszehrung bei Kindern unter 5 Jahren bis 2025, und den Ernährungsbedürfnissen von heranwachsenden														
(Primäres) Teilziel	2.2.1		Bis 2030 alle Formen der Mangelernährung beenden														
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
		2.1.2, 2.2.1, 2.2.3	3.4.2														
Herkunft	Quellkatalog					UNSD											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD, DNS											
	Definitorsche Kompatibilität																
	BNK 2.0																
Definition	Anteil der über- bzw. untergewichtigen Kinder an allen untersuchten Kindern im Schuleingangsjahr																
Berechnung	((Anzahl der übergewichtigen Kinder im Schuleingangsjahr) + (Anzahl der untergewichtigen Kinder im Schuleingangsjahr)) / (Anzahl der Kinder im Schuleingangsjahr) * 100																
Einheit	%																
Aussage	Ein Anteil von x % der eingeschulten Kinder leidet unter Fehlernährung.																
Validität	xxx	Das Über- oder Untergewicht von Kindern bei Schuleintritt wird oftmals durch den Body-Mass-Index (BMI) erfasst, der die Bewertung des Körpergewichts eines Menschen in Relation zu seiner Körpergröße vornimmt. Nicht berücksichtigt werden dabei der Anteil der jeweiligen Gewebearten (z. B. Knochen, Muskeln, Fett), die Statur sowie Nährstoffdefizite, weshalb es zu Ungenauigkeiten und Fehleinschätzungen kommen kann, die zusätzlich anhand von standardisierten Wachstumskurven verglichen und überprüft werden sollten.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Der Indikator bildet ab, inwieweit alle Formen der Fehlernährung, hier insbesondere Über- und Mangelernährung, beendet werden können. Sinkende Werte werden im Sinne der nachhaltigen Entwicklung als positiv erachtet.																
Typ	Typ II																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten liegen i.d.R. dezentral in der Kommune vor.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Children with malnutrition
Englische Definition (für VLR)	Proportion of children in their first year of school suffering from overweight or underweight

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 7	Betriebe mit ökologischem Landbau																
(Primäres) Ziel	2	Kein Hunger															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	2.4	Bis 2030 die Nachhaltigkeit der Systeme der Nahrungsmittelproduktion sicherstellen und resiliente landwirtschaftliche Methoden anwenden, die die Produktivität und den Ertrag steigern, zur Erhaltung der Ökosysteme beitragen, die Anpassungsfähigkeit an Klimaänderungen, extreme															
(Primäres) Teilziel	2.4.2	Bis 2030 resiliente landwirtschaftliche Methoden anwenden, die die Produktivität und den Ertrag steigern, zur Erhaltung der Ökosysteme beitragen, die Anpassungsfähigkeit an Klimaänderungen, extreme Wetterereignisse, Dürren, Überschwemmungen und andere Katastrophen.															
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
		2.1.2, 2.4.1, 2.4.2				6.3.1						12.2		14.1	15.5.1		
Herkunft	Quellkatalog					UNSD, Eurostat, DNS, BW, NRW, Kommune NRW, LHS, MoNaKo											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD, Eurostat, DNS											
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0																
Definition	Anteil der ökologisch landwirtschaftenden Betriebe an allen landwirtschaftlichen Betrieben																
Berechnung	(Anzahl der Betriebe mit ökologischem Landbau) / (Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe) * 100																
Einheit	%																
Aussage	Ein Anteil von x % der Agrarbetriebe wirtschaftet ökologisch.																
Validität	xxx	Der Indikator bildet den Anteil der ökologisch wirtschaftenden Betriebe ab, die damit einen wesentlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit der Nahrungsmittelproduktion (Stärkung der Resilienz und Verbesserung der Bodenqualität) leisten. Der Indikator bildet das Unterziel mit Einschränkungen ab, da keine Aussage über die bewirtschafteten Flächen vor Ort getroffen werden kann.															
Verständlichkeit	xx	Die Validität des Indikators ist mit einigen wenigen Einschränkungen plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Ökologischer Landbau ist Teil einer nachhaltigen Agrarpolitik und setzt auf ressourcenschonende Produktionsmethoden mit möglichst geschlossenen Nährstoffkreisläufen, die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit sowie auf eine artgerechte Tierhaltung, die durch eine flächenabhängige Begrenzung der Zahl der Tiere erreicht werden soll. Steigende Werte werden somit im Sinne der nachhaltigen Entwicklung als positiv erachtet.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xx	Die Daten sind zentral für das Bundesgebiet verfügbar und werden regelmäßig erhoben.
Datenqualität	xx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator genau und verlässlich. Sie sind vollständig oder repräsentativ und werden nicht durch Messfehler verzerrt.

Basisdaten	
Bezugsquelle(n)	Statistische Ämter der Länder
Bezugsdatenbank	Regionaldatenbank
Kennung, Code oder ID	REG 41141-04-02-4
Statistische Grundlagen	Agrarstrukturerhebung / Landwirtschaftszählung
Berechnung des Indikators	Deutsches Institut für Urbanistik, ZEFIR

Dargestellte Ebenen	Kreisfreie Städte, Kreise
Erhebungsintervall	jährlich
Statistische Zusammenhänge	Zum Redaktionsschluss lagen (im Referenzjahr) keine Daten für die Analyse vor.

Englische Bezeichnung (für VLR)	Organic farming
Englische Definition (für VLR)	Percentage of organic farms out of all agricultural businesses

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 8	Stickstoffüberschuss der Landwirtschaft																
(Primäres) Ziel	2		Kein Hunger														
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	2.4		Bis 2030 die Nachhaltigkeit der Systeme der Nahrungsmittelproduktion sicherstellen und resiliente landwirtschaftliche Methoden anwenden, die die Produktivität und den Ertrag steigern, zur Erhaltung der Ökosysteme beitragen, die Anpassungsfähigkeit an Klimaänderungen, extreme														
(Primäres) Teilziel	2.4.2		Bis 2030 resiliente landwirtschaftliche Methoden anwenden, die die Produktivität und den Ertrag steigern, zur Erhaltung der Ökosysteme beitragen, die Anpassungsfähigkeit an Klimaänderungen, extreme Wetterereignisse, Dürren, Überschwemmungen und andere Katastrophen.														
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
		2.4.2				6.3.1						12.2, 12.4		14.1	15.5.1		
Herkunft	Quellkatalog					Eurostat, DNS, NRW, LHS, MoNaKo											
	Inhaltliche Kompatibilität					DNS											
	Definitorische Kompatibilität					DNS											
	BNK 2.0					Kernindikator											
Definition	Gleitendes Drei-Jahres-Mittel des Stickstoffüberschusses in kg / ha in landwirtschaftlich genutzter Fläche																
Berechnung	(Stickstoffüberschuss im gleitenden Drei-Jahres-Mittel) / (Landwirtschaftlich genutzte Fläche) * 1.000																
Einheit	kg / ha landwirtschaftlich genutzte Fläche																
Aussage	Der Stickstoffüberschuss liegt bei x kg pro Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche.																
Validität	xxx	Der Stickstoffüberschuss der landwirtschaftlich genutzten Flächen belastet Ökosysteme, sodass deren Resilienz insgesamt und insbesondere gegenüber Klimaveränderungen und extremen Wetterereignissen abnimmt. Außerdem wird der Überschuss der Stickstoff-Flächenbilanz als zentrale Indikatorgröße für mögliche Gewässerbelastungen mit Nitrat aus der Landwirtschaft und deren Veränderung im Zeitverlauf betrachtet. Das Unterziel wird daher durch den Indikator ohne Einschränkungen abgebildet.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Stickstoff ist ein Hauptnährstoffelement der Pflanzen, stellt jedoch in übermäßigen Mengen nach wie vor ein großes ökologisches Problem dar. Insbesondere durch den Düngemitelesatz in der Landwirtschaft über den tatsächlichen Bedarf hinaus und außerhalb der natürlichen Vegetationsperiode entstehen vielfältige Umweltprobleme, die die planetaren Belastungsgrenzen bereits überschritten haben. Stickstoffliebende Pflanzen breiten sich verstärkt aus und verdrängen Pflanzen, die sich an stickstoffarme Standorte angepasst haben. Da die Nährstoffe über Niederschläge oder durch Auswaschung in weitere Land- oder Wasser-Ökosysteme eingetragen werden, haben sie weitreichende Auswirkungen auf den Naturhaushalt: Eutrophierung und Versauerung von Oberflächengewässern, Meeren und diversen Landökosystemen sowie Nitratbelastungen im Grundwasser. Die Indikatorenwerte basieren auf Modellrechnungen. Es wird u.a. angenommen, dass das Ertragspotential von allen Landwirten vollständig ausgeschöpft wird und keine lokalen Restriktionen beim Einsatz mineralischer Düngemittel bestehen. Die Berechnungen können die Stickstoff-Flächenbilanz daher in seltenen Fällen überschätzen.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xx	Die Daten sind zentral für das Bundesgebiet verfügbar und werden regelmäßig erhoben.
Datenqualität	xx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator mit Einschränkungen. Sie sind teilweise nicht vollständig oder repräsentativ und werden eventuell durch Messfehler verzerrt.
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)		Umweltbundesamt
Bezugsdatenbank		
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen		Stickstoff-Flächenbilanz Deutschland
Berechnung des Indikators		Institut für Ressourcenmanagement der Universität Gießen
Dargestellte Ebenen		Kreisfreie Städte, Kreise
Erhebungsintervall		Die Bereitstellung der Daten erfolgt jährlich, wobei für jedes Jahr ein gleitendes Drei-Jahres-Mittel angegeben
Statistische Zusammenhänge		Bei steigendem Anteil an Naturschutzflächen (SDG 15.5) sinkt der Anteil an Stickstoffüberschüssen (SDG 2.4). Es besteht daher ein mittelstarker, negativer Zusammenhang zwischen beiden Indikatoren. Darüber hinaus konnten keine nennenswerten Zusammenhänge identifiziert werden.
Englische Bezeichnung (für VLR)		Nitrogen surplus from agriculture
Englische Definition (für VLR)		Nitrogen surplus of agricultural land

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 9	Vorzeitige Sterblichkeit																
(Primäres) Ziel	3		Gesundheit und Wohlergehen														
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	3.4		Bis 2030 die Frühsterblichkeit aufgrund von nichtübertragbaren Krankheiten durch Prävention und Behandlung um ein Drittel senken und die psychische Gesundheit und das Wohlergehen fördern														
(Primäres) Teilziel	3.4.2		Die psychische Gesundheit und das Wohlergehen fördern														
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
			3.3.2, 3.4.2, 3.6, 3.8.2,								11.5						
Herkunft	Quellkatalog					DNS, BW, NRW											
	Inhaltliche Kompatibilität					Eurostat, DNS											
	Definitiorische Kompatibilität																
	BNK 2.0					Kernindikator											
Definition	Anteil der Todesfälle bei Einwohner:innen von unter 70 Jahren je 1.000 Einwohner:innen																
Berechnung	(Anzahl der Todesfälle bei Einwohner:innen im Alter von unter 70 Jahren) / (Anzahl der Einwohner:innen) * 1.000																
Einheit	Todesfälle je 1.000 Einwohner:innen																
Aussage	Von 1.000 Einwohner:innen unter 70 Jahren sind x vorzeitig verstorben.																
Validität	xx	Der Indikator liefert aufschlussreiche Hinweise zu möglichen Missständen im Gesundheitswesen sowie zum allgemeinen Gesundheitsniveau. Allerdings liefert der Indikator keine direkten Informationen darüber, welche Anstrengungen die Kommune zur Förderung des Wohlergehens, der physischen wie psychischen Gesundheit unternimmt und wie sie wirken. Insgesamt bildet der Indikator das Unterziel daher mit Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Vorzeitige Todesfälle können Anzeichen für massive Gesundheitsrisiken und Probleme im Gesundheitswesen sein. Ziel einer nachhaltigen Kommune muss es sein, ein gesundes Leben für alle Menschen zu ermöglichen und die Fälle vorzeitiger Sterblichkeit - u.a. mit Präventionsangeboten, Gesundheitsinfrastruktur, Maßnahmen zur Straßenverkehrssicherheit und zum Arbeitsschutz - weiter zu senken.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xx	Die Daten zur Statistik der Sterbefälle werden je nach Merkmal auf monatlicher, vierteljährlicher oder jährlicher Basis ausgewertet. Der Berichtszeitraum ist der 1. Januar bis 31. Dezember eines Jahres.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator genau und verlässlich. Sie sind vollständig oder repräsentativ und werden nicht durch Messfehler verzerrt.

Basisdaten	
Bezugsquelle(n)	Statistische Ämter der Länder
Bezugsdatenbank	
Kennung, Code oder ID	
Statistische Grundlagen	
Berechnung des Indikators	ZEFIR

Dargestellte Ebenen	Kreisfreie Städte, Kreise
Erhebungsintervall	jährlich
Statistische Zusammenhänge	Es besteht ein negativer Zusammenhang zum Indikator Mietpreise (SDG 11) und dem Indikator PKW mit Elektroantrieb (SDG 11).

Englische Bezeichnung (für VLR)	Premature mortality
Englische Definition (für VLR)	Number of deaths among persons aged under 70 per 1,000 inhabitants

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 10	Lärmbelastung																
(Primäres) Ziel	3		Gesundheit und Wohlergehen														
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	3.4		Bis 2030 die Frühsterblichkeit aufgrund von nichtübertragbaren Krankheiten durch Prävention und Behandlung um ein Drittel senken und die psychische Gesundheit und das Wohlergehen fördern														
(Primäres) Teilziel	3.4.2		Die psychische Gesundheit und das Wohlergehen fördern														
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
			3.4.2								11.1.1				15.5.1		
Herkunft	Quellkatalog					Eurostat, BW, NRW, LHS, MoNaKo											
	Inhaltliche Kompatibilität					Eurostat											
	Definitorische Kompatibilität					Eurostat											
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator											
Definition	Anteil der Einwohner:innen in mit Verkehrslärm belasteten Wohngebieten an der Gesamtbevölkerung																
Berechnung	$\frac{(\text{Anzahl der Betroffenen mit einer über 24 Stunden gemittelten Lärmbelastung von } L_{den} > 65 \text{ dB(A)})}{(\text{Anzahl der Einwohner:innen})} \cdot 100 \text{ bzw. } \frac{(\text{Anzahl der Betroffenen mit einer nächtlichen Lärmbelastung von } L_{night} > 55 \text{ dB(A)})}{(\text{Anzahl der Einwohner:innen})} \cdot 100$																
Einheit	%																
Aussage	Von gesundheitsgefährdendem Verkehrslärm mit einer über 24 Stunden gemittelten Lärmbelastung $L_{den} > 65 \text{ dB(A)}$ oder einer nächtlichen Lärmbelastung $L_{night} > 55 \text{ dB(A)}$ sind x Prozent der Gesamtbevölkerung betroffen.																
Validität	xx	Längerfristige Exposition zu Verkehrslärm am Wohnort, entsprechend den Lärmindizes nach der Umgebungslärmrichtlinie der Europäischen Union, schränkt das Wohlergehen bei einem signifikanten Anteil der Bevölkerung nachweislich ein und kann insbesondere bei vulnerablen Personen chronische Erkrankungen hervorrufen. Demnach ist die Verringerung des Anteils der Bevölkerung, der verkehrsbedingtem Lärm und so der Gefahr von Frühsterblichkeit aufgrund von Krankheiten ausgesetzt ist, ein valider Indikator.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Chronischer Stress durch Verkehrslärm kann nicht nur die Gesundheit und das Wohlergehen einschränken, sondern – aufgrund der Folgekosten durch stressbezogene Erkrankungen – auch erhebliche volkswirtschaftliche Schäden verursachen. Da sozial benachteiligte Bevölkerungsgruppen häufiger erhöhten Lärmpegeln ausgesetzt sind und diese gesundheitlich insgesamt vulnerabler sind, ist Verkehrslärm auch eine Frage der Umwelt(un-)gerechtigkeit. Lärmbedingte gesundheitliche Folgeschäden können bei Arbeitsunfähigkeit oder verminderter Erwerbsfähigkeit erheblichen Einfluss auf die soziale und kulturelle Dimension von Nachhaltigkeit haben. Werden durch Lärm z. B. die Kommunikation zwischen Tieren oder ganze Biotopverbünde gestört, so berührt dieser ebenso die ökologische Nachhaltigkeitsdimension. Eine Reduktion der Lärmbelastung - sinkende Werte - wird also im Sinne der nachhaltigen Entwicklung als positiv erachtet.																
Typ	Typ II																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten liegen i.d.R. dezentral in der Kommune vor oder müssen vor Ort erhoben werden.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Noise pollution
Englische Definition (für VLR)	Proportion of inhabitants in residential areas exposed to traffic noise

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 11	Wohnungsnahe Grundversorgung - Hausarzt																
(Primäres) Ziel	3		Gesundheit und Wohlergehen														
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	3.8		Die allgemeine Gesundheitsversorgung, einschließlich der Absicherung gegen finanzielle Risiken erreichen.														
(Primäres) Teilziel	3.8.2		Den Zugang zu hochwertigen grundlegenden Gesundheitsdiensten für alle erreichen														
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
			3.3.2, 3.8.2								11.1.1						
Herkunft	Quellkatalog					BW											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD											
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0					Kernindikator											
Definition	Einwohnergewichtete Luftliniendistanz zum nächsten Hausarzt																
Berechnung	Einwohnergewichtete Luftliniendistanz zum nächsten Hausarzt																
Einheit	Meter																
Aussage	Die einwohnergewichtete Luftliniendistanz zum nächsten Hausarzt beträgt x Meter.																
Validität	xxx		Die Erreichbarkeit von niedergelassenen Hausärzt:innen gibt als Indikator Hinweise über die medizinische Grundversorgung eines Großteils der Bevölkerung. Für den Zugang zu grundlegenden Gesundheitsdiensten müssen jedoch noch weitere Faktoren neben der Erreichbarkeit betrachtet werden.														
Verständlichkeit	xxx		Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.														
Funktion	OP/OC/IM		Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.														
Interpretation	Ein Arztbesuch mit möglichst wenig organisatorischem Aufwand ist nicht nur für Berufstätige und Familien mit Kindern eine enorme Entlastung. Gerade ältere Menschen mit eingeschränkter Mobilität sind auf eine wohnungsnahe Gesundheitsgrundversorgung angewiesen. Entsprechend werden sinkende Entfernungen als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xxx	Die Daten sind zentral flächendeckend verfügbar und wurden erstmalig im Jahr 2015 erhoben. Die kontinuierliche Erhebung des Indikators wird angestrebt.
Datenqualität	xx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator mit wenigen Einschränkungen. Sie sind teilweise nicht vollständig oder repräsentativ und werden eventuell durch Messfehler verzerrt.
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung	
Bezugsdatenbank	INKAR	
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen	Kassenärztliche Bundesvereinigung	
Berechnung des Indikators	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung	
Dargestellte Ebenen	Gemeindeverbände, kreisfreie Städte, Kreise	
Erhebungsintervall	mind. alle 6 Jahre	
Statistische Zusammenhänge	Zum Redaktionsschluss lagen (im Referenzjahr) keine Daten für die Analyse vor.	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Basic services close to home – Family doctor	
Englische Definition (für VLR)	Population-weighted linear distance to the nearest family doctor	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 12	Wohnungsnahe Grundversorgung - Krankenhaus																
(Primäres) Ziel	3		Gesundheit und Wohlergehen														
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	3.8		Die allgemeine Gesundheitsversorgung, einschließlich der Absicherung gegen finanzielle Risiken, den Zugang zu hochwertigen grundlegenden Gesundheitsdiensten und den Zugang zu sicheren, wirksamen, hochwertigen und bezahlbaren unentbehrlichen Arzneimitteln und Impfstoffen für alle														
(Primäres) Teilziel	3.8.2		Den Zugang zu hochwertigen grundlegenden Gesundheitsdiensten für alle erreichen														
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
			3.6, 3.8.2								11.1.1						
Herkunft	Quellkatalog					-											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD											
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator											
Definition	Einwohnergewichtete PKW-Fahrzeit zum nächsten Krankenhaus der Grundversorgung																
Berechnung	Einwohnergewichtete PKW-Fahrzeit zum nächsten Krankenhaus der Grundversorgung																
Einheit	Minuten																
Aussage	Die einwohnergewichtete PKW-Fahrzeit zum nächsten Krankenhaus der Grundversorgung beträgt x Minuten.																
Validität	xxx	Der Indikator gibt Auskunft über den Zugang zu grundlegenden Gesundheitsdiensten und berücksichtigt als relativer Indikator dabei die unterschiedlichen Siedlungsstrukturen. Da die etwa 1.900 Krankenhäuser in Deutschland jeweils zu einem Drittel in öffentlicher, freigemeinnütziger und privater Trägerschaft sind, muss jedes Krankenhaus basierend auf den Krankenhausplänen der Bundesländer einen genau definierten Versorgungsauftrag (z. B. Fachabteilungen, medizinische Leistungsschwerpunkte oder Notfallversorgung) erfüllen.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Eine bundesweit flächendeckende Krankenhausversorgung ist ein wesentliches Element der staatlichen Daseinsvorsorge. Dabei spielt nicht nur die Anzahl an Betten, sondern auch die schnelle Erreichbarkeit eine wichtige Rolle. Entsprechend werden sinkende Fahrtzeiten als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xxx	Die Krankenhausstatistik wird jährlich als Vollerhebung durchgeführt, seit 2018 ausschließlich über ein Online-Meldeverfahren. Die Statistischen Landesämter erheben die Daten von den jeweiligen Trägern der Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitations
Datenqualität	xx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator mit wenigen Einschränkungen.
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)		Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
Bezugsdatenbank		
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen		Eurostat: Regionalstatistiken
Berechnung des Indikators		Kassenärztliche Bundesvereinigung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
Dargestellte Ebenen		Gemeindeverbände, kreisfreie Städte, Kreise
Erhebungsintervall		jährlich
Statistische Zusammenhänge		Es besteht ein geringer, positiver Zusammenhang zwischen dem Indikator und dem Anteil an Freiflächen.
Englische Bezeichnung (für VLR)		Basic services close to home – Hospital
Englische Definition (für VLR)		Average car travel time in minutes to the nearest primary care hospital

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 13	Wohnungsnahe Grundversorgung - Apotheke																
(Primäres) Ziel	3		Gesundheit und Wohlergehen														
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	3.8		Die allgemeine Gesundheitsversorgung, einschließlich der Absicherung gegen finanzielle Risiken, den Zugang zu hochwertigen grundlegenden Gesundheitsdiensten und den Zugang zu sicheren, wirksamen, hochwertigen und bezahlbaren unentbehrlichen Arzneimitteln und Impfstoffen für alle														
(Primäres) Teilziel	3.8.2		Den Zugang zu hochwertigen grundlegenden Gesundheitsdiensten für alle erreichen														
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
			3.3.2, 3.8.2								11.1.1						
Herkunft	Quellkatalog					-											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD											
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator											
Definition	Einwohnergewichtete Luftliniendistanz zur nächsten Apotheke																
Berechnung	Einwohnergewichtete Luftliniendistanz zur nächsten Apotheke																
Einheit	Meter																
Aussage	Die einwohnergewichtete Luftliniendistanz zur nächsten Apotheke beträgt x Meter.																
Validität	xxx	Der möglichst wohnungsnahe Zugang zu Apotheken kann als wesentlicher Bestandteil der medizinischen Grundversorgung und kommunalen Daseinsvorsorge bezeichnet werden. Die Bedeutung der einzelnen Infrastrukturangebote und ihrer Nähe ändert sich für den Einzelnen je nach Lebenssituation und -phase und muss im Kontext der Bevölkerungsstruktur und -entwicklung, der Situation auf dem Arbeits- und Wohnungsmarkt und weiteren Faktoren betrachtet werden.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Kurze Wege zu Apotheken sind ebenso wichtig wie die Nähe zum Hausarzt oder Krankenhaus. Dies gilt sowohl in akuten Krankheitssituationen, die meist mit einer stark eingeschränkten körperlichen Belastbarkeit verbunden sind, als auch im Allgemeinen, da die Versorgung mit Arzneimitteln ohne übermäßige Kosten realisierbar sein sollte. Entsprechend werden sinkende Entfernungen als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xxx	Die Daten sind zentral flächendeckend verfügbar und liegen erstmals für das Jahr 2017 auf Kreisebene vor. Es ist davon auszugehen, dass der Indikator kontinuierlich erhoben wird.
Datenqualität	xx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator mit wenigen Einschränkungen. Sie sind teilweise nicht vollständig oder repräsentativ und werden eventuell durch Messfehler verzerrt.
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)		Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
Bezugsdatenbank		INKAR
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen		infas360 GmbH/POI Bund/GeoBasis-DE
Berechnung des Indikators		Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
Dargestellte Ebenen		Gemeindeverbände, kreisfreie Städte, Kreise
Erhebungsintervall		mind. alle 6 Jahre
Statistische Zusammenhänge		Zum Redaktionsschluss lagen (im Referenzjahr) keine Daten für die Analyse vor.
Englische Bezeichnung (für VLR)		Basic services close to home - Pharmacy
Englische Definition (für VLR)		Population-weighted linear distance to the nearest pharmacy

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 14	Personal in Pflegediensten																
(Primäres) Ziel	3		Gesundheit und Wohlergehen														
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	3.8		Die allgemeine Gesundheitsversorgung, einschließlich der Absicherung gegen finanzielle Risiken, den Zugang zu hochwertigen grundlegenden Gesundheitsdiensten und den Zugang zu sicheren, wirksamen, hochwertigen und bezahlbaren unentbehrlichen Arzneimitteln und Impfstoffen für alle														
(Primäres) Teilziel	3.8.2		Den Zugang zu hochwertigen grundlegenden Gesundheitsdiensten für alle erreichen														
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
			3.8.2							10.2.2							
Herkunft	Quellkatalog					-											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD											
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0																
Definition	Personal in ambulanten Pflegediensten je Pflegebedürftigen																
Berechnung	$\frac{\text{(Personal in ambulanten Pflegediensten)}}{\text{((Anzahl der ambulant Pflegebedürftigen) + (Anzahl der Pflegegeldempfänger:innen))}}$																
Einheit	Personal im Vollzeitäquivalent je Pflegebedürftige/n																
Aussage	In ambulanten Pflegediensten sind x Beschäftigte (Vollzeitstellen) je pflegebedürftiger Person beschäftigt.																
Validität	xx	Obwohl der Pflegebereich in SDG 3 bzw. 3.8 nicht explizit erwähnt wird, kann dieser Aspekt unter „Gesundheit“ subsumiert werden – die Personalausstattung in Pflegediensten erlaubt also eine grundlegende Bewertung der Gesundheitsversorgung. Dabei lassen sich allerdings keine Rückschlüsse auf die Qualität von Pflegediensten treffen.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Die Sicherstellung einer flächendeckenden, bedarfsgerechten und gut erreichbaren ambulanten pflegerischen Versorgung auf hohem Niveau ist ein wesentlicher Teil der medizinischen Daseinsvorsorge. So erlaubt die Inanspruchnahme ambulanter Pflegedienstleistungen eine Versorgung der Pflegebedürftigen in einem vertrauten Umfeld. Durch die Kombinationsleistung wird es Pflegebedürftigen in den Pflegegraden 2 bis 5 zudem ermöglicht, Pflegesachleistungen mit Pflegegeld zu kombinieren. Kann beispielsweise eine ehrenamtliche Pflegeperson oder können Angehörige die Pflege nicht vollumfänglich sicherstellen und wird deshalb ein Pflegedienst involviert, kann sowohl die Pflegesachleistung, als auch ein anteiliges Pflegegeld geleistet werden. Aufgrund des demografischen Wandels steigt die Nachfrage nach Gesundheitsdienstleistungen kontinuierlich an. Dies schlägt sich vor allem in der Nachfrage nach ambulanten Pflegeleistungen nieder. Mehr Personal und bessere Arbeitsbedingungen in der Pflege sind letztlich ein Gewinn für die Patient:innen, die Angehörigen und das Pflegepersonal bei gleichzeitigem (finanziellen) Mehraufwand für den / die Träger:in. Steigende Werte sind als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xx	Die Daten sind zentral für das Bundesgebiet abrufbar und werden kontinuierlich erhoben.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator genau und verlässlich. Sie sind vollständig oder repräsentativ und werden nicht durch Messfehler verzerrt.
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)		Statistische Ämter des Bundes und der Länder
Bezugsdatenbank		Regionaldatenbank
Kennung, Code oder ID		REG 22411-01-02-4
Statistische Grundlagen		Pflegestatistik des Bundes und der Bundesländer
Berechnung des Indikators		ZEFIR
Dargestellte Ebenen		Kreisfreie Städte, Kreise
Erhebungsintervall		alle zwei Jahre
Statistische Zusammenhänge		Es gibt keine statistisch signifikanten Zusammenhänge.
Englische Bezeichnung (für VLR)		Staff in nursing services
Englische Definition (für VLR)		Staff in nursing services per person in need of care

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 15	Pflegeheimplätze																
(Primäres) Ziel	3		Gesundheit und Wohlergehen														
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	3.8		Die allgemeine Gesundheitsversorgung, einschließlich der Absicherung gegen finanzielle Risiken, den Zugang zu hochwertigen grundlegenden Gesundheitsdiensten und den Zugang zu sicheren, wirksamen, hochwertigen und bezahlbaren unentbehrlichen Arzneimitteln und Impfstoffen für alle														
(Primäres) Teilziel	3.8.2		Den Zugang zu hochwertigen grundlegenden Gesundheitsdiensten für alle erreichen														
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
			3.8.2							10.2.2							
Herkunft	Quellkatalog					LHS											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD											
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator											
Definition	Anzahl der verfügbaren stationären Plätze in Pflegeheimen je 1.000 Einwohner:innen ab 65 Jahre																
Berechnung	(Anzahl der verfügbaren voll- und teilstationären Plätze in Pflegeheimen) / (Anzahl der Einwohner:innen im Alter ab 65 Jahren) * 1.000																
Einheit	Verfügbare stationäre Plätze in Pflegeheimen je 1.000 Einwohner:innen ab 65 Jahre																
Aussage	In Pflegeheimen sind x stationäre Plätze je 1.000 Einwohner:innen ab 65 Jahren vorhanden.																
Validität	xx	Obwohl der Pflegebereich in SDG 3 bzw. 3.8 nicht explizit erwähnt wird, kann dieser Aspekt unter „Gesundheit“ subsumiert werden – die Pflegeheimplätze erlauben also eine grundlegende Bewertung der Gesundheitsversorgung. Dabei lassen sich allerdings keine Rückschlüsse auf die Qualität in Pflegeheimen treffen.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Die Sicherstellung einer flächendeckenden, bedarfsgerechten und gut erreichbaren pflegerischen Versorgung auf hohem Niveau ist ein wesentlicher Teil der medizinischen Daseinsvorsorge. Der demografische Wandel und der damit verbundene veränderte Bedarf an Pflegeheimplätzen stellt das Gesundheitssystem in seiner heutigen Form vor große logistische und finanzielle Herausforderungen. Dabei kommt der wohnortnahen Versorgung mit Pflegeheimplätzen eine entscheidende Rolle zu. Für Pflegebedürftige und deren Angehörige ist der ohnehin schon signifikante Einschnitt durch das Verlassen des gewohnten Umfelds umso drastischer, wenn ein freier Pflegeheimplatz nicht in näherer Umgebung des gewohnten Lebensmittelpunktes zu finden ist. Steigende Werte sind grundsätzlich als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung zu erachten.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xx	Die Daten sind zentral für das Bundesgebiet abrufbar und werden kontinuierlich erhoben.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator genau und verlässlich. Sie sind vollständig oder repräsentativ und werden nicht durch Messfehler verzerrt.

Basisdaten	
Bezugsquelle(n)	Statistische Ämter des Bundes und der Länder
Bezugsdatenbank	Pflegestatistik des Bundes und der Bundesländer, Regionaldatenbank
Kennung, Code oder ID	REG 22411-01-02-4
Statistische Grundlagen	
Berechnung des Indikators	ZEFIR

Dargestellte Ebenen	Kreisfreie Städte, Kreise
Erhebungsintervall	alle zwei Jahre
Statistische Zusammenhänge	Es gibt keine statistisch signifikanten Zusammenhänge.

Englische Bezeichnung (für VLR)	Nursing home places
Englische Definition (für VLR)	Number of available inpatient places in nursing homes per 1,000 inhabitants aged 65 and older

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 16	Luftschadstoffbelastung																	
(Primäres) Ziel	3		Gesundheit und Wohlergehen															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	3.8		Die allgemeine Gesundheitsversorgung, einschließlich der Absicherung gegen finanzielle Risiken, den Zugang zu hochwertigen grundlegenden Gesundheitsdiensten und den Zugang zu sicheren, wirksamen, hochwertigen und bezahlbaren unentbehrlichen Arzneimitteln und Impfstoffen für alle															
(Primäres) Teilziel	3.9.2		Bis 2030 die Zahl der Todesfälle und Erkrankungen aufgrund der Verschmutzung und Verunreinigung von Luft, Wasser und Boden erheblich verringern															
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
			3.9.2								11.6	12.4			15.5.1			
Herkunft	Quellkatalog					Eurostat, DNS, BW, NRW												
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD, Eurostat, DNS												
	Definitorische Kompatibilität																	
	BNK 2.0					Kernindikator												
Definition	Jahresmittelwert der Feinstaubbelastung (PM2,5)																	
Berechnung	Jahresmittelwert Feinstaub (PM2,5) je Gebietseinheit																	
Einheit	µg / m³																	
Aussage	Die durchschnittliche Konzentration von Feinstaub (PM2,5) in der Luft der Gebietseinheit beträgt x µg / m³.																	
Validität	xxx	Der Indikator bildet einen Teil des Unterziels unmittelbar ab, nämlich die Verunreinigung der Luft. Jedoch liefert der Indikator keine Informationen darüber, ob die Anstrengungen der Kommune zur Reduzierung der Todesfälle beitragen. Da die Kausalität zwischen einer Verringerung der Luftschadstoffimmissionen und den Gesundheitsfolgen allerdings prinzipiell positiv ist, bildet der Indikator das Unterziel ohne Einschränkungen ab.																
Verständlichkeit	xx	Die Validität des Indikators ist mit einigen wenigen Einschränkungen plausibel bzw. nachvollziehbar. Die komplexe Modellierung des Indikators als urbane Hintergrundbelastung bedarf weiterer Erklärungen.																
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.																
Interpretation	Luftschadstoffimmissionen können bei der Überschreitung bestimmter Grenzwerte die menschliche Gesundheit sowie Ökosysteme negativ beeinflussen und schädigen. Die Energieerzeugung, der Straßenverkehr, die Landwirtschaft und die Produktion von Gütern können als Hauptemissionsquellen für Luftschadstoffe genannt werden. Besonders hoch ist die Konzentration dieser Schadstoffe in dicht besiedelten Gebieten. Während Schwefeldioxid und Kohlenmonoxid ihre gesundheitsgefährdende Bedeutung in Deutschland verlieren, gehen gegenwärtig vor allem von Feinstaub, Stickstoffdioxid und Ozon Gefahren für die menschliche Gesundheit aus. Zur Einschätzung der vorliegenden Schadstoffkonzentration können die gemessenen Werte mit den Richt- bzw. Grenzwerten der WHO oder der EU abgeglichen werden. Sinkende Werte sind grundsätzlich als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung zu erachten.																	
Typ	Typ I																	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xxx	Aktuelle Luftgütedaten sind über den Kartendienst zur Luftschadstoffbelastung des Umweltbundesamtes abrufbar.
Datenqualität	xx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator mit wenigen Einschränkungen. Sie sind teilweise nicht vollständig oder repräsentativ und werden eventuell durch Messfehler verzerrt.
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)		Umweltbundesamt
Bezugsdatenbank		Luftschadstoffbelastung in Deutschland
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen		
Berechnung des Indikators		Umweltbundesamt, Deutsches Institut für Urbanistik
Dargestellte Ebenen		Gemeinden, kreisangehörige und -freie Städte, Kreise
Erhebungsintervall		jährlich
Statistische Zusammenhänge		Es besteht ein positiver Zusammenhang zwischen der Luftschadstoffbelastung und der Flächeninanspruchnahme (SDG 11.3) sowie der Landschaftsqualität (SDG 15).
Englische Bezeichnung (für VLR)		Air pollution
Englische Definition (für VLR)		Annual mean value of fine dust pollution in µg PM2.5 per m³

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 17	Wohnungsnahe Grundversorgung - Grundschule																	
(Primäres) Ziel	4		Hochwertige Bildung															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	4.1		Bis 2030 sicherstellen, dass alle Mädchen und Jungen gleichberechtigt eine kostenlose und hochwertige Grund- und Sekundarschulbildung abschließen, die zu brauchbaren und effektiven Lernergebnissen führt															
(Primäres) Teilziel																		
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
				4.1, 4.5.2, 4.6							11.1.1							
Herkunft	Quellkatalog					MoNaKo												
	Inhaltliche Kompatibilität																	
	Definitorische Kompatibilität																	
	BNK 2.0					Kernindikator												
Definition	Einwohnergewichtete Luftliniendistanz zur nächsten Grundschule																	
Berechnung	Einwohnergewichtete Luftliniendistanz in m zur nächsten Grundschule																	
Einheit	Meter																	
Aussage	Die einwohner:innengewichtete Luftliniendistanz zur nächsten Grundschule beträgt x Meter.																	
Validität	xxx		Der Indikator gibt Hinweise über die Erreichbarkeit von Grundschulen in Abhängigkeit von Siedlungsstruktur und Entfernung. Da diese ein elementarer Bestandteil der Bildungsgrundversorgung ist, wird das Unterziel ohne Einschränkungen abgebildet.															
Verständlichkeit	xxx		Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM		Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Die wohnortnahe Grundschule ist aufgrund rückläufiger Schülerzahlen insbesondere in ländlichen Gebieten immer häufiger von Schließung betroffen. Für junge Familien ist diese allerdings oft ein wichtiger Standortfaktor bei der Wahl eines Wohnortes. Ortschaften und Wohnquartiere ohne eine wohnortnahe Grundschule sind hier deutlich im Nachteil, d. h., wenn die Grundschule als zentrale Einrichtung fehlt, wird Abwanderung begünstigt. Sinkende Entfernungen sind also als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung zu erachten.																	
Typ	Typ I																	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xxx	Die Daten sind zentral flächendeckend verfügbar und liegen erstmals für das Jahr 2017 auf Kreis-Ebene vor. Es ist davon auszugehen, dass der Indikator kontinuierlich erhoben wird.
Datenqualität	xx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator mit wenigen Einschränkungen. Sie sind teilweise nicht vollständig oder repräsentativ und werden eventuell durch Messfehler verzerrt.
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)		Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
Bezugsdatenbank		INKAR
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen		Schulverzeichnisse der Länder/POI Bund/GeoBasis-DE und BBSR-Recherchen
Berechnung des Indikators		Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
Dargestellte Ebenen		Kreisfreie Städte, Kreise
Erhebungsintervall		mind. alle 6 Jahre
Statistische Zusammenhänge		Es gibt keine statistisch signifikanten Zusammenhänge.
Englische Bezeichnung (für VLR)		Basic services close to home – Primary school
Englische Definition (für VLR)		Population-weighted linear distance to the nearest primary school

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 18	Schulabbrecherquote																
(Primäres) Ziel	4	Hochwertige Bildung															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	4.1	Bis 2030 sicherstellen, dass alle Mädchen und Jungen gleichberechtigt eine kostenlose und hochwertige Grund- und Sekundarschulbildung abschließen, die zu brauchbaren und effektiven Lernergebnissen führt															
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
				4.1, 4.6				8.6									
Herkunft	Quellkatalog					UNSD, Eurostat, DNS, BW, NRW, Kommune NRW, MoNaKo											
	Inhaltliche Kompatibilität					Eurostat, DNS											
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator											
Definition	Anteil der Schulabgänger:innen ohne Hauptschulabschluss an allen Schulabgänger:innen																
Berechnung	(Anzahl der Schulabgänger:innen allgemeinbildender Schulen ohne Hauptschulabschluss) / (Anzahl der Schulabgänger:innen allgemeinbildender Schulen insgesamt) * 100																
Einheit	%																
Aussage	Ein Anteil von x % der Schulabgänger:innen erreicht keinen Hauptschulabschluss.																
Validität	xxx	Die Schulabbrecher:innenquote liefert Hinweise zum Anteil der Schüler:innen, die keine Grund- und Sekundarschulbildung abschließen konnten. Bei der Interpretation muss berücksichtigt werden, dass der Indikator keine Hinweise auf die Gründe für den Schulabbruch liefert und die Qualität der schulischen Bildung daher nur indirekt messen kann. Zu beachten ist auch, dass Abschlüsse nach der Pflichtschulzeit noch nachgeholt werden können; dieser Aspekt wird durch die Schulabbrecherquote nicht abgebildet.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Als Schulabbrecher:innen gelten solche Schulabgänger:innen, die ihre Pflichtschulzeit beenden, ohne mindestens einen Hauptschulabschluss erworben zu haben. Ziel der Schulbildung ist es, Kinder und Jugendliche von ihrem Schuleintritt bis zu ihrem Abschluss zu begleiten und auf das Berufsleben vorzubereiten. Die deutsche Wirtschaft hat sich dahingehend gewandelt, dass Menschen ohne erfolgreichen Schul- und Berufsabschluss kaum Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben. Sinkende Werte werden entsprechend als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xx	Die Daten sind zentral für das Bundesgebiet abrufbar und werden kontinuierlich erhoben.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator genau und verlässlich. Sie sind vollständig oder repräsentativ und werden nicht durch Messfehler verzerrt.
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)	Statistische Ämter der Länder	
Bezugsdatenbank		
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen		
Berechnung des Indikators	ZEFIR	
Dargestellte Ebenen	Kreisfreie Städte, Kreise	
Erhebungsintervall	jährlich	
Statistische Zusammenhänge	Es gibt keine statistisch signifikanten Zusammenhänge.	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Early leavers from education	
Englische Definition (für VLR)	Proportion of school leavers without a lower secondary school leaving certificate (Hauptschulabschluss) among all school leavers	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 19	Betreuung von Kindern (unter 3-Jährige)																
(Primäres) Ziel	4	Hochwertige Bildung															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	4.2	Bis 2030 sicherstellen, dass alle Mädchen und Jungen Zugang zu hochwertiger frühkindlicher Erziehung, Betreuung und Vorschulbildung erhalten, damit sie auf die Grundschule vorbereitet sind															
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
				4.2	5.4						11.1.1						
Herkunft	Quellkatalog					UNSD, DNS, BW, NRW, Kommune NRW, LHS, MoNaKo											
	Inhaltliche Kompatibilität					Eurostat, DNS											
	Definitorische Kompatibilität					DNS											
	BNK 2.0					Kernindikator											
Definition	Anteil der Kinder unter 3 Jahren, die in Kindertageseinrichtungen betreut werden, an der Anzahl aller Kinder unter 3 Jahren																
Berechnung	(Anzahl der Kinder im Alter von unter 3 Jahren in Tageseinrichtungen) / (Anzahl der Kinder im Alter von unter 3 Jahren) * 100																
Einheit	%																
Aussage	Ein Anteil von x % der Kinder im Alter unter 3 Jahren wird in Tageseinrichtungen betreut.																
Validität	xx	Die Betreuung in Tageseinrichtungen und -pflege ist keine zwingende Voraussetzung für eine optimale Vorbereitung auf die Grundschule. Dennoch ist davon auszugehen, dass eine solche Betreuung ein standardisiertes Mindestmaß frühkindlicher Bildung gewährleistet. Der Indikator lässt allerdings keinen Rückschluss über die Qualität der frühkindlichen Erziehung zu. Daher wird das Unterziel nur mit Einschränkungen abgebildet.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Der Ausbau der Kinderbetreuung hat zum Ziel, die Bildungschancen der Kinder – unabhängig von Herkunft, Bildungsstand und Einkommen der Eltern – zu erhöhen. So sollen alle Kinder, die in Tageseinrichtungen betreut werden, optimal auf die Grundschule vorbereitet werden. Hierbei gilt es zu berücksichtigen, dass mit einem steigenden Anteil der Kinder, die in Tageseinrichtungen auf den Schuleintritt vorbereitet werden, auch die Differenzen zwischen betreuten und nicht-betreuten Kindern beim Eintritt in die Schule größer werden. Gleichzeitig wird auf diese Weise den Eltern die Chance auf eine Erwerbstätigkeit geboten, was ohne ein adäquates Betreuungsangebot oft nicht möglich wäre. Steigende Werte werden entsprechend als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xx	Die Daten sind zentral für das Bundesgebiet abrufbar und werden kontinuierlich erhoben.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator genau und verlässlich. Sie sind vollständig oder repräsentativ und werden nicht durch Messfehler verzerrt.

Basisdaten	
Bezugsquelle(n)	Statistische Ämter der Länder
Bezugsdatenbank	Regionaldatenbank
Kennung, Code oder ID	REG 22543-01-02-4
Statistische Grundlagen	
Berechnung des Indikators	ZEFIR

Dargestellte Ebenen	Kreisfreie Städte, Kreise
Erhebungsintervall	jährlich
Statistische Zusammenhänge	Das Verhältnis der Beschäftigungsquoten von Frauen und Männern (SDG 5.1) steht in Zusammenhang mit der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren.

Englische Bezeichnung (für VLR)	Child care (under 3-year-olds)
Englische Definition (für VLR)	Proportion of under 3 year-olds cared for in child day-care facilities

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 20	Personal zur Betreuung von Kindern																
(Primäres) Ziel	4	Hochwertige Bildung															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	4.2	Bis 2030 sicherstellen, dass alle Mädchen und Jungen Zugang zu hochwertiger frühkindlicher Erziehung, Betreuung und Vorschulbildung erhalten, damit sie auf die Grundschule vorbereitet sind.															
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
				4.2							11.1.1						
Herkunft	Quellkatalog					-											
	Inhaltliche Kompatibilität																
	Definitiorische Kompatibilität																
	BNK 2.0																
Definition	Anzahl der genehmigten Plätze in Kindertageseinrichtungen je pädagogisches Personal																
Berechnung	(Genehmigte Plätze in Tageseinrichtungen für Kinder) / (Pädagogisches Personal (rechnerische VZÄ))																
Einheit	Plätze je Personal																
Aussage	In Kindertageseinrichtungen sind durchschnittlich x Plätze für Kinder je Vollzeitäquivalent pädagogischem Personal genehmigt.																
Validität	xxx	Der Indikator gibt Auskunft darüber, wie viele betreute Kinder von einer Vollzeit arbeitenden Fachkraft potenziell betreut werden. Der Personalressourceneinsatz kann – in Ermangelung alternativer Indikatoren – als entscheidendes Maß für die Qualität der frühkindlichen Bildung gesehen werden. Der Indikator bildet das Unterziel ohne Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Der Besuch einer Kindertageseinrichtung hat das Ziel, optimal auf den weiteren Bildungswerdegang und damit auch indirekt auf das weitere Berufsleben vorzubereiten. Der Erfolg eines solchen Besuchs hängt dabei auch davon ab, wie viel Zeit für die individuelle Förderung der Kinder zur Verfügung steht und wie gut das Betreuungsverhältnis der jeweiligen Kindertagesstätte ist. Zu beachten gilt, dass der Indikator nicht zwischen mittelbarer pädagogischer Arbeit und unmittelbarer pädagogischer Arbeit ("direkte" Fachkraft-Kind-Relation) unterscheidet. Dieses Verhältnis hat ebenfalls Einfluss auf die Betreuungsqualität. Grundsätzlich werden sinkende Werte (Anzahl der Kinder je Fachkraft) als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xx	Die Daten sind zentral für das Bundesgebiet abrufbar und werden kontinuierlich erhoben.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator genau und verlässlich. Sie sind vollständig oder repräsentativ und werden nicht durch Messfehler verzerrt.

Basisdaten	
Bezugsquelle(n)	Statistische Ämter der Länder
Bezugsdatenbank	Regionaldatenbank
Kennung, Code oder ID	REG 22541-01-04-4
Statistische Grundlagen	Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen
Berechnung des Indikators	ZEFIR

Dargestellte Ebenen	Kreisfreie Städte, Kreise
Erhebungsintervall	jährlich
Statistische Zusammenhänge	Zum Redaktionsschluss lagen (im Referenzjahr) keine Daten für die Analyse vor.

Englische Bezeichnung (für VLR)	Staff for childcare
Englische Definition (für VLR)	Number of approved places in childcare facilities per educational staff member

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 21	Nachhaltige Schulen																
(Primäres) Ziel	4		Hochwertige Bildung														
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	4.7		Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben, unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen, Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, eine														
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
				4.7								12.8					
Herkunft	Quellkatalog					KEpol											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD, DNS											
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator											
Definition	Anteil der Schulen in der Kommune, die ein Nachhaltigkeitszertifikat erhalten haben, an allen Schulen in der Kommune																
Berechnung	(Anzahl der Schulen mit Nachhaltigkeitszertifikat, z.B. Fairtrade-Schools) / (Anzahl der Schulen) * 100																
Einheit	%																
Aussage	Ein Anteil von x % der Schulen ist mit einem Nachhaltigkeitszertifikat ausgezeichnet.																
Validität	xxx	Der Indikator gibt Aufschluss über die Bedeutung bzw. das Ausmaß von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Kommune und bezieht sich daher sinnvoll auf das Unterziel 4.7. Die Idee des Indikators zielt u.a. darauf ab, junge Menschen in Deutschland für eine nachhaltige Entwicklung in Entwicklungsländern zu sensibilisieren und diese so zu unterstützen.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Durch Bildung für nachhaltige Entwicklung lernen die Schüler:innen, die Zukunft in einer globalisierten Welt aktiv, eigenverantwortlich und Verantwortungsbewusst zu gestalten. Sie werden dafür sensibilisiert, welche globalen Konsequenzen und Auswirkungen die eigenen Handlungen – vor allem in den Ländern des Globalen Südens – haben. Für die Zertifizierung von Schulen gibt es unterschiedliche Auszeichnungen, die teilweise von zivilgesellschaftlichen Initiativen und Netzwerken, teilweise auf der Landesebene mit unterschiedlichen Regelungen und inhaltlichen Fokusse vergeben werden. Beispiele sind Faire Schule (Berlin, Brandenburg und Hamburg), Globales Lernen im Schulprofil – GLSP (Baden-Württemberg), OWL-Modellregion Schulen für Globales Lernen (Nordrhein-Westfalen), Klimaschulen (Hamburg), Kinderrechte-Schulen (Hessen) und Zukunftsschulen (Schleswig-Holstein). Grundsätzlich sind steigende Werte als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung zu erachten.																
Typ	Typ II																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten liegen i.d.R. dezentral in der Kommune vor oder müssen vor Ort erhoben werden.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Sustainable schools
Englische Definition (für VLR)	Proportion of schools in the municipality that have received a sustainability certificate

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 22	Nachhaltige Kindertageseinrichtungen																
(Primäres) Ziel	4		Hochwertige Bildung														
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	4.7		Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben, unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen, Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, eine														
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
				4.7								12.8					
Herkunft	Quellkatalog					KEpol											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD											
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0																
Definition	Anteil der Kindertageseinrichtungen in der Kommune, die ein Nachhaltigkeitszertifikat erhalten haben, an allen Kindertageseinrichtungen in der Kommune																
Berechnung	(Anzahl der Kindertageseinrichtungen mit Nachhaltigkeitszertifikat) / (Anzahl der Kindertageseinrichtungen) * 100																
Einheit	%																
Aussage	Ein Anteil von x % der Kindertageseinrichtungen ist mit einem Nachhaltigkeitszertifikat ausgezeichnet.																
Validität	xxx		Der Indikator gibt Aufschluss über die Bedeutung bzw. das Ausmaß von Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kommune und bezieht sich daher sinnvoll auf das Unterziel.														
Verständlichkeit	xxx		Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.														
Funktion	OP/OC/IM		Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.														
Interpretation	Viele Kindertageseinrichtungen engagieren sich im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Im Rahmen von Aktionen, Projekttagen und Anpassungen im Kita-Alltag zeigen Erzieher:innen Kindern und Eltern, wie sich nachhaltig leben lässt und sensibilisieren sie für entwicklungspolitische Themen (z. B. für die langen Transportwege von Süßfrüchten). Durch verschiedene Initiativen und Projekte wird dieses Engagement ausgezeichnet. Beispiel für Auszeichnungen sind: Klima-Kita-Netzwerk, Klima-Kita-Netzwerk, KLIMAfuchs – Das Hamburger Energiesparprojekt für Kitas, Faire-KITA (NRW), KITA21-Die Zukunftsgestalter (Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein), Leuchtpol und Das Klimafrühstück – Wie unser Essen das Klima beeinflusst (Berlin). Grundsätzlich werden steigende Werte als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ II																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten liegen i.d.R. dezentral in der Kommune vor oder müssen vor Ort erhoben werden.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Sustainable child day-care facilities
Englische Definition (für VLR)	Proportion of child day-care facilities in the municipality that have received a sustainability certificate

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 23	Integrative Kindertageseinrichtungen																
(Primäres) Ziel	4		Hochwertige Bildung														
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	4.a		Bildungseinrichtungen bauen und ausbauen, die kinder-, behinderten- und geschlechtergerecht sind und eine sichere, gewaltfreie, inklusive und effektive Lernumgebung für alle bieten														
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
				4.a	5.1					10.2.2							
Herkunft	Quellkatalog					-											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD											
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0																
Definition	Anteil der integrativen Kindertageseinrichtungen in der Kommune an allen Kindertageseinrichtungen in der Kommune																
Berechnung	(Anzahl der integrativen Kindertageseinrichtungen) / (Anzahl der Kindertageseinrichtungen) * 100																
Einheit	%																
Aussage	Ein Anteil von x % der Kindertageseinrichtungen ist integrativ.																
Validität	xxx	Integrative Kindertageseinrichtungen sind inklusive Bildungseinrichtungen, die eine inklusive, benachteiligungsfreie, Lernumgebung ermöglichen. Als integrative Kindertageseinrichtung gelten jene Einrichtungen, in denen mindestens 1 Kind Eingliederungshilfe wegen körperlicher, geistiger oder (drohender) seelischer Behinderung erhält. Der Indikator bildet das Unterziel sinnvoll ab.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	In integrativen Kindertageseinrichtungen werden körperlich oder geistig behinderte Kinder mit nicht behinderten Kindern gemeinsam gefördert. Kleinere Gruppenstärken und ein höherer Betreuungsschlüssel ermöglichen hierbei die gezielte Förderung aller Kinder ohne Benachteiligungen. Zusätzlich gibt es oft Räumlichkeiten zur Durchführung von Therapien, womit Eltern und ihre Kinder entlastet werden, da keine zusätzlichen Therapiefahrten außerhalb des Betreuungszeitraums anfallen. In Gruppen mit integrierten Kindern werden die Sozialkompetenzen aller Kinder gefördert. Steigende Werte werden also als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xx	Die Daten sind zentral für das Bundesgebiet abrufbar und werden kontinuierlich erhoben.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator mit Einschränkungen. Sie sind teilweise nicht vollständig oder repräsentativ und werden eventuell durch Messfehler verzerrt.

Basisdaten	
Bezugsquelle(n)	Statistische Ämter der Länder
Bezugsdatenbank	Regionaldatenbank
Kennung, Code oder ID	REG 22541-01-04-4
Statistische Grundlagen	Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen
Berechnung des Indikators	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Dargestellte Ebenen	Kreisfreie Städte, Kreise
Erhebungsintervall	jährlich
Statistische Zusammenhänge	Es gibt keine statistisch signifikanten Zusammenhänge.

Englische Bezeichnung (für VLR)	Inclusive child day-care facilities
Englische Definition (für VLR)	Proportion of inclusive child day-care facilities in the municipality

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 24	Verhältnis der Beschäftigungsquoten von Frauen und Männern																
(Primäres) Ziel	5		Geschlechtergleichstellung														
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	5.1		Bildungseinrichtungen bauen und ausbauen, die kinder-, behinderten- und geschlechtergerecht sind und eine sichere Alle Formen der Diskriminierung von Frauen und Mädchen überall auf der Welt gewaltfreie, inklusive und effektive Lernumgebung für alle bieten														
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
					5.1, 5.5			8.5.2		10.2.2							
Herkunft	Quellkatalog					Eurostat, BW, NRW, LHS											
	Inhaltliche Kompatibilität					Eurostat											
	Definitorische Kompatibilität					Eurostat											
	BNK 2.0					Kernindikator											
Definition	Verhältnis der Beschäftigungsquote von Frauen zur Beschäftigungsquote von Männern																
Berechnung	((Anzahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen am Wohnort im Alter von 15 bis 64 Jahren) / (Anzahl der Frauen im Alter von 15 bis 64 Jahren)) / ((Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Männer am Wohnort im Alter von 15 bis 64 Ja																
Einheit	%																
Aussage	Das Verhältnis der Frauenbeschäftigungsquote zur Männerbeschäftigungsquote beträgt x %.																
Validität	xxx	Die Beschäftigungsquoten von Frauen und Männern liefert wichtige Hinweise über mögliche Formen geschlechtsspezifischer Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt. Hierdurch wird der ökonomische Teilaspekt des Unterziels abgedeckt. Bei der Interpretation des Indikators muss allerdings berücksichtigt werden, dass die Gründe für niedrige Beschäftigungsquoten von Frauen vielfältig sein können und nicht zwangsläufig auf Diskriminierung zurückgeführt werden müssen. Insgesamt bildet der Indikator das Unterziel ohne Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Die Beschäftigungsquote ist ein Schlüsselindikator zur Beurteilung von Beschäftigungsstandards und -entwicklung. Sie beschreibt den Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter an der nach Alter erwerbsfähigen Gesamtbevölkerung. Der betrachtete Indikator setzt die Beschäftigungsquoten von Frauen und Männern ins Verhältnis und liefert auf diese Weise Informationen zur anteiligen Teilhabe von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt. Geschlechtsspezifische Unterschiede in den Beschäftigungsquoten liefern Hinweise auf eine mögliche Ungleichbehandlung von Frauen und Männern. Niedrige Beschäftigungsquoten von Frauen können dabei vielfältige Gründe haben. So können freiwillige Entscheidungen, das Fehlen kommunaler oder staatlicher Leistungen, die Nicht-Anerkennung weiblicher Arbeitskraft oder eine wertebegründete, gesellschaftliche Zuweisung von Verantwortlichkeiten der Geschlechter Ursache für die Ausformung des Indikators sein. Steigende Werte in Richtung der Geschlechtergleichheit werden grundsätzlich als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xxx	Die Daten sind zentral für das Bundesgebiet verfügbar und liegen regelmäßig vor.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator mit Einschränkungen. Sie sind teilweise nicht vollständig oder repräsentativ und werden eventuell durch Messfehler verzerrt.
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)	Bundesagentur für Arbeit	
Bezugsdatenbank		
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen	Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit	
Berechnung des Indikators	ZEFIR	
Dargestellte Ebenen	Gemeinden, kreisangehörige und -freie Städte, Kreise	
Erhebungsintervall	jährlich	
Statistische Zusammenhänge	Das Verhältnis der Beschäftigungsquote von Frauen zur Beschäftigungsquote von Männern steht in positivem Zusammenhang mit der Betreuungsquote von Kindern unter 3 Jahren (SDG 4.2) und dem Verdienstabstand zwischen Frauen und Männern (SDG 5.1).	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Gender employment ratio	
Englische Definition (für VLR)	Ratio of employment rate of women to employment rate of men	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 25	Frauenanteil im Stadtrat, Gemeinderat bzw. Kreistag																	
(Primäres) Ziel	5	Geschlechtergleichstellung																
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	5.5	Die volle und wirksame Teilhabe von Frauen und ihre Chancengleichheit bei der Übernahme von Führungsrollen auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung im politischen, wirtschaftlichen und öffentlichen Leben sicherstellen																
(Primäres) Teilziel																		
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
					5.1, 5.5											16.7		
Herkunft	Quellkatalog					UNSD, SDNS, Eurostat, BW, Kommune BW, LHS, MoNaKo												
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD, Eurostat												
	Definitorische Kompatibilität					UNSD, Eurostat												
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator												
Definition	Anteil der Mandate im Stadtrat, Gemeinderat bzw. Kreistag, die von Frauen besetzt sind, im Verhältnis zur Anzahl aller Mandate im Stadtrat																	
Berechnung	(Anzahl der Frauen mit Mandaten im Stadtrat, Gemeinderat bzw. Kreistag) / (Anzahl der Mandate im Stadtrat, Gemeinderat bzw. Kreistag) * 100																	
Einheit	%																	
Aussage	Ein Anteil von x % der Mandate im Stadtrat, Gemeinderat bzw. Kreistag ist mit Frauen besetzt.																	
Validität	xxx	Der Indikator liefert wichtige Hinweise hinsichtlich der Teilhabe von Frauen bei der Entscheidungsfindung im politischen Leben auf Stadt-, Gemeinde- und Kreisebene. Somit wird das Unterziel ohne Einschränkungen abgebildet.																
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.																
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.																
Interpretation	Der Anteil von Frauen in der kommunalen Selbstverwaltung ist trotz massiver Bestrebungen seit Jahren unverändert niedrig. Auf kommunaler Ebene kann ein aktiver Beitrag dazu geleistet werden, damit dieses Missverhältnis abgemildert wird. So können die politischen Parteien über die Zuteilung von Listenplätzen dafür sorgen, dass sich der Frauenanteil in den kommunalen Parlamenten erhöht, damit die Zusammensetzung der Bevölkerung auch in den Stadträten, Gemeinderäten bzw. Kreistagen adäquat abgebildet werden kann. Damit wird es ermöglicht, beiden Geschlechtern durch eine gleichberechtigte Repräsentation Gehör und Einfluss zu verschaffen. Steigende Werte in Richtung der Geschlechtergleichheit werden also grundsätzlich als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																	
Typ	Typ I																	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xx	Die Daten sind zentral für das Bundesgebiet verfügbar und liegen regelmäßig vor.
Datenqualität	xx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator mit wenigen Einschränkungen.

Basisdaten	
Bezugsquelle(n)	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
Bezugsdatenbank	INKAR
Kennung, Code oder ID	
Statistische Grundlagen	Kommunalwahlergebnisse, BBSR-Recherche
Berechnung des Indikators	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Dargestellte Ebenen	Kreisfreie Städte, Kreise
Erhebungsintervall	alle zwei Jahre
Statistische Zusammenhänge	Der Anteil von Frauen in der kommunalen Selbstverwaltung steht in einem positiven Zusammenhang mit Altersarmut (SDG 1.3), dem Anteil an Hochqualifizierten (SDG 9.5), der Breitbandversorgung (SDG 9.c) und der Flächeninanspruchnahme (SDG 11.3). Ein negativer Zusammenhang besteht mit den Indikatoren zur wohnungsnahen Grundversorgung sowie der Flächennutzungsintensität (SDG 11.3).
Englische Bezeichnung (für VLR)	Seats held by women in municipal governments
Englische Definition (für VLR)	Proportion of seats in the city council, municipal council or district council held by women

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 26	Frauenanteil in Führungspositionen der Stadt-, Gemeinde- bzw. Kreisverwaltung																	
(Primäres) Ziel	5	Geschlechtergleichstellung																
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	5.5	Die volle und wirksame Teilhabe von Frauen und ihre Chancengleichheit bei der Übernahme von Führungsrollen auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung im politischen, wirtschaftlichen und öffentlichen Leben sicherstellen																
(Primäres) Teilziel																		
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
					5.1, 5.5											16.7		
Herkunft	Quellkatalog					Eurostat, NRW, MoNaKo												
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD, Eurostat, DNS												
	Definitorische Kompatibilität					UNSD												
	BNK 2.0																	
Definition	Anteil der Frauen in Führungspositionen der Stadt-, Gemeinde- bzw. Kreisverwaltung im Verhältnis zu der Anzahl aller Führungskräfte der Stadt-, Gemeinde- bzw. Kreisverwaltung																	
Berechnung	(Anzahl der Frauen in Führungspositionen der Stadt-, Gemeinde- bzw. Kreisverwaltung) / (Anzahl der Führungskräfte der Stadt-, Gemeinde- bzw. Kreisverwaltung) * 100																	
Einheit	%																	
Aussage	Das Verhältnis der Frauen in Führungspositionen der Stadt-, Gemeinde- bzw. Kreisverwaltung zu allen Führungspositionen der Verwaltung beträgt x %.																	
Validität	xxx	Der Indikator gibt Auskunft über die Repräsentation von Frauen in Führungspositionen der kommunalen Verwaltungsorgane. Insgesamt wird so das Unterziel ohne Einschränkungen abgebildet.																
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.																
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.																
Interpretation	Die Repräsentation und Teilhabe von Frauen in den Spitzenorganen öffentlicher Verwaltungen ist ein wichtiges Thema für die Gesellschaft, das politische Leben und die Verwaltungspraxis. Trotz Intensivierung der Diskussion um verschiedene Handlungsoptionen zur Steigerung des Anteils von Frauen in hohen Managementpositionen der kommunalen Verwaltungsorgane sind in Deutschland weiter weniger Frauen als Männer in Stadt-, Gemeinde- und Kreisverwaltungen tätig. Auf kommunaler Ebene kann ein aktiver Beitrag dazu geleistet werden, in dem die Aufstiegschancen von Frauen und Männern innerhalb der unterschiedlichen Verwaltungsabteilungen in Einklang gebracht werden. Ebenso kann die Neubesetzung von Ressortstellen, die traditionell als geschlechterspezifisch dominiert wahrgenommen werden, dazu beitragen, Entscheidungsfindungen chancengleicher zu gestalten. Steigende Werte in Richtung der Geschlechtergleichheit werden grundsätzlich als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																	
Typ	Typ II																	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten liegen i.d.R. dezentral in der Kommune vor.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Managerial positions held by women in municipal administrations
Englische Definition (für VLR)	Proportion of women in management positions in the city, municipal or district administration

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 27	Nitrat im Grundwasser																
(Primäres) Ziel	6		Sauberes Wasser und Sanitärversorgung														
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	6.3		Bis 2030 die Wasserqualität durch Verringerung der Verschmutzung, Beendigung des Einbringens und Minimierung der Freisetzung gefährlicher Chemikalien und Stoffe, Halbierung des Anteils unbehandelten Abwassers und eine beträchtliche Steigerung der Wiederaufbereitung und														
(Primäres) Teilziel	6.3.1		Bis 2030 die Wasserqualität durch Verringerung der Verschmutzung, Beendigung des Einbringens und Minimierung der Freisetzung gefährlicher Chemikalien und Stoffe weltweit verbessern														
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
		2.4.2	3.9.2			6.3.1						12.4		14.1	15.1		
Herkunft	Quellkatalog					Eurostat, DNS, BW, NRW, MoNaKo											
	Inhaltliche Kompatibilität					Eurostat, DNS											
	Definitorische Kompatibilität					Eurostat, DNS											
	BNK 2.0																
Definition	Jahresmittelwert der Nitratbelastung an Grundwassermessstellen																
Berechnung	Jahresmittelwert Nitrat (mg / Liter) aller Messstellen des EUA-Grundwassermessnetzes je Gebietseinheit																
Einheit	mg / Liter																
Aussage	In der Kommune beträgt der Jahresmittelwert Nitrat aller Messstellen des EUA-Grundwassermessnetzes x mg je Liter Grundwasser																
Validität	xxx	Der Indikator bezieht sich direkt auf die Trinkwasserqualität und misst die Verunreinigung des Wassers unter Berücksichtigung eines bestimmten Stoffes. Insgesamt bildet der Indikator das Teilziel daher ohne Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Bei einer zu intensiven Nutzung von Dünger können Pflanzen den auf diese Weise zugeführten Stickstoff nicht mehr vollständig aufnehmen. Es besteht so die Gefahr, dass der überschüssige Stickstoff als Nitrat u. a. ins Grundwasser gelangt und bei der Überschreitung bestimmter Grenzwerte zu gesundheitlichen Schäden bei Menschen führen kann. Des Weiteren kann das überschüssige Nitrat auch in Oberflächengewässer gelangen und Ökosysteme nachhaltig belasten. Deshalb schreibt die Trinkwasserverordnung einen Höchstwert von 50 Milligramm Nitrat pro Liter vor. Dieser Wert wird derzeit in Deutschland nicht selten überschritten. Eine Reduktion des Nitratgehalts im Grundwasser verringert die Folgekosten, die durch den gestiegenen Aufwand in der Trinkwasseraufbereitung entstehen und in letzter Instanz von der Bevölkerung getragen werden müssen. Sinkende Werte werden also als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xx	Die Daten sind zentral für das Bundesgebiet an mehr als 1.000 Messstellen abrufbar und werden kontinuierlich erhoben.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator genau und verlässlich. Sie sind vollständig oder repräsentativ und werden nicht durch Messfehler verzerrt.

Basisdaten	
Bezugsquelle(n)	Umweltbundesamt, Bund/Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA)
Bezugsdatenbank	
Kennung, Code oder ID	
Statistische Grundlagen	Bericht zur EU-Nitratrichtlinie (91/676/EWG)
Berechnung des Indikators	Deutsches Institut für Urbanistik

Dargestellte Ebenen	Kreisfreie Städte, Kreise
Erhebungsintervall	jährlich
Statistische Zusammenhänge	Zum Redaktionsschluss lagen (im Referenzjahr) keine Daten für die Analyse vor.

Englische Bezeichnung (für VLR)	Nitrate in groundwater
Englische Definition (für VLR)	Annual average nitrate (mg/liter) at all measuring points in the EEA groundwater monitoring network per area unit

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 28	Abwasserbehandlung																
(Primäres) Ziel	6		Sauberes Wasser und Sanitärversorgung														
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	6.3		Bis 2030 die Wasserqualität durch Verringerung der Verschmutzung, Beendigung des Einbringens und Minimierung der Freisetzung gefährlicher Chemikalien und Stoffe, Halbierung des Anteils unbehandelten Abwassers und eine beträchtliche Steigerung der Wiederaufbereitung und														
(Primäres) Teilziel	6.3.3		Bis 2030 die Wasserqualität durch eine beträchtliche Steigerung der Wiederaufbereitung und gefahrlosen Wiederverwendung weltweit verbessern														
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
						6.3.1, 6.3.2, 6.3.3			9.4			12.2, 12.4		14.1	15.1		
Herkunft	Quellkatalog					UNSD, Eurostat, LHS											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD, Eurostat											
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0																
Definition	Anteil des Abwassers, der durch Denitrifikation und Phosphorelimination behandelt wird, am gesamten Abwasser																
Berechnung	(Abwassermenge, die durch Denitrifikation und Phosphorelimination behandelt wird) / (Abwassermenge) * 100																
Einheit	%																
Aussage	Ein Anteil von x % des Abwassers wird mit Denitrifikation und Phosphorelimination behandelt.																
Validität	xxx	Der Indikator misst den prozentualen Anteil des Abwassers, das unter Anwendung moderner Techniken behandelt wird. Der Indikator bildet daher das Unterziel einer Erhöhung der Wasserqualität und der Reduktion des unbehandelten Abwassers ohne Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Abwasser bezeichnet vom häuslichen, gewerblichen oder industriellen Gebrauch verunreinigtes Wasser. Eine mangelhafte Abwasserreinigung kann dazu führen, dass schädliche Inhaltsstoffe in Gewässer eingeleitet werden und deren Nährstoffgehalt, insbesondere Phosphor und Stickstoff, signifikant erhöhen. Dieser Überschuss an Nährstoffen wird von Bakterien abgebaut, wodurch eine Sauerstoffzehrung stattfindet, die zu Biodiversitätsverlust, insbesondere Fischsterben, führen kann. Damit Kommunen eine gefahrlose Nutzung von Gewässern sowie eine nachhaltige Wiedereinführung von Abwasser in die Gewässer gewährleisten können, muss dieses zunächst biologisch behandelt werden. Durch Anwendung der Techniken Denitrifikation und Phosphorelimination können Phosphor und Stickstoff aus dem Abwasser entfernt werden, wodurch die Qualität der Abwasserreinigung weiter verbessert wird. Steigende Werte werden entsprechend als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xx	Die Daten sind zentral für das Bundesgebiet verfügbar und werden regelmäßig erhoben.
Datenqualität	xx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator mit Einschränkungen. Sie sind teilweise nicht vollständig oder repräsentativ und werden eventuell durch Messfehler verzerrt.
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)	Statistische Ämter der Länder	
Bezugsdatenbank		
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen		
Berechnung des Indikators	ZEFIR	
Dargestellte Ebenen	Kreisfreie Städte, Kreise	
Erhebungsintervall	alle 3 Jahre	
Statistische Zusammenhänge	Der Indikator steht in geringem positivem Zusammenhang mit dem Trinkwasserverbrauch privater Haushalte (SDG 12.2).	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Wastewater treatment	
Englische Definition (für VLR)	Proportion of wastewater treated by denitrification and phosphorus elimination	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 29	Abwasserbehandlung - Vierte Reinigungsstufe																
(Primäres) Ziel	6	Sauberes Wasser und Sanitärversorgung															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	6.3	Bis 2030 die Wasserqualität durch Verringerung der Verschmutzung, Beendigung des Einbringens und Minimierung der Freisetzung gefährlicher Chemikalien und Stoffe, Halbierung des Anteils unbehandelten Abwassers und eine beträchtliche Steigerung der Wiederaufbereitung und															
(Primäres) Teilziel	6.3.3	Bis 2030 die Wasserqualität durch eine beträchtliche Steigerung der Wiederaufbereitung und gefahrlosen Wiederverwendung weltweit verbessern															
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
						6.3.1, 6.3.2, 6.3.3			9.4			12.2, 12.4		14.1	15.1		
Herkunft	Quellkatalog					-											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD											
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0																
Definition	Anteil des Abwassers, der durch Spurenstoffelimination behandelt wird, am gesamten Abwasser																
Berechnung	$(\text{Abwassermenge, die durch Anlagen mit Spurenstoffelimination behandelt wird}) / (\text{Abwassermenge}) * 100$																
Einheit	%																
Aussage	Ein Anteil von x % des Abwassers wird mit Spurenstoffelimination behandelt.																
Validität	xxx	Der Indikator misst den prozentualen Anteil des Abwassers, das unter Anwendung moderner Techniken behandelt wird. Der Indikator bildet daher das Unterziel einer Erhöhung der Wasserqualität und der Reduktion des unbehandelten Abwassers ohne Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xx	Die Validität des Indikators ist mit einigen wenigen Einschränkungen plausibel bzw. nachvollziehbar. Die komplexe Modellierung des Indikators als urbane Hintergrundbelastung bedarf weiterer Erklärungen.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Die vierte Reinigungsstufe ergänzt die bestehenden mechanischen, biologischen und chemischen Verfahren zur Abwasserreinigung in kommunalen Kläranlagen. Eine Vielzahl an Spurenstoffen, die z. B. aus Arzneimitteln, Kosmetika, Reinigungsmitteln und anderen Haushalts- und Industriechemikalien stammen, sind nach der konventionellen Reinigung noch im Abwasser enthalten. Die Reinigungsleistung für solche Mikroverunreinigungen kann durch eine zusätzliche vierte Reinigungsstufe verbessert werden. Technisch wird diese in der Regel durch Ozonung - das Einbringen des starken Oxidationsmittels Ozon in das vorgereinigte Abwasser - oder Aktivkohleadsorption - das Binden von Spurenstoffen durch Aktivkohle als Pulver oder Granulat - implementiert. Steigende Werte werden als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ II																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten liegen i.d.R. dezentral in der Kommune vor.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Wastewater treatment - Fourth purification stage
Englische Definition (für VLR)	Proportion of wastewater treated by removal of trace pollutants and micropollutants in total wastewater

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 30	Anteil erneuerbarer Energien am Bruttoendenergieverbrauch																	
(Primäres) Ziel	7		Bezahlbare und saubere Energie															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	7.2		Bis 2030 den Anteil erneuerbarer Energie am globalen Energiemix deutlich erhöhen															
(Primäres) Teilziel																		
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
							7.2					12.2	13.2					
Herkunft	Quellkatalog					Eurostat, DNS, BW, Kommune BW, LHS												
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD, Eurostat, DNS												
	Definitorische Kompatibilität					UNSD, Eurostat, DNS												
	BNK 2.0																	
Definition	Anteil erneuerbarer Energien am Bruttoendenergieverbrauch																	
Berechnung	(Energiebereitstellung durch erneuerbare Energien) / (Bruttoendenergieverbrauch) * 100																	
Einheit	%																	
Aussage	Der Anteil Erneuerbarer Energien am Bruttoendenergieverbrauch beträgt x %.																	
Validität	xxx	Der Anteil erneuerbarer Energien am deutschen Energiemix liegt maßgeblich im Gestaltungsspielraum kommunaler Akteure. Der Indikator bildet das Unterziel daher ohne Einschränkungen ab.																
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.																
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.																
Interpretation	Die Entwicklung des Anteils erneuerbarer Energien am Bruttoendenergieverbrauch ist ein wichtiger Maßstab für das Fortschreiten der Energiewende. Als erneuerbare Energien werden dabei solche Energieformen bezeichnet, die nicht auf endlich vorkommende Ressourcen zurückgreifen. Hierzu zählen u. a. die Wind-, Sonnen-, Wasser- und Bioenergie sowie die Geothermie. Erneuerbare Energien zeichnen sich durch eine dezentrale Bereitstellung aus, d. h. Energie wird – anders als in der Vergangenheit – vermehrt durch ein dezentrales Netz an Anlagen produziert, das sich über eine Vielzahl von Kommunen erstreckt. Kommunen können den Ausbau erneuerbarer Energien aktiv unterstützen. Steigende Werte gelten entsprechend als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung.																	
Typ	Typ II																	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten liegen i.d.R. dezentral in der Kommune vor oder müssen vor Ort erhoben werden.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Share of renewable energy in gross final energy consumption
Englische Definition (für VLR)	Proportion of renewable energy in gross energy consumption

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 31	Strom aus erneuerbaren Quellen																
(Primäres) Ziel	7	Bezahlbare und saubere Energie															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	7.2	Bis 2030 den Anteil erneuerbarer Energie am globalen Energiemix deutlich erhöhen															
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
							7.2					12.2	13.2				
Herkunft	Quellkatalog					SDSN, Eurostat, DNS, BW, NRW, Kommune NRW, LHS, MoNaKo											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD, DNS											
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0					Kernindikator											
Definition	Installierte Nettonennleistung erneuerbaren Stroms aus Biomasse, solarer Strahlungsenergie, Wasser und Wind in kW je Einwohner:in																
Berechnung	(Installierte Nettonennleistung erneuerbaren Stroms aus Biomasse, solarer Strahlungsenergie, Wasser und Wind) / (Anzahl der Einwohner:innen)																
Einheit	kW je Einwohner:in																
Aussage	Es sind erneuerbare Energieträger mit einer Nettonennleistung von insgesamt x Kilowattstunden Strom je Einwohner:in installiert worden.																
Validität	xxx	Der Indikator gibt Auskunft über die installierte Nettonennleistung erneuerbarer Energien und ist damit besonders valide. Jedoch sagt die installierte Leistung nur wenig über die tatsächliche Bereitstellung von Strom aus erneuerbaren Quellen aus, da diese teils erheblichen Schwankungen aufgrund der Witterung oder anderen Faktoren unterworfen ist.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Die erneuerbaren Energien stellen – neben Energieeinsparmaßnahmen und der Steigerung der Energieeffizienz – einen wichtigen Baustein der deutschen Energiewende dar. Da sie sich als natürliche Energiequellen ständig regenerieren, kann der Bedarf an fossilen Energieträgern so verringert und sowohl die Abhängigkeit von Importen konventioneller Energieträger reduziert, als auch der Ausstoß energetisch bedingter Emissionen verringert werden. Die Möglichkeit einer relativ dezentralen Versorgung mit Strom im Vergleich zur zentralen Bereitstellung durch fossile Energieträger ist darüber hinaus förderlich für regionale Wirtschaftskreisläufe. Steigende Werte werden grundsätzlich als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung betrachtet. Die installierte Leistung lässt aber keine Aussage zur tatsächlichen Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen zu, die erheblich durch die Witterungsverhältnisse und andere Faktoren bedingt wird.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xxx	Die Daten sind zentral und flächendeckend abrufbar und werden regelmäßig erhoben
Datenqualität	xx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator mit Einschränkungen. Sie sind teilweise nicht vollständig oder repräsentativ und werden eventuell durch Messfehler verzerrt.
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)		Bundesnetzagentur
Bezugsdatenbank		Marktstammdatenregister
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen		Meldung nach MaStRV
Berechnung des Indikators		Deutsches Institut für Urbanistik, ZEFIR
Dargestellte Ebenen		Gemeinden, kreisangehörige und -freie Städte, Kreise
Erhebungsintervall		jährlich
Statistische Zusammenhänge		Es besteht ein mittelstarker bis starker Zusammenhang zwischen dem Indikator und der Flächennutzungsintensität (SDG 11.3).
Englische Bezeichnung (für VLR)		Electricity from renewable sources
Englische Definition (für VLR)		Net installed capacity of renewable electricity from biomass, solar radiation, hydro and wind in kW per inhabitant

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 32	Ladesäuleninfrastruktur																
(Primäres) Ziel	7	Bezahlbare und saubere Energie															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	7.a	Bis 2030 die internationale Zusammenarbeit verstärken, um den Zugang zur Forschung und Technologie im Bereich saubere Energie, namentlich erneuerbare Energie, Energieeffizienz sowie fortschrittliche und saubere Technologien für fossile Brennstoffe, zu erleichtern, und Investitionen															
(Primäres) Teilziel	7.a.2	Bis 2030 Investitionen in die Energieinfrastruktur und saubere Energietechnologien fördern															
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
							7.2, 7.a.2		9.1, 9.4		11.2.2, 11.b.1	12.2	13.2				
Herkunft	Quellkatalog					-											
	Inhaltliche Kompatibilität																
	Definitiorische Kompatibilität																
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator											
Definition	Anzahl der öffentlichen Normal- und Schnellladepunkte ab 3,7 kW je Einwohner:in																
Berechnung	(Anzahl der öffentlich zugänglichen Normal- und Schnellladepunkte ab 3,7 kW) / (Anzahl der Einwohner:innen) * 1.000																
Einheit	Anzahl je 1.000 Einwohner:innen																
Aussage	In der Kommune existieren x öffentliche Normal- und Schnellladepunkte ab 3,7 kW je 1.000 Einwohner:innen.																
Validität	xx	Der Indikator gibt wichtige Hinweise zur Energieinfrastruktur und den Zugang zu entsprechenden Technologien. Die Validität ist jedoch eingeschränkt, da die Heterogenität der öffentlichen Ladesäuleninfrastruktur keine Aussage zur Versorgung mit sauberer Energie zulässt.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Die im Jahr 2016 in Kraft getretene Verordnung über technische Mindestanforderungen an den sicheren und interoperablen Aufbau und Betrieb von öffentlich zugänglichen Ladepunkten für Elektromobile (Ladesäulenverordnung) leistet einen Beitrag dazu, alle Betreiber zu verpflichten, ihre öffentlich zugänglichen Normal- und Schnellladepunkte der Bundesnetzagentur schriftlich oder elektronisch anzuzeigen. Der Zugang zu Ladensäulen wird so vereinfacht, wodurch motorisierter Individualverkehr (MIV) - vor allem in Regionen mit mangelnden Mobilitätsalternativen - in der Regel ökologischer wird. Steigende Werte werden also - trotz weiterhin bestehender Herausforderungen - grundsätzlich als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xxx	Die benötigten Daten sind zentral für mehr als eine Kommune vorhanden. Sie sind ohne größeren – manuellen – Aufwand erhältlich, und sie werden regelmäßig, d. h. mindestens alle sechs Jahre, erhoben.
Datenqualität	xx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator mit Einschränkungen. Sie sind teilweise nicht vollständig oder repräsentativ und werden eventuell durch Messfehler verzerrt.

Basisdaten	
Bezugsquelle(n)	Bundesnetzagentur
Bezugsdatenbank	Liste der Ladesäulen
Kennung, Code oder ID	
Statistische Grundlagen	Meldung nach LSV
Berechnung des Indikators	Deutsches Institut für Urbanistik, ZEFIR

Dargestellte Ebenen	Gemeinden, kreisangehörige und -freie Städte, Kreise
Erhebungsintervall	jährlich
Statistische Zusammenhänge	Die Ladesäuleninfrastruktur steht in einem mittelstarken, positiven Zusammenhang mit dem Bestand an PKWs mit Elektroantrieb (SDG 11.2).

Englische Bezeichnung (für VLR)	Charging station infrastructure
Englische Definition (für VLR)	Number of publicly accessible normal and fast charging points from 3.7 kW per resident:

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 33	Bruttoinlandsprodukt																
(Primäres) Ziel	8	Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	8.1	Ein Pro-Kopf-Wirtschaftswachstum entsprechend den nationalen Gegebenheiten und insbesondere ein jährliches Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von mindestens 7 Prozent in den am wenigsten entwickelten Ländern aufrechterhalten															
(Primäres) Teilziel	8.1.1	Ein Pro-Kopf-Wirtschaftswachstum entsprechend den nationalen Gegebenheiten aufrechterhalten															
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
								8.1.1									
Herkunft	Quellkatalog					UNSD, Eurostat, DNS, BW, NRW, LHS, MoNaKo											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD, Eurostat, DNS											
	Definitorische Kompatibilität					UNSD, Eurostat, DNS											
	BNK 2.0																
Definition	Bruttoinlandsprodukt je Einwohner:in																
Berechnung	(Bruttoinlandsprodukt) / (Anzahl der Einwohner:innen)																
Einheit	€ je Einwohner:in																
Aussage	Das Bruttoinlandprodukt je Einwohner:in beträgt x Euro.																
Validität	xxx	Der Indikator ermöglicht eine valide Abbildung des formulierten Unterziels. Unklar bleibt allerdings, welches Pro-Kopf-Wirtschaftswachstum den „nationalen Gegebenheiten“ entspricht. Auf kommunaler Ebene sollten jedoch insbesondere die „regionalen Gegebenheiten“ als Maßstab herangezogen werden, die je nach Kommune unterschiedlich ausfallen können. Zudem finden informell vertriebene Waren oder ausgeführte Dienstleistungen im BIP entsprechend keine Berücksichtigung. Insgesamt bildet der Indikator das Unterziel mit Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die gesamte wirtschaftliche Leistung einer Volkswirtschaft, definiert als Gesamtwert aller produzierten Waren und Dienstleistungen abzüglich der Vorleistungen und Importe. Auf kommunaler Ebene misst das BIP die Bruttowertschöpfung, die innerhalb einer Kommune stattfindet. Bezogen auf die Einwohner:innenzahl liefert der Indikator somit wichtige Hinweise zum Lebensstandard. Langfristig sollte die Betrachtung des BIPs durch Indikatoren wie Rohstoff- oder Energieproduktivität ergänzt werden, welche die erzeugte Wertschöpfung ins Verhältnis zum Mittelleinsatz setzen. Steigende Werte werden grundsätzlich als positiv im Sinne der SDGs erachtet.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xx	Die benötigten Daten sind zentral und flächendeckend abrufbar. Sie liegen ab dem Jahr 2000 regelmäßig vor.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator mit Einschränkungen. Sie sind teilweise nicht vollständig oder repräsentativ und werden eventuell durch Messfehler verzerrt.

Basisdaten	
Bezugsquelle(n)	Statistische Ämter der Länder
Bezugsdatenbank	Regionaldatenbank
Kennung, Code oder ID	REG 82000-01-01-4
Statistische Grundlagen	
Berechnung des Indikators	ZEFIR

Dargestellte Ebenen	Kreisfreie Städte, Kreise
Erhebungsintervall	jährlich
Statistische Zusammenhänge	Das Bruttoinlandsprodukt steht in einem positiven Zusammenhang mit der Anzahl an Hochqualifizierten (SDG 9.5), dem Bestand an PKW mit Elektroantrieb (SDG 11.2) sowie den Steuereinnahmen (SDG 16.6).

Englische Bezeichnung (für VLR)	Gross domestic product
Englische Definition (für VLR)	Gross domestic product per inhabitant

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 34	Langzeitarbeitslosenquote																	
(Primäres) Ziel	8		Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	8.5		Bis 2030 produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer, einschließlich junger Menschen und Menschen mit Behinderungen, sowie gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit erreichen															
(Primäres) Teilziel	8.5.1		Bis 2030 produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer, einschließlich junger Menschen und Menschen mit Behinderungen erreichen															
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
								8.5.1										
Herkunft	Quellkatalog					Eurostat, BW, LHS, MoNaKo												
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD, Eurostat												
	Definitorische Kompatibilität					Eurostat												
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator												
Definition	Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort																	
Berechnung	$\frac{\text{(Anzahl der Arbeitslosen mit Dauer der Arbeitslosigkeit > 1 Jahr)}}{\text{((Anzahl der Arbeitslosen) + (Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort))}} \cdot 100$																	
Einheit	%																	
Aussage	Ein Anteil von x % der Erwerbspersonen ist länger als ein Jahr arbeitslos.																	
Validität	xxx	Die Langzeitarbeitslosenquote liefert Informationen über diejenige Gruppe von Arbeitslosen, die tendenziell am schwierigsten in eine Beschäftigung zu bringen sind. Damit wird ein Beitrag dazu geleistet, was gemeinhin unter Vollbeschäftigung verstanden wird. Es wird bei dem Indikator nicht zwischen Alter und Geschlecht unterschieden, wodurch sich keine Aussage darüber treffen lässt, ob ein Rückgang der Langzeitarbeitslosenquote zu einer gleichwertigen Verbesserung der Beschäftigungssituation für alle Frauen und Männer einschließlich junger Menschen führt.																
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.																
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.																
Interpretation	Als langzeitarbeitslos gelten Arbeitslose, die ein Jahr und länger bei den Agenturen für Arbeit oder bei den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II arbeitslos gemeldet sind. Ein hoher Anteil an Langzeitarbeitslosen ist Ausdruck einer ökonomischen Strukturschwäche, die sich in besonderem Maße auf die finanzielle, soziale und gesundheitliche Situation der Betroffenen und ihrer Angehörigen auswirkt und auch die finanzielle Situation der Kommune beeinträchtigen kann. Sinkende Werte werden entsprechend als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																	
Typ	Typ I																	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xxx	Die Daten sind deutschlandweit zentral über die statistischen Ämter der Länder abrufbar und werden kontinuierlich erhoben.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator genau und verlässlich. Sie sind vollständig oder repräsentativ und werden nicht durch Messfehler verzerrt.

Basisdaten	
Bezugsquelle(n)	Statistische Ämter der Länder
Bezugsdatenbank	Regionaldatenbank / INKAR
Kennung, Code oder ID	REG 13211-02-05-4
Statistische Grundlagen	Bundesagentur für Arbeit
Berechnung des Indikators	ZEFIR

Dargestellte Ebenen	Kreisfreie Städte, Kreise
Erhebungsintervall	jährlich
Statistische Zusammenhänge	Der Anteil der Langzeitarbeitslosen steht in hohem positivem Zusammenhang mit den Armutsindikatoren (SDG 1.3), der vorzeitigen Sterblichkeit (SDG 3.4), den Straftaten (SDG 16.4) und kommunalen Liquiditätskrediten (SDG 16.6). Ein negativer Zusammenhang besteht zur Beschäftigungsquote von Ausländer:innen (SDG 10.2).

Englische Bezeichnung (für VLR)	Long-term unemployment rate
Englische Definition (für VLR)	Proportion of long-term unemployed in the labour force

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 35	Beschäftigungsquote - 15- bis 64-Jährige																
(Primäres) Ziel	8	Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	8.5	Bis 2030 produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer, einschließlich junger Menschen und Menschen mit Behinderungen, sowie gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit erreichen															
(Primäres) Teilziel	8.5.1	Bis 2030 produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer, einschließlich junger Menschen und Menschen mit Behinderungen erreichen															
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
								8.5.1									
Herkunft	Quellkatalog					DNS, BW, Kommune BW, Kommune NRW, LHS											
	Inhaltliche Kompatibilität					Eurostat, DNS											
	Definitorische Kompatibilität					Eurostat											
	BNK 2.0					Kernindikator											
Definition	Anteil der 15- bis 64-jährigen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an allen 15- bis 64-jährigen Einwohner:innen																
Berechnung	(Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort im Alter von 15 bis 64 Jahren) / (Anzahl der Einwohner:innen im Alter von 15 bis 64 Jahren) * 100																
Einheit	%																
Aussage	Der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Alter von 15 bis 64 Jahren an der Gesamtbevölkerung im gleichen Alter beträgt x %.																
Validität	xxx	Sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse bilden, im Gegensatz zu prekären Beschäftigungen ohne Absicherungsmechanismen, ein am starken Sozialstaat orientiertes Verständnis von menschenwürdiger Arbeit ab. Das Ziel einer produktiven Vollbeschäftigung für alle kann nur durch eine Erhöhung der Zahl entsprechender Beschäftigungsverhältnisse erreicht werden. Der Indikator lässt dabei außer Acht, ob die Verbesserung der Beschäftigungszahlen einseitig auf eine bestimmte Beschäftigungsgruppe entfällt.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Die Beschäftigungsquote gibt den Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der erwerbsfähigen Gesamtbevölkerung an. Sie lässt Rückschlüsse auf die soziale Situation der Bevölkerung zu. Eine hohe Beschäftigungsquote sichert die wirtschaftliche und soziale Inklusion und ist Grundvoraussetzung für eine eigenständige Lebensplanung sowie gesellschaftliche Teilhabe. Steigende Werte werden entsprechend als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xxx	Die Daten sind zentral und flächendeckend abrufbar und werden kontinuierlich erhoben.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator mit Einschränkungen. Sie sind teilweise nicht vollständig oder repräsentativ und werden eventuell durch Messfehler verzerrt.
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)	Bundesagentur für Arbeit	
Bezugsdatenbank		
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen	Bundesagentur für Arbeit	
Berechnung des Indikators	ZEFIR	
Dargestellte Ebenen	Gemeindeverbände, kreisfreie Städte, Kreise	
Erhebungsintervall	jährlich	
Statistische Zusammenhänge	Für die Beschäftigungsquote besteht ein positiver Zusammenhang zur Betreuung von Kindern unter 3 Jahren (SDG 4.2) und zur Beschäftigungsquote der 55- bis 64-Jährigen (SDG 8.5).	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Employment rate – 15 to 64-year-olds	
Englische Definition (für VLR)	Proportion of 15 to 64-year-olds in employment subject to social insurance at place of residence	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 36	Beschäftigungsquote - 55- bis 64-Jährige																
(Primäres) Ziel	8	Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	8.5	Bis 2030 produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer, einschließlich junger Menschen und Menschen mit Behinderungen, sowie gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit erreichen															
(Primäres) Teilziel	8.5.1	Bis 2030 produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer, einschließlich junger Menschen und Menschen mit Behinderungen erreichen															
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
								8.5.1									
Herkunft	Quellkatalog					DNS, NRW, Kommune NRW, MoNaKo											
	Inhaltliche Kompatibilität					DNS											
	Definitorische Kompatibilität					DNS											
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator											
Definition	Anteil der 55- bis 64-jährigen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an allen 55- bis 64-jährigen Einwohner:innen																
Berechnung	(Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort im Alter von 55 bis 64 Jahren) / (Anzahl der Einwohner:innen im Alter von 55 bis 64 Jahren) * 100																
Einheit	%																
Aussage	Der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Alter von 55 bis 64 Jahren an der Gesamtbevölkerung im gleichen Alter beträgt x %.																
Validität	xxx	Sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse bilden das ab, was man gemeinhin als menschenwürdige Arbeit bezeichnet. Das Ziel einer produktiven Vollbeschäftigung einer demographischen Gruppe kann nur durch eine Erhöhung der Zahl entsprechender Beschäftigungsverhältnisse erreicht werden. Dies trifft vor allem für eine Altersgruppe zu die überdurchschnittlich oft von Langzeitarbeitslosigkeit und frühzeitiger Verrentung aufgrund von gesundheitlichen Problemen betroffen ist.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Die Beschäftigungsquote 55- bis 64-jähriger gibt den Anteil der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten an der Gesamtbevölkerung gleichen Alters an. Sie lässt Rückschlüsse auf die Erwerbschancen einer demographischen Gruppe zu, die nach Arbeitslosigkeit oft nur unter großen Anstrengungen wieder in das Berufsleben zurückfindet. Dies hat mitunter erhebliche Auswirkungen auf die soziale und gesundheitliche Situation. Eine hohe Beschäftigungsquote dieser Altersgruppe sichert die wirtschaftliche und soziale Inklusion im Sinne der Sicherstellung einer eigenständigen Lebensplanung sowie gesellschaftlicher Teilhabe. Steigende Werte werden entsprechend als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xxx	Die Daten sind zentral und flächendeckend abrufbar und werden kontinuierlich erhoben.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator genau und verlässlich. Sie sind vollständig oder repräsentativ und werden nicht durch Messfehler verzerrt.
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)	Bundesagentur für Arbeit	
Bezugsdatenbank		
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen	Bundesagentur für Arbeit	
Berechnung des Indikators	ZEFIR	
Dargestellte Ebenen	Gemeindeverbände, kreisfreie Städte, Kreise	
Erhebungsintervall	jährlich	
Statistische Zusammenhänge	Der Anteil der 55- bis 64-jährigen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten korreliert positiv mit dem Anteil der 15- bis 64-jährigen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten (SDG 8.5). Ein negativer Zusammenhang besteht mit den Armutsindikatoren (SDG 1) sowie der Anzahl an Straftaten (SDG 16.4).	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Employment rate – 55 to 64-year-olds	
Englische Definition (für VLR)	Proportion of 55 to 64-year-olds in employment subject to social insurance at place of residence	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 37	Erwerbstätige Aufstocker:innen																	
(Primäres) Ziel	8	Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum																
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	8.5	Bis 2030 produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer, einschließlich junger Menschen und Menschen mit Behinderungen, sowie gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit erreichen																
(Primäres) Teilziel	8.5.2	Bis 2030 gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit erreichen																
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
								8.5.2		10.4								
Herkunft	Quellkatalog					LHS, MoNaKo												
	Inhaltliche Kompatibilität					Eurostat												
	Definitorische Kompatibilität																	
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator												
Definition	Anteil der erwerbstätigen Bürgergeld-Bezieher:innen an allen erwerbsfähigen Bürgergeld-Bezieher:innen																	
Berechnung	(Anzahl der erwerbstätigen Bürgergeld-Bezieher:innen) / (Anzahl der erwerbsfähigen Bürgergeld-Bezieher:innen) * 100																	
Einheit	%																	
Aussage	Ein Anteil von x % der erwerbsfähigen Leistungsbezieher:innen ist zusätzlich zum Bürgergeld-Bezug erwerbstätig.																	
Validität	xx	Der Indikator liefert wertvolle Informationen dazu, wie häufig innerhalb einer Kommune der Fall eintritt, dass das Erwerbseinkommen nicht zur selbstständigen Bestreitung des Lebensunterhalts ausreicht. Als besonders schwerwiegend gilt der Fall, wenn trotz Vollzeitbeschäftigung ein Anspruch auf zusätzliche Transferleistungen besteht. Es wird davon ausgegangen, dass die Dunkelziffer derer, die trotz Erwerbstätigkeit Anspruch auf Bürgergeld haben, hoch ist. Hauptgründe sind komplexe Anspruchsregelungen sowie Scham, den Staat um Hilfe zu bitten.																
Verständlichkeit	xx	Die Validität des Indikators ist mit Einschränkung plausibel bzw. nachvollziehbar.																
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.																
Interpretation	Als „Aufstocker:innen“ werden Empfänger:innen von Bürgergeld bezeichnet, die im rechtlich zulässigen Rahmen diese Leistung durch Erwerbseinkommen zur Verringerung ihrer Hilfebedürftigkeit ergänzen sowie Erwerbstätige, die Bürgergeld beziehen, weil ihr Arbeitseinkommen zum Lebensunterhalt nicht ausreicht. Wenn trotz Erwerbstätigkeit staatliche Unterstützung in Anspruch genommen werden muss, kann demnach von atypischer Beschäftigung gesprochen werden. Eine hohe Zahl an „Aufstocker:innen“ weist auf strukturelle Defizite der ansässigen Wirtschaft hin, die sich auf die ökonomische und soziale Situation der Betroffenen auswirken kann. In gleichem Maße kann davon ausgegangen werden, dass die Leistungsfähigkeit der Kommune selbst durch verringerte Steuereinnahmen und erhöhte Sozialausgaben beeinträchtigt wird. Auch wenn die Inanspruchnahme der Leistungen der Armut und materiellen Deprivation entgegenwirkt, wird eine sinkende Notwendigkeit zur "Aufstockung" grundsätzlich als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																	
Typ	Typ I																	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xxx	Die Daten sind zentral und flächendeckend abrufbar und werden kontinuierlich erhoben.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator genau und verlässlich. Sie sind vollständig oder repräsentativ und werden nicht durch Messfehler verzerrt.
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)	Bundesagentur für Arbeit	
Bezugsdatenbank		
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen	Statistik der Grundsicherung für Arbeitssuchende der Bundesagentur für Arbeit	
Berechnung des Indikators	ZEFIR	
Dargestellte Ebenen	Kreisfreie Städte, Kreise	
Erhebungsintervall	jährlich	
Statistische Zusammenhänge	Der Anteil der erwerbstätigen Bürgergeld–Bezieher:innen steht in einem schwach positiven Zusammenhang mit dem Verhältnis der Beschäftigungsquoten von Frauen und Männern (SDG 10.2)	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Welfare recipients in employment (“Aufstocker”)	
Englische Definition (für VLR)	Proportion of employed people receiving supplementary unemployment benefit (Bürgergeld) in relation to all people receiving benefits who are capable of working	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 38	Existenzgründungen																
(Primäres) Ziel	9		Industrie, Innovation und Infrastruktur														
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	9.5		Die wissenschaftliche Forschung verbessern und die technologischen Kapazitäten der Industriesektoren in allen Ländern und insbesondere in den Entwicklungsländern ausbauen und zu diesem Zweck bis 2030 u. a. Innovationen fördern und die Anzahl der im Bereich Forschung														
(Primäres) Teilziel	9.5.3		Bis 2030 Innovationen fördern														
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
								8.2	9.5.3								
Herkunft	Quellkatalog					LHS, MoNaKo											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD											
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator											
Definition	Anzahl der neu errichteten Gewerbebetriebe je 1.000 Einwohner:innen																
Berechnung	(Anzahl der Neuerrichtungen von Gewerbebetrieben) / (Anzahl der Einwohner:innen) * 1.000																
Einheit	Neuerrichtungen je 1.000 Einwohner:innen																
Aussage	Je 1.000 Einwohner:innen werden x Gewerbebetriebe neu errichtet.																
Validität	xx	Der Indikator liefert wichtige Hinweise über den allgemeinen, Branchen unspezifischen Umfang von Existenzgründungen. Eine hohe Zahl an Existenzgründungen kann auch Teil einer schwachen Wirtschaftsstruktur mit hoher Arbeitslosigkeit sein kann (sog. Notgründungen). In der Regel handelt es sich bei diesen Gründungen um Selbstständige und kleinere Unternehmen, welche kein Ausdruck von Innovationsfähigkeit oder dem Ausbau von technologischen Kapazitäten sind. Der Indikator bildet das Unterziel daher nur mit Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Existenzgründungen schaffen Arbeitsplätze, fördern den Wettbewerb und tragen durch ihre Wertschöpfung zum Wirtschaftswachstum bei. Dabei reicht die Bandbreite an Existenzgründungen vom bzw. von der selbstständigen Dienstleistungsanbieter:in für den lokalen Markt (z. B. Friseur:innen oder Schnellimbisse) bis hin zum innovativen Start-up mit dem Ziel der globalen Markterschließung. Eine hohe technologiebasierte Gründer:innenquote ist Ausdruck einer zukunftsfähigen Wirtschaftsstruktur, da vielfältige Wege zur Erschließung neuer Märkte und Geschäftsmodelle erprobt werden. Generell entstehen durch erfolgreiche Gründungen zumeist auch Arbeitsplätze. Nicht zuletzt stehen hinter Existenzgründungen Menschen, die ein hohes Maß an Leistungs- und Verantwortungsbereitschaft sowie Gestaltungswillen zeigen. Steigende Werte werden also als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xxx	Die Daten sind zentral und flächendeckend abrufbar und werden regelmäßig erhoben.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator genau und verlässlich. Sie sind vollständig oder repräsentativ und werden nicht durch Messfehler verzerrt.
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)		Statistische Ämter der Länder
Bezugsdatenbank		
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen		Gewerbeanzeigenstatistik
Berechnung des Indikators		ZEFIR
Dargestellte Ebenen		Kreisfreie Städte, Kreise
Erhebungsintervall		jährlich
Statistische Zusammenhänge		Existenzgründungen sind positiv mit Altersarmut (SDG 1.3) und Mietpreisen (SDG 11.1). Ein negativer Zusammenhang besteht hingegen mit der vorzeitigen Sterblichkeit von Männern (SDG 3.4), der Nahversorgung mit Grundschulen und Supermärkten (SDG 4.1 und SDG 11.1) sowie der Betreuung von Kindern (SDG 4.2).
Englische Bezeichnung (für VLR)		Start-ups
Englische Definition (für VLR)		Number of newly established commercial enterprises per 1,000 inhabitants

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 39	Hochqualifizierte																
(Primäres) Ziel	9		Industrie, Innovation und Infrastruktur														
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	9.5		Die wissenschaftliche Forschung verbessern und die technologischen Kapazitäten der Industriesektoren in allen Ländern und insbesondere in den Entwicklungsländern ausbauen und zu diesem Zweck bis 2030 u. a. Innovationen fördern und die Anzahl der im Bereich Forschung														
(Primäres) Teilziel	9.5.3		Bis 2030 Innovationen fördern														
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
				4.3				8.2	9.5.3, 9.5.4								
Herkunft	Quellkatalog					LHS, MoNaKo											
	Inhaltliche Kompatibilität																
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0																
Definition	Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit akademischem Berufsabschluss an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort																
Berechnung	(Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit akademischen Berufsabschluss am Arbeitsort) / (Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort) * 100																
Einheit	%																
Aussage	Einen akademischen Berufsabschluss haben x % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB).																
Validität	xx	Hochqualifiziertes Personal ist ein wichtiger Faktor für die wirtschaftliche Leistungs- und somit Zukunftsfähigkeit vieler Unternehmen. Das Qualifikationsniveau am Arbeitsort ist dabei ein zentraler Standortfaktor für innovative Unternehmen und wird als Voraussetzung für Innovationen verstanden. Der Indikator liefert keine Informationen darüber, ob der tatsächliche Bedarf an hochqualifiziertem Personal gedeckt ist. Es lässt sich ebenso keine Aussage über die Forschungsneigung der Beschäftigten mit akademischem Abschluss machen.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Vor dem Hintergrund des Fach- und Führungskräftemangels ist ein hoher Anteil an hochqualifizierten Arbeitnehmer:innen speziell der Innovationsfähigkeit von Unternehmen und generell der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit von Kommunen zuträglich. Entscheidend für Kommunen mit ansässigen technologieabhängigen Unternehmen ist dabei ihre Anziehungskraft auf Fachkräfte als Arbeits- und auch als Wohnort. Gelingt dies, profitieren Kommunen als Technologie- und Unternehmensstandort mehrfach. Neben positiven ökonomischen Aspekten (wie z. B. höhere Einnahmen über die Gewerbesteuer) führen Hochqualifizierte, die in der betreffenden Kommune nicht nur arbeiten, sondern auch wohnen, auch zu einer Veränderung der Sozialstruktur. Auch wenn das nicht immer mit positiven Effekten einhergeht, werden steigende Werte grundsätzlich als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xxx	Die Daten sind zentral und flächendeckend abrufbar und werden kontinuierlich erhoben.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator genau und verlässlich. Sie sind vollständig oder repräsentativ und werden nicht durch Messfehler verzerrt.
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)	Bundesagentur für Arbeit	
Bezugsdatenbank		
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen		
Berechnung des Indikators	ZEFIR	
Dargestellte Ebenen	Gemeinden, kreisangehörige und -freie Städte, Kreise	
Erhebungsintervall	jährlich	
Statistische Zusammenhänge	Die Anzahl an Hochqualifizierten steht in einem positiven Zusammenhang mit dem den Mietpreisen (SDG 11.1), der Flächeninanspruchnahme (SDG 11.3) und den Steuereinnahmen (SDG 16.6). Eine negative Korrelation besteht mit der Flächennutzungsintensität (SDG 11.3).	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Highly qualified employees	
Englische Definition (für VLR)	Proportion of employees subject to social security contributions with an academic vocational qualification among all employees subject to social security contributions in the workplace	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 40	Breitbandversorgung - Private Haushalte																
(Primäres) Ziel	9	Industrie, Innovation und Infrastruktur															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	9.c	Den Zugang zur Informations- und Kommunikationstechnologie erheblich erweitern sowie anstreben, in den am wenigsten entwickelten Ländern bis 2020 einen allgemeinen und erschwinglichen Zugang zum Internet bereitzustellen															
(Primäres) Teilziel	9.c.1	Den Zugang zur Informations- und Kommunikationstechnologie erheblich erweitern															
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
				4.1				8.2	9.c.1		11.1.1						
Herkunft	Quellkatalog					MoNaKo											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD, Eurostat, DNS											
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator											
Definition	Anteil der Haushalte, die eine Bandbreite von mindestens 100 Mbit/s nutzen können, an der Anzahl aller Haushalte																
Berechnung	$(\text{Anzahl der Haushalte mit Breitbandversorgung} (\geq 100 \text{ Mbit/s})) / (\text{Anzahl der Haushalte}) * 100$																
Einheit	%																
Aussage	Der Anteil der Haushalte, die eine Bandbreite von mindestens 100 Mbit/s nutzen können, beträgt x %.																
Validität	xxx	Die Breitbandverfügbarkeit ist heute Teil einer zeitgemäßen Infrastrukturbereitstellung und kann als Voraussetzungen für ein Grundmaß an digitaler gesellschaftlicher Teilhabe angesehen werden. Die veranschlagte Geschwindigkeit kann für solche privaten Zwecke als ausreichend bezeichnet werden. Der Indikator bildet das Unterziel ohne Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Die Breitbandversorgung privater Haushalte hat einen indirekten Nachhaltigkeitsbezug. Private Haushalte profitieren auf vielfältige Weise von der Versorgung mit einer Bandbreite von mindestens 100 Mbit/s. So wird z. B. das Arbeiten im „Home-Office“ ermöglicht und dadurch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gefördert. Der Zugang zu elektronischen Diensten kann als gleichwertige Alternative zu physischen Dienstleistungen Haushalte durch zeitliche und monetäre Einsparungen entlasten (e-Medizin, e-Government und vieles mehr). Die Breitbandversorgung ist so zu einem wichtigen Bestandteil der Daseinsvorsorge geworden und wird, diesem Stellenwert Rechnung tragend, von staatlicher Seite mit zum Teil erheblichen Mitteln gefördert. Gerade im ländlichen Raum hat die Breitbandverfügbarkeit jedoch immer noch Lücken. Daher werden steigende Werte als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xxx	Die Daten sind zentral und flächendeckend abrufbar und werden kontinuierlich erhoben.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator genau und verlässlich. Sie sind vollständig oder repräsentativ und werden nicht durch Messfehler verzerrt.
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung	
Bezugsdatenbank	INKAR	
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen	Gigabit-Grundbuch des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur sowie der Bundesnetzagentur	
Berechnung des Indikators	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung	
Dargestellte Ebenen	Gemeinden, kreisangehörige und -freie Städte, Kreise	
Erhebungsintervall	jährlich	
Statistische Zusammenhänge	Die Breitbandversorgung steht in einem positiven Zusammenhang mit der Altersarmut (SDG 1.3), den Existenzgründungen (SDG 9.5), der Flächeninanspruchnahme (SDG 11.3) sowie den Steuereinnahmen (SDG 16.6). Dagegen bestehen negative Zusammenhänge der Flächennutzungsintensität (SDG 11.3).	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Broadband internet access - Private households	
Englische Definition (für VLR)	Proportion of households that have access to a internet bandwidth of 50 Mbit / s and more	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 41	Beschäftigungsquote - Ausländer:innen																	
(Primäres) Ziel	10	Weniger Ungleichheiten																
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	10.2	Bis 2030 alle Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, Rasse, Ethnizität, Herkunft, Religion oder wirtschaftlichem oder sonstigem Status zu Selbstbestimmung befähigen und ihre soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion fördern																
(Primäres) Teilziel	10.2.2	Bis 2030 die soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion aller Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, Rasse, Ethnizität, Herkunft, Religion oder wirtschaftlichem oder sonstigem Status fördern																
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
								8.5.1		10.2.2								
Herkunft	Quellkatalog					BW, NRW, LHS												
	Inhaltliche Kompatibilität																	
	Definitorische Kompatibilität																	
	BNK 2.0					Kernindikator												
Definition	Verhältnis der Beschäftigungsquote von Beschäftigten ohne deutsche Staatsbürgerschaft zur Gesamtbeschäftigungsquote																	
Berechnung	((Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ohne deutsche Staatsbürgerschaft am Wohnort im Alter von 15 bis 64 Jahren) / (Anzahl der Einwohner:innen ohne deutsche Staatsbürgerschaft im Alter von 15 bis 64 Jahren)) / ((Anzahl der sozialversiche																	
Einheit	%																	
Aussage	Das Verhältnis der Beschäftigungsquote von Ausländer:innen zur Beschäftigungsquote in der Gesamtbevölkerung beträgt x %.																	
Validität	xxx	Der Indikator liefert wichtige Hinweise zur ökonomischen Ungleichheit zwischen Ausländer:innen und deutschen Staatsangehörigen. Es ist zu beachten, dass Einwander:innen zwar grundsätzlich im Arbeitsmarkt integriert (d. h. in Beschäftigung sein können), aber immer noch von Diskriminierung (z. B. in der Form niedrigerer Löhne) betroffen sind, was Einfluss auf die Beschäftigungsquote haben kann. Eine niedrigere Beschäftigungsquote von Ausländer:innen kann zusätzlich auf rechtliche Restriktionen bei der Arbeitsaufnahme von Nicht-EU-Bürger:innen																
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.																
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.																
Interpretation	Die Beschäftigungsquote von Ausländer:innen lässt Rückschlüsse über die Positionierung von Ausländer:innen am deutschen Arbeitsmarkt zu. Die Bevölkerung mit Migrationshintergrund ist überdurchschnittlich oft von Arbeitslosigkeit betroffen oder steht dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung. Hinzu kommt die zum Teil geringere schulische und berufliche Qualifikation, die den Zugang zum Arbeitsmarkt erschwert. Eine hohe Beschäftigungsquote von Ausländer:innen sichert die wirtschaftliche und soziale Inklusion und ist Grundvoraussetzung für eine eigenständige Lebensplanung sowie gesellschaftliche Teilhabe. Steigende Werte gelten somit als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung.																	
Typ	Typ I																	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xx	Die notwendigen Daten zur Berechnung der Beschäftigungsquote von Ausländer:innen lassen sich über die Statistischen Ämter der Länder und über die Statistik der Bundesagentur für Arbeit flächendeckend abrufen. Die entsprechenden Daten werden regelmäßig erh
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator genau und verlässlich. Sie sind vollständig oder repräsentativ und werden nicht durch Messfehler verzerrt.
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)	Bundesagentur für Arbeit	
Bezugsdatenbank		
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen		
Berechnung des Indikators	ZEFIR	
Dargestellte Ebenen	Kreisfreie Städte, Kreise	
Erhebungsintervall	jährlich	
Statistische Zusammenhänge	Das Verhältnis der Beschäftigungsquote von Ausländer:innen steht in positivem Zusammenhang mit Existenzgründungen (SDG 9.5), Mietpreisen (SDG 11.1) sowie Steuereinnahmen (SDG 16.6). Es besteht hingegen eine negative Korrelation mit der vorzeitigen Sterblichkeit (SDG 3.4), dem Verdienstabstand zwischen Frauen und Männern (SDG 5.1) und der Langzeitarbeitslosenquote (SDG 8.5).	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Employment rate – Foreigners	
Englische Definition (für VLR)	Ratio of employment rate of foreigners to total employment rate	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 42	Schulabbrecherquote - Ausländer:innen																	
(Primäres) Ziel	10	Weniger Ungleichheiten																
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	10.2	Bis 2030 alle Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, Rasse, Ethnizität, Herkunft, Religion oder wirtschaftlichem oder sonstigem Status zu Selbstbestimmung befähigen und ihre soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion fördern																
(Primäres) Teilziel	10.2.2	Bis 2030 die soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion aller Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, Rasse, Ethnizität, Herkunft, Religion oder wirtschaftlichem oder sonstigem Status fördern																
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
				4.5.2				8.6		10.2.2								
Herkunft	Quellkatalog					BW												
	Inhaltliche Kompatibilität					Eurostat, DNS												
	Definitorische Kompatibilität																	
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator												
Definition	Verhältnis der Schulabbrecherquote von Schüler:innen ohne deutsche Staatsbürgerschaft zur Gesamtschulabbrecher:innenquote																	
Berechnung	((Anzahl der Schulabgänger:innen ohne deutsche Staatsbürgerschaft und ohne Hauptschulabschluss) / (Anzahl Schulabgänger:innen ohne deutsche Staatsbürgerschaft insgesamt)) / ((Anzahl Schulabgänger:innen ohne Hauptschulabschluss insgesamt) / (Anzahl Schulab																	
Einheit	%																	
Aussage	Das Verhältnis der Schulabbrecher:innenquote von Ausländer:innen zur Schulabbrecher:innenquote innerhalb der Gesamtbevölkerung beträgt x %.																	
Validität	xxx	Der Indikator bezieht sich auf den gleichberechtigten Zugang zu allen Bildungs- und Ausbildungsebenen. Gerade die Gruppe der Ausländer:innen ist mit zahlreichen Schwierigkeiten bei der Integration in das Bildungssystem konfrontiert. Hier können fallspezifische Diskriminierungen vorliegen, aber auch systematische Faktoren, wie etwa unsichere Aufenthaltsverhältnisse. Kinder erhalten unter bestimmten Voraussetzungen des Bleiberechts der Eltern die deutsche Staatsbürgerschaft und werden so in der Gruppe der ausländischen																
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.																
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.																
Interpretation	Der betrachtete Indikator legt einen Fokus auf die Schulabbrecherquote von Ausländer:innen als Bevölkerungsgruppe, die überdurchschnittlich häufig mit Problemen im Bildungssystem konfrontiert ist. Als Schulabbrecher:innen gelten solche Schulabgänger:innen, die ihre Pflichtschulzeit beenden, ohne nicht mindestens einen Hauptschulabschluss erreicht zu haben. Für Jugendliche mit Migrationshintergrund spielt Bildung eine zentrale Rolle für eine gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft und ist eine bedeutende Voraussetzung für eine gelungene Integration. Auch für die nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Kommune ist die Gewährleistung einer entsprechenden schulischen Grundausbildung für Ausländer:innen demnach von großer Bedeutung. Die dauerhafte Eingliederung in die Berufs- und Arbeitswelt mit gleichberechtigten Erwerbsmöglichkeiten zu gewährleisten folgt den weitreichenden Auswirkungen auf die ökonomische, ökologische und soziale Dimension. Sinkende Werte werden als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																	
Typ	Typ I																	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xx	Daten zur Schulabbrecherquote in der Gesamtbevölkerung sowie zur Schulabbrecherquote von Ausländer:innen sind zentral abrufbar und liegen flächendeckend und regelmäßig ab dem Jahr 2006 vor.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator genau und verlässlich. Sie sind vollständig oder repräsentativ und werden nicht durch Messfehler verzerrt.
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)		Statistische Ämter der Länder
Bezugsdatenbank		
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen		
Berechnung des Indikators		ZEFIR
Dargestellte Ebenen		Kreisfreie Städte, Kreise
Erhebungsintervall		jährlich
Statistische Zusammenhänge		Das Verhältnis der Schulabbrecher:innenquote von Ausländer:innen zur Schulabbrecher:innenquote in der Gesamtbevölkerung steht in schwachem positiven Zusammenhang mit der Wohnfläche (SDG 11.1) und der Flächennutzungsintensität (SDG 11.3).
Englische Bezeichnung (für VLR)		Early leavers from education – Foreigners
Englische Definition (für VLR)		Ratio of school dropout rate of foreigners to total school dropout rate

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 43	Migrantenanteil im Stadtrat, Gemeinderat bzw. Kreistag																	
(Primäres) Ziel	10	Weniger Ungleichheiten																
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	10.7	Eine geordnete, sichere, reguläre und verantwortungsvolle Migration und Mobilität von Menschen erleichtern, unter anderem durch die Anwendung einer planvollen und gut gesteuerten Migrationspolitik																
(Primäres) Teilziel																		
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
				4.7						10.2, 10.7						16.7		
Herkunft	Quellkatalog					KEpol												
	Inhaltliche Kompatibilität																	
	Definitorische Kompatibilität																	
	BNK 2.0																	
Definition	Anteil der Mandate im Stadtrat, Gemeinderat bzw. Kreistag, die von Menschen mit Migrationshintergrund besetzt sind																	
Berechnung	(Anzahl der Menschen mit Migrationshintergrund mit Mandaten im Stadtrat, Gemeinderat bzw. Kreistag) / (Anzahl der Mandate im Stadtrat, Gemeinderat bzw. Kreistag) * 100																	
Einheit	%																	
Aussage	Der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund mit Mandaten im Stadtrat, Gemeinderat bzw. Kreistag beträgt x %.																	
Validität	xxx	Der Indikator erfasst den Anteil von Migrant:innen in Organen der politischen Repräsentation, ohne die zu Grunde liegende Bevölkerungsstruktur zu berücksichtigen. Deshalb lassen sich keine Rückschlüsse darüber treffen, ob die Verteilung der Sitze den Anteil von Migrant:innen in der Bevölkerung widerspiegelt. Davon unabhängig liefert der Indikator wichtige Hinweise zu der Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund bei der politischen Entscheidungsfindung. Der Indikator bildet das Unterziel ohne Einschränkungen ab.																
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.																
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.																
Interpretation	Migration besitzt eine ausgeprägte kommunale Dimension und gerade in den Städten herrscht eine hohe Diversität von Nationalitäten. In den kommunalen Parlamenten spiegelt sich der Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund aber zumeist nicht wider. Die politischen Parteien haben die Möglichkeit, über die Zuteilung von Listenplätzen dafür zu sorgen, dass sich der Anteil an Migrant:innen in den kommunalen Parlamenten erhöht, damit die Zusammensetzung der Bevölkerung auch im Stadtrat, Gemeinderat bzw. Kreistag adäquat abgebildet werden kann. Dies ermöglicht, die wahrgenommene „Sichtbarkeit“ von Migrant:innen als Teil der Bevölkerung zu erhöhen sowie deren Interessen aktiv auf kommunaler Ebene zu vertreten. Steigende Werte werden also als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																	
Typ	Typ II																	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten liegen i.d.R. dezentral in der Kommune vor oder müssen vor Ort erhoben werden.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Seats held by migrants in municipal governments
Englische Definition (für VLR)	Proportion of seats in the city council, local council or district council held by people with a migrant background

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 44	Einbürgerungen																
(Primäres) Ziel	10	Weniger Ungleichheiten															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	10.7	Eine geordnete, sichere, reguläre und verantwortungsvolle Migration und Mobilität von Menschen erleichtern, unter anderem durch die Anwendung einer planvollen und gut gesteuerten Migrationspolitik															
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
										10.2, 10.7						16.9	
Herkunft	Quellkatalog					-											
	Inhaltliche Kompatibilität					Eurostat											
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator											
Definition	Anzahl der in dem jeweiligen Jahr eingebürgerten Einwohner:innen an der Anzahl aller Einwohner:innen ohne deutsche Staatsbürgerschaft																
Berechnung	(Anzahl der Einbürgerungen im jeweiligen Jahr) / (Anzahl der Einwohner:innen ohne deutsche Staatsbürgerschaft des Vorjahres) * 100																
Einheit	%																
Aussage	Ein Anteil von x Prozent der ausländischen Bevölkerung hat die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten.																
Validität	xxx	Der Erhalt der Staatsbürgerschaft kann als Ausdruck eines erfolgreich abgeschlossenen Migrations- und Integrationsprozesses und als Zeichen gelungener Migrationspolitik gewertet werden. Da es sich um einen relativen Wert handelt, der den unterschiedlich hohen lokalen Anteil an Ausländer:innen in der Bevölkerung berücksichtigt, ist das Unterziel einer geplanten und gut gesteuerten Migrationspolitik ohne Einschränkungen abgebildet.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Zunehmende Einbürgerungszahlen gelten als ein wichtiger Indikator für eine verbesserte Integration, denn die Einbürgerung trägt im Allgemeinen zu einer stärkeren Identifikation mit der Gesellschaft des Einwanderungslandes bei. Nur die deutsche Staatsangehörigkeit ermöglicht den ausländischen Mitbürger:innen politische Partizipation, rechtliche Gleichstellung, volle Reisefreiheit und weitere Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe. Steigende Werte werden also als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xx	Die Einbürgerungsstatistik wird jährlich auf Grundlage der Meldungen der Einbürgerungsbehörden erhoben und durch die statistischen Ämter von Bund und Ländern veröffentlicht. Die Daten stehen im 2. Quartal des Folgejahres zur Verfügung und sind über die Re
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator genau und verlässlich. Sie sind vollständig oder repräsentativ und werden nicht durch Messfehler verzerrt.
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)		Statistische Ämter der Länder
Bezugsdatenbank		
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen		
Berechnung des Indikators		ZEFIR
Dargestellte Ebenen		Kreisfreie Städte, Kreise
Erhebungsintervall		jährlich
Statistische Zusammenhänge		Die Anzahl der eingebürgerten Personen steht in schwach positivem Zusammenhang mit Altersarmut (SDG 1.3) und der privaten Breitbandversorgung (SDG 9.c).
Englische Bezeichnung (für VLR)		Naturalisations
Englische Definition (für VLR)		Number of residents naturalized in the respective year as a percentage of the total number of residents without German citizenship

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 55	Flächeninanspruchnahme																
(Primäres) Ziel	11	Nachhaltige Städte und Gemeinden															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	11.3	Bis 2030 die Verstädterung inklusiver und nachhaltiger gestalten und die Kapazitäten für eine partizipatorische, integrierte und nachhaltige Siedlungsplanung und -steuerung in allen Ländern verstärken															
(Primäres) Teilziel	11.3.1	Bis 2030 die Verstädterung inklusiver und nachhaltiger gestalten															
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
											11.3.1, 11.3.2				15.3.2, 15.5.1		
Herkunft	Quellkatalog					Eurostat, DNS, BW, Kommune BW, Kommune NRW											
	Inhaltliche Kompatibilität																
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator											
Definition	Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche an der Gesamtfläche																
Berechnung	(Siedlungs- und Verkehrsfläche) / (Gesamtfläche) * 100																
Einheit	%																
Aussage	Der Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche an der Gesamtfläche beträgt x %.																
Validität	xx	Der Indikator bringt das Ziel einer nachhaltigen Gestaltung der Verstädterung zum Ausdruck. Allerdings kann eine Reduzierung der Siedlungs- und Verkehrsfläche allein keine nachhaltige Urbanisierung gewährleisten, sondern erfordert oft erhebliche Eingriffe in Siedlungsstrukturen. Insgesamt bildet der Indikator das Unterziel mit Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Der Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche an der Gesamtfläche des Bundesgebiets ist prinzipiell Ausdruck des Industrialisierungsgrades einer Volkswirtschaft und der damit verbundenen Bevölkerungsdichte. Die Flächenversiegelung bringt allerdings vielfältige direkte und indirekte ökologische und ökonomische Probleme mit sich. Böden sind eine endliche Ressource, die durch das Zusammenspiel von Gestein, Luft, Wasser und Lebewesen über Jahrhunderte entstehen und dem Natur- und Wasserhaushalt dienen. Einmal versiegelter Boden ist nur schwer und unter Einsatz von hohen Kosten wiederzubeleben. Im Sinne einer normativen Betrachtungsweise beschreibt der Indikator das Ziel, den Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche an der Gesamtfläche zu reduzieren.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xxx	Die benötigten Daten zur Berechnung des Anteils der Siedlungs- und Verkehrsfläche sind zentral abrufbar und werden regelmäßig aktualisiert.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator mit Einschränkungen. Sie sind teilweise nicht vollständig oder repräsentativ und werden eventuell durch Messfehler verzerrt.
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)	Statistische Ämter des Bundes und der Länder	
Bezugsdatenbank		
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen		
Berechnung des Indikators	ZEFIR	
Dargestellte Ebenen	Gemeinden, kreisangehörige und -freie Städte, Kreise	
Erhebungsintervall	jährlich	
Statistische Zusammenhänge	Der Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche steht in positivem Zusammenhang mit den Armutsindikatoren (SDG 1.3, 1.3), der Breitbandversorgung (SDG 9.c.1), der Landschaftsqualität (SDG 15.5) sowie den Straftaten (SDG 16.4). Es besteht eine negative Korrelation zu der PKW-Dichte (SDG 11.2) und der Flächennutzungsintensität (SDG 11.3).	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Land use	
Englische Definition (für VLR)	Proportion of settlement and transport area in relation to the total area	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 75	Treibhausgasemissionen - gesamt																
(Primäres) Ziel	13	Maßnahmen zum Klimaschutz															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	13.2	Klimaschutzmaßnahmen in die nationalen Politiken, Strategien und Planungen einbeziehen															
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
									9.4				13.2				
Herkunft	Quellkatalog					-											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD, Eurostat, DNS											
	Definitorische Kompatibilität					UNSD, Eurostat, DNS											
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator											
Definition	Treibhausgasemissionen aller gemessenen Sektoren in der Kommune je Einwohner:in																
Berechnung	(Treibhausgasemissionen aller gemessenen Sektoren in der Kommune) / (Anzahl der Einwohner:innen)																
Einheit	t je Einwohner:in																
Aussage	In der Kommune wurden x Tonnen CO2-eq je Einwohner:in emittiert.																
Validität	xxx	Bisher gibt es keine Normen für die kommunale Territorialbilanz. Die deutsche Bilanzierungssystematik Kommunal (BISKO) konkretisiert in gewisser Weise das internationale Greenhouse Gas Protocol. Damit wurde ein Standard geschaffen, der die breit gehaltenen internationalen Vorgaben klarer fasst und speziell auf die Situation der deutschen Kommunen eingeht. Die Etablierung von BISKO hat erheblich zur Transparenz der THG-Bilanzen deutscher Kommunen beigetragen.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Die Bilanzierung der Treibhausgasemissionen der Kommune nach der Bilanzierungs-Systematik Kommunal erfolgt nach dem sogenannten Territorial-/Verursacherprinzip. Neben CO2 werden weitere Treibhausgasemissionen wie CH4 und N2O als CO2-Äquivalente (CO2-eq) berücksichtigt (siehe BISKO-Standard). Aktuell werden bei BISKO die unterschiedlichen Datenerhebungen lediglich über die Angabe der Datengüte berücksichtigt. Welche Datengrundlagen für eine Bilanz genutzt werden oder wie eine Verarbeitung dieser Daten erfolgt, wird nicht festgelegt. Sinkende Werte werden als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ II																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten liegen i.d.R. dezentral in der Kommune vor oder müssen vor Ort erhoben werden.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	GHG emissions - Total
Englische Definition (für VLR)	Greenhouse gas emissions of all sectors per inhabitant

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 76	Treibhausgasemissionen - Private Haushalte																
(Primäres) Ziel	13	Maßnahmen zum Klimaschutz															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	13.2	Klimaschutzmaßnahmen in die nationalen Politiken, Strategien und Planungen einbeziehen															
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
													13.2				
Herkunft	Quellkatalog					Kommune BW, LHS											
	Inhaltliche Kompatibilität																
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0																
Definition	Treibhausgasemissionen privater Haushalte je Einwohner:in																
Berechnung	(Treibhausgasemissionen der privaten Haushalte) / (Anzahl der Einwohner:innen)																
Einheit	t je Einwohner:in																
Aussage	Durch private Haushalte wurden x Tonnen CO2-eq je Einwohner:in emittiert.																
Validität	xxx	Der direkte Emissionsanteil privater Haushalte aus dem Gebäudesektor ist durch eine relativ hohe Steuerungsmöglichkeit von Seiten der Kommune geprägt. Indirekte Emissionen durch Strom- und Wärmeproduktion, die nach dem Ansatz des Emissionskatasters nicht auf dem kommunalen Territorium anfallen, sind hingegen nur bedingt kommunal beeinflussbar. Dies gilt gleichermaßen für individuelle Konsumententscheidungen, die einen großen Anteil haben.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Der Indikator setzt die Menge an CO2-Emissionen privater Haushalte als anfallende Verbräuche auf Ebene der Endenergie in Bezug zur Einwohner:innenzahl der Kommune. Die Bilanzierung erfolgt hier nach dem Territorial-/Verursacherprinzip. Auf diesem Wege werden die Beiträge von privaten Haushalten zum emittierten CO2-Ausstoß durch Endenergieverbrauch innerhalb eines Jahres vergleichbar. Der Sektor private Haushalte umfasst alle Ein- und Mehrpersonenhaushalte in Deutschland. Der Bilanzierungssystematik-Kommune (BISKO) des Instituts für Energie- und Umweltforschung (ifeu) folgend, werden Wärmebereitstellung und privater Stromverbrauch durch häushälterische Tätigkeiten zusammengerechnet, wodurch sich der Emissionsanteil privater Haushalte auf etwa ein Viertel der nationalen Emissionen erhöht. Dem geschätzten Emissionsrückgang von ca. 30 % zwischen 1990 und 2017 bei der direkten Wärmebereitstellung stehen auch indirekte Energieeinsparpotentiale durch individuelle Konsumententscheidungen gegenüber. Diese sind allerdings weniger gut prognostizierbar als solche, die sich aus den Einsparungen im Gebäudebestand ableiten lassen. Neben CO2 werden weitere																
Typ	Typ II																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten liegen i.d.R. dezentral in der Kommune vor oder müssen vor Ort erhoben werden.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	GHG emissions - Private households
Englische Definition (für VLR)	Greenhouse gas emissions from private households per inhabitant

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 97	Informelle Bürgerbeteiligung																
(Primäres) Ziel	16	Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	16.7	Dafür sorgen, dass die Entscheidungsfindung auf allen Ebenen bedarfsorientiert, inklusiv, partizipatorisch und repräsentativ ist															
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
																16.6, 16.7	
Herkunft	Quellkatalog					SDG 11, Kommune BW, MoNaKo											
	Inhaltliche Kompatibilität																
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator											
Definition	Anzahl der informellen Beteiligungsverfahren je 1.000 Einwohner:innen																
Berechnung	$(\text{Anzahl der informellen Beteiligungsverfahren}) / (\text{Anzahl der Einwohner:innen}) * 1.000$																
Einheit	Informelle Beteiligungsverfahren je 1.000 Einwohner:innen																
Aussage	Je 1.000 Einwohner:innen gab es x informelle Bürgerbeteiligungen.																
Validität	xxx	Der Indikator liefert Informationen darüber, welche Bedeutung informelle Beteiligungsverfahren in der Kommune haben und kann daher Aufschluss darüber geben, wie partizipativ die Meinungs- und Entscheidungsfindung ist. Ob sie auch inklusiv und repräsentativ ist, hängt von der Ausgestaltung der gewählten Verfahren ab. Der Indikator bildet das Unterziel ohne Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xx	Die Validität des Indikators ist eingeschränkt plausibel bzw. nachvollziehbar, da informelle Bürgerbeteiligung nicht streng definiert ist und somit Beteiligung einschließen kann, die nicht zur Zielerreichung beiträgt.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Informelle Bürgerbeteiligungsverfahren (z. B. Bürgerinitiativen, Unterschriftensammlungen, Bürgerversammlungen, Runde Tische) beschreiben unterschiedliche, nicht gesetzlich fixierte Formen des bürgerschaftlichen Engagements. Sie sind darauf ausgerichtet, durch einen Austausch von Bürgerschaft und Entscheidungsträger:innen die politische Meinungs- und Entscheidungsbildung zu beeinflussen, und finden im Idealfall in den frühen Phasen der politischen Willensbildung statt. In solchen Fällen kann auch von einer stärker an den Bedarfen der Bürgerschaft orientierten Entscheidungsfindung ausgegangen werden. Steigende Werte werden als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ II																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten liegen i.d.R. dezentral in der Kommune vor oder müssen vor Ort erhoben werden.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Informal citizen participation
Englische Definition (für VLR)	Number of informal participation processes per 1,000 inhabitants

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 98	Ausgaben für kommunale Entwicklungsleistungen																
(Primäres) Ziel	17	Partnerschaften zur Erreichung der Ziele															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	17.3	Zusätzliche finanzielle Mittel aus verschiedenen Quellen für die Entwicklungsländer mobilisieren															
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
	1.a	2.a	3.c						9.5.2, 9.5.5, 9.a, 9.c	10.b		12.a	13.b		15.b.2		17.3, 17.16, 17.18, 17.19.2
Herkunft	Quellkatalog					UNSD, DNS, KEpol, LHS											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD, Eurostat, DNS											
	Definitiorische Kompatibilität					UNSD											
	BNK 2.0																
Definition	ODA-Ausgaben für kommunale Entwicklungsleistungen je 1.000 Einwohner:innen																
Berechnung	(Summe der Ausgaben für kommunale Entwicklungsleistung (ODA)) / (Anzahl der Einwohner:innen) * 1.000																
Einheit	Euro je 1.000 Einwohner:innen																
Aussage	Die Ausgaben der Kommune für kommunale Entwicklungsleistungen betragen x Euro je 1.000Einwohner:innen.																
Validität	xxx	Ausgaben für die Entwicklungszusammenarbeit sind darauf ausgerichtet, Entwicklungsländer bei der Erreichung ihrer Ziele zu unterstützen. Die Validität des Indikators ist daher hoch.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist eingeschränkt plausibel bzw. nachvollziehbar, da ODA-Ausgaben im Mehrebenensystem betrachtet und interpretiert werden müssen.															
Funktion	IP/OP	Der Indikator bezieht sich auf einen Ressourcen-Einsatz. Das zugrundeliegende Unter- bzw. Teilziel nennt eine Veränderung dieses Ressourcen-Einsatzes jedoch explizit als gewünschtes Ergebnis.															
Interpretation	Zu den Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit zählen hier Ausgaben (auch aus erhaltenen Drittmitteln), die für Projekte der Kommune mit Partnern im Globalen Süden eingesetzt werden. Zentral ist dabei, dass eine konkrete Zusammenarbeit mit Partnern in mindestens einem der DAC-Länder realisiert wird, und dass die Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung das Hauptziel dieses Engagements darstellt. Neben eigenen Projekten kann es sich hierbei auch um die Förderung von Projekten Dritter durch die Kommune handeln, die diesen Kriterien entsprechen. Der Indikator orientiert sich hierbei an den offiziellen Kriterien zur Official Development Assistance (ODA). Steigende Werte werden grundsätzlich als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ II																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten liegen i.d.R. dezentral in der Kommune vor oder müssen vor Ort erhoben werden.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Official development assistance
Englische Definition (für VLR)	ODA expenditure on municipal development services per 1,000 inhabitants

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 45	Mietpreise																
(Primäres) Ziel	10		Nachhaltige Städte und Gemeinden														
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	11.1		Bis 2030 den Zugang zu angemessenem, sicherem und bezahlbarem Wohnraum und zur Grundversorgung für alle sicherstellen und Slums sanieren														
(Primäres) Teilziel	11.1.1		Bis 2030 den Zugang zu angemessenem, sicherem und bezahlbarem Wohnraum und zur Grundversorgung für alle sicherstellen														
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
											11.1.1, 11.3.1						
Herkunft	Quellkatalog					LHS											
	Inhaltliche Kompatibilität																
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator											
Definition	Durchschnittliche Nettokaltmiete je m²																
Berechnung	Durchschnittliche nettokalte Angebotsmiete je m²																
Einheit	€/ m²																
Aussage	Die durchschnittliche Nettokaltmiete beträgt x Euro je Quadratmeter.																
Validität	xxx	Der Indikator bezieht sich direkt auf den Preis des Wohnens und liefert daher wertvolle Informationen, ob bezahlbarer Wohnraum vorhanden ist. Inwiefern ein Mietpreis im Vergleich zum regionalen Durchschnitt, der Wohnausstattung oder der Lage zu hoch oder zu niedrig ist, wird dabei nicht erfasst. Da der Nettokaltpreis eine relativ einfache Einschätzung erlaubt, bildet der Indikator das Unterziel insgesamt ohne Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Das Thema „Wohnen“ nimmt eine zentrale Rolle im Leben der Menschen ein und hat daher eine elementare Bedeutung für die Lebensqualität. Die eigene Wohnung wird im Wesentlichen als Ort der Geborgenheit, der Selbstbestimmtheit, der Sicherheit und der Gemeinschaft gesehen und damit als zentraler Ort des Ausgleichs zum Arbeitsplatz wahrgenommen. Insbesondere in Groß- und Universitätsstädten gibt es allerdings oft große Engpässe in der Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum als Folge von Privatisierung und Kapitalisierung des Wohnungsmarktes. Gleichzeitig herrschen in anderen Städten und Gemeinden massive Abwanderungstendenzen mit einhergehenden Problemen der Rentabilität für kommunale Träger und damit einhergehender abnehmender Wohnqualität. Sinkende bzw. stabile Werte werden grundsätzlich als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xx	Die Daten werden zentral und flächendeckend bereitgestellt und liegen klassifiziert in Stufen unter 4 €, 4 € bis unter 5 €, weiter in 1-€ Stufen bis 17 € und mehr vor.
Datenqualität	xx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator mit Einschränkungen. Sie sind teilweise nicht vollständig oder repräsentativ und werden eventuell durch Messfehler verzerrt.

Basisdaten	
Bezugsquelle(n)	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
Bezugsdatenbank	INKAR
Kennung, Code oder ID	
Statistische Grundlagen	BBSR-Wohnungsmarktbeobachtung, IDN ImmoDaten GmbH
Berechnung des Indikators	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Dargestellte Ebenen	Kreisfreie Städte, Kreise
Erhebungsintervall	jährlich
Statistische Zusammenhänge	Mietpreise stehen in hohem positivem Zusammenhang mit dem Bestand an PKW mit Elektroantrieb (SDG 11.2) und den Steuereinnahmen (16.6). Der Indikator korreliert darüber hinaus negative mit der vorzeitigen Sterblichkeit (SDG 3.4).

Englische Bezeichnung (für VLR)	Rental prices
Englische Definition (für VLR)	Average net cold rent per square meter

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 46	Überlastung durch Wohnkosten																
(Primäres) Ziel	11	Nachhaltige Städte und Gemeinden															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	11.1	Bis 2030 den Zugang zu angemessenem, sicherem und bezahlbarem Wohnraum und zur Grundversorgung für alle sicherstellen und Slums sanieren															
(Primäres) Teilziel	11.1.1	Bis 2030 den Zugang zu angemessenem, sicherem und bezahlbarem Wohnraum und zur Grundversorgung für alle sicherstellen															
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
										10.2.2	11.1.1, 11.3.1						
Herkunft	Quellkatalog					DNS, BW											
	Inhaltliche Kompatibilität					Eurostat, DNS											
	Definitiorische Kompatibilität																
	BNK 2.0																
Definition	Anteil der reinen Wohngeldhaushalte an der Anzahl aller Haushalte																
Berechnung	$(\text{Anzahl der reinen Wohngeldhaushalte mit Miet- oder Lastenzuschuss}) / (\text{Anzahl der Haushalte}) * 100$																
Einheit	%																
Aussage	In der Kommune sind x Prozent aller Haushalte reine Wohngeldhaushalte.																
Validität	xxx	Reine Wohngeldhaushalte sind Haushalte, in denen alle Haushaltsmitglieder Wohngeld erhalten. Der Großteil der reinen Wohngeldhaushalte besteht aus Single-Haushalten, meist Rentner:innen. Die Höhe des Wohngeldanspruchs hängt von der Höhe des Einkommens, der Miete und der Zahl der Haushaltsmitglieder ab. Der Anteil der Wohngeldhaushalte bildet den Aspekt des bezahlbaren Wohnraums insgesamt ohne Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Wohngeld ist eine staatliche Leistung zur Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens. Auch wenn Empfänger:innen durch Wohngeld bezahlbarer Wohnraum (vorübergehend) ermöglicht wird, ist die Leistung auch ein Ausdruck des Mangels von bezahlbarem Wohnraum. Somit werden sinkende Werte als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xx	Die Daten sind zentral und flächendeckend abrufbar.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator mit Einschränkungen. Sie sind teilweise nicht vollständig oder repräsentativ und werden eventuell durch Messfehler verzerrt.
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)		Statistische Ämter der Länder
Bezugsdatenbank		Regionaldatenbank
Kennung, Code oder ID		REG 22311-01-02-4
Statistische Grundlagen		
Berechnung des Indikators		ZEFIR
Dargestellte Ebenen		Kreisfreie Städte, Kreise
Erhebungsintervall		jährlich
Statistische Zusammenhänge		Zum Redaktionsschluss lagen (im Referenzjahr) keine Daten für die Analyse vor.
Englische Bezeichnung (für VLR)		Housing cost overload
Englische Definition (für VLR)		Proportion of households spending more than 40 per cent of their disposable income on housing

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 47	Wohnfläche																
(Primäres) Ziel	11	Nachhaltige Städte und Gemeinden															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	11.1	Bis 2030 den Zugang zu angemessenem, sicherem und bezahlbarem Wohnraum und zur Grundversorgung für alle sicherstellen und Slums sanieren															
(Primäres) Teilziel	11.1.1	Bis 2030 den Zugang zu angemessenem, sicherem und bezahlbarem Wohnraum und zur Grundversorgung für alle sicherstellen															
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
											11.1.1, 11.3.1				15.3.2		
Herkunft	Quellkatalog					-											
	Inhaltliche Kompatibilität																
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0																
Definition	Verfügbare Wohnfläche in m² je Einwohner:in																
Berechnung	(Wohnfläche) / (Anzahl der Einwohner:innen)																
Einheit	m² je Einwohner:in																
Aussage	Je Person stehen im Durchschnitt x Quadratmeter Wohnfläche zur Verfügung.																
Validität	xxx	Der Indikator gibt Auskunft über die verfügbare Wohnfläche je Person in der jeweiligen Kommune. Da es sich um einen Durchschnittswert handelt, wird nicht differenziert, wie die Wohnfläche verteilt ist. Somit lässt der Indikator nur bedingt eine Aussage darüber zu, wie angemessen der Zugang zu Wohnraum ist. So sind die Indikatorwerte beispielweise für Kommunen, in denen Ein-Personen-Haushalte über eine sehr große und Mehr-Personen-Haushalte über eine sehr geringe Pro-Kopf-Wohnfläche verfügen, identisch zu dem Fall, in dem die Wohnfläche proportional zur															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Die verfügbare Wohnfläche je Person in Deutschland steigt seit Jahren aufgrund unterschiedlicher Faktoren. Zum einen führt der Trend zu Haushalten mit weniger Personen dazu, dass die Bevölkerung insgesamt mehr Wohnfläche beansprucht. Dieser generelle Trend zu mehr Wohnfläche pro Person wird zusätzlich dadurch verstärkt, dass Altersgruppen über 75 Jahren oftmals überdurchschnittlich große Wohnungen oder Häuser bewohnen. Die Folgen dieser Entwicklungen sind regional oft unterschiedlich und führen dazu, dass es zu erheblichen Ungleichheiten in dem Bedarf und der tatsächlichen Verfügbarkeit von Wohnfläche kommt. Sinkende bzw. stabile Werte gelten somit als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xxx	Die Fortschreibung des Wohnungsbestandes erfolgt jährlich für den gesamten Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland auf Kreisebene.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator mit Einschränkungen. Sie sind teilweise nicht vollständig oder repräsentativ und werden eventuell durch Messfehler verzerrt.

Basisdaten	
Bezugsquelle(n)	Statistische Ämter der Länder
Bezugsdatenbank	Regionaldatenbank
Kennung, Code oder ID	REG 31231-02-01-5
Statistische Grundlagen	Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
Berechnung des Indikators	ZEFIR

Dargestellte Ebenen	Kreisfreie Städte, Kreise
Erhebungsintervall	jährlich
Statistische Zusammenhänge	Die verfügbare Wohnfläche steht in positivem Zusammenhang zu der wohnungsnahen Grundversorgung mit der PKW-Dichte (SDG 11.2) und der Flächennutzungsintensität (SDG 11.3). Es besteht eine negative Korrelation mit dem Anteil an Hochqualifizierten (SDG 9.5), der Flächeninanspruchnahme (SDG 11.3) und der Anzahl der Straftaten (SDG 16.4).
Englische Bezeichnung (für VLR)	Living space
Englische Definition (für VLR)	Available living space per inhabitant

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 48	Wohnungsnahe Grundversorgung - Supermarkt																
(Primäres) Ziel	11	Nachhaltige Städte und Gemeinden															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	11.1	Bis 2030 den Zugang zu angemessenem, sicherem und bezahlbarem Wohnraum und zur Grundversorgung für alle sicherstellen und Slums sanieren															
(Primäres) Teilziel	11.1.1	Bis 2030 den Zugang zu angemessenem, sicherem und bezahlbarem Wohnraum und zur Grundversorgung für alle sicherstellen															
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
		2.1.2									11.1.1, 11.6	12.3.1					
Herkunft	Quellkatalog					-											
	Inhaltliche Kompatibilität																
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator											
Definition	Einwohnergewichtete Luftliniendistanz in m zum nächsten Supermarkt oder Discounter																
Berechnung	Einwohnergewichtete Luftliniendistanz zum nächsten Supermarkt oder Discounter																
Einheit	Meter																
Aussage	Die einwohnergewichtete Luftliniendistanz zum nächsten Supermarkt oder Discounter beträgt x Meter.																
Validität	xxx	Die Erreichbarkeit von Supermärkten oder Discountern gibt als Indikator Hinweise über die Grundversorgung eines Großteils der Bevölkerung mit Lebensmitteln. Zwar bestehen Unterschiede im Preisniveau zwischen Supermärkten und Discountern, doch sind diese in Deutschland relativ gering. Die einwohnergewichtete Luftliniendistanz selbst enthält jedoch keine unmittelbare Aussage zur individuellen Erreichbarkeit der Einkaufsmöglichkeiten.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Essen und Trinken zählt zu den grundlegendsten menschlichen Bedürfnissen und kann, anders als andere Güter, die unter den Begriff der Daseinsvorsorge fallen, zum täglichen Bedarf gezählt werden. Unabhängig von den persönlichen Konsumentscheidungen müssen Lebensmittel deshalb in hoher Regelmäßigkeit beschafft werden, leicht verderbliche Waren meist mehrmals wöchentlich. Der Einkauf muss daher ohne größeren zeitlichen und logistischen Aufwand in den Tagesablauf integrierbar sein. Wohnortnähe ist in diesem Zusammenhang ein entscheidender Faktor. Umso mehr, da sich im Lebensmittelhandel seit Jahren ein Trend zur Konzentration beobachten lässt, der sich u. a. in einer Abnahme kleinerer Standorte niederschlägt wie auch einer allgemeinen Zunahme durchschnittlicher Ladenflächengrößen. Der Trend zu relativ abgelegenen Einkaufsmöglichkeiten wirkt vor allem dem Konzept der für die Nachhaltigkeit wichtigen fußläufigen Erreichbarkeit entgegen. Sinkende Entfernungen werden somit als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xxx	Die Daten sind zentral und flächendeckend abrufbar. Die Erhebung erfolgt erstmalig im Jahr 2017. Eine zukünftige Erhebung des Indikators wird angestrebt.
Datenqualität	xx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator mit Einschränkungen. Sie sind teilweise nicht vollständig oder repräsentativ und werden eventuell durch Messfehler verzerrt.
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)		Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
Bezugsdatenbank		INKAR
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen		gb consite/POI Bund BKG/GeoBasis-DE
Berechnung des Indikators		Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
Dargestellte Ebenen		Kreisfreie Städte, Kreise
Erhebungsintervall		mind. alle 6 Jahre
Statistische Zusammenhänge		Zum Redaktionsschluss lagen (im Referenzjahr) keine Daten für die Analyse vor.
Englische Bezeichnung (für VLR)		Basic services close to home – supermarket
Englische Definition (für VLR)		Population-weighted linear distance to the nearest supermarket or discounter store

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 49	Modal Split																
(Primäres) Ziel	11		Nachhaltige Städte und Gemeinden														
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	11.2		Bis 2030 den Zugang zu sicheren, bezahlbaren, zugänglichen und nachhaltigen Verkehrssystemen für alle ermöglichen und die Sicherheit im Straßenverkehr verbessern, insbesondere durch den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, mit besonderem Augenmerk auf den														
(Primäres) Teilziel	11.2.1		Bis 2030 den Zugang zu sicheren, bezahlbaren, zugänglichen und nachhaltigen Verkehrssystemen für alle ermöglichen, insbesondere durch den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, mit besonderem Augenmerk auf den Bedürfnissen von Menschen in prekären														
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
			3.6								11.2.1, 11.2.2		13.2				
Herkunft	Quellkatalog					SDG 11, BW, Kommune NRW, LHS, MoNaKo											
	Inhaltliche Kompatibilität					Eurostat											
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0																
Definition	Anteile des Fußverkehrs, Radverkehrs und ÖPNV am gesamten Verkehrsaufkommen																
Berechnung	(Aufkommen Fußverkehr, Radverkehr und Öffentlicher Personennahverkehr) / (Verkehrsaufkommen insgesamt) * 100																
Einheit	%																
Aussage	Die Anteile des Fußverkehrs, des Radverkehrs und des Öffentlichen Personennahverkehrs betragen jeweils x % am gesamten Verkehrsaufkommen.																
Validität	xxx	Der Indikator bildet den Anteil der verschiedenen nachhaltigen Verkehrssysteme als Anteil am Gesamtverkehrsaufkommen ab. Dabei wird der Großteil der Teilaspekte nachhaltigerer Verkehrssysteme erfasst. Der Indikator bildet das Unterziel daher ohne Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xx	Die Validität des Indikators ist mit Einschränkung plausibel bzw. nachvollziehbar. Der Modal Split als Indikator muss richtig interpretiert und hinsichtlich seiner Einschränkungen bewertet werden. Dies gilt vor allem für die Unterscheidung zwischen Verkeh															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Der Modal Split beschreibt die Verteilung des Transportaufkommens auf die unterschiedlichen Verkehrsmittel (i. d. R. Fußverkehr, Radverkehr, Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) und Motorisierter Individualverkehr (MIV)). Der Indikator vermittelt auf diese Weise ein Bild vom Mobilitätsverhalten innerhalb der Kommune. Dabei sollen langfristig die Anteile des nicht-motorisierten Verkehrs (d. h. Fuß- und Radverkehr) und des ÖPNV gesteigert werden, um die Nachhaltigkeit der Verkehrssysteme zu sichern. Steigende Werte werden also als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ II																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten liegen durch bundesweite Befragungen vor oder müssen vor Ort erhoben werden.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Modal split
Englische Definition (für VLR)	Proportions of walking, cycling and public transport in relation to the total traffic volume

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 50	PKW-Dichte																
(Primäres) Ziel	11	Nachhaltige Städte und Gemeinden															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	11.2	Bis 2030 den Zugang zu sicheren, bezahlbaren, zugänglichen und nachhaltigen Verkehrssystemen für alle ermöglichen und die Sicherheit im Straßenverkehr verbessern, insbesondere durch den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, mit besonderem Augenmerk auf den															
(Primäres) Teilziel	11.2.1	Bis 2030 den Zugang zu sicheren, bezahlbaren, zugänglichen und nachhaltigen Verkehrssystemen für alle ermöglichen, insbesondere durch den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, mit besonderem Augenmerk auf den Bedürfnissen von Menschen in prekären															
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
											11.2.1, 11.3.1				15.3.2		
Herkunft	Quellkatalog					Kommune BW, Kommune NRW, LHS											
	Inhaltliche Kompatibilität																
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0					Kernindikator											
Definition	Anzahl der PKW je 1.000 Einwohner:innen																
Berechnung	(Anzahl der Personenkraftwagen) / (Anzahl der Einwohner:innen) * 1.000																
Einheit	Anzahl je 1.000 Einwohner:innen																
Aussage	Die PKW-Dichte liegt bei x PKW je 1.000 Einwohner:innen.																
Validität	xx	Der Indikator lässt keinen Rückschluss darauf zu, in welchem Verhältnis die PKW-Dichte zu Determinanten der Nachhaltigkeit von Verkehrssystemen stehen. So schließt ein gut ausgebauter öffentlicher Personennahverkehr mit relativ geringen Stauzeiten eine gleichzeitig hohe PKW-Dichte nicht zwangsläufig aus. Insgesamt spiegelt der Indikator daher nur mit Einschränkung das Unterziel inhaltlich wider.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Die Anzahl an zugelassenen Personenkraftwagen (PKW) steigt seit Jahren kontinuierlich an. Dies verschärft die Verteilungsproblematik des öffentlichen Raumes sowohl auf dem Land, als auch in den Städten erheblich und konterkariert die Bestrebungen, Verkehrssysteme nachhaltiger und vor allem zugänglicher zu gestalten. Die Konsequenz von Politik und Verwaltung, auf hohe PKW-Dichten mit einem Ausbau der Infrastruktur zu reagieren, führt erwiesenermaßen zu einer umso höheren Auslastung der Infrastruktur. Zusätzlich hat der Infrastrukturausbau weitreichende Konsequenzen für die Lebensqualität und das Wohlbefinden der Menschen, die in der Nähe einer (stark befahrenen) Straße wohnen. Aufgrund der Lärm- und Schadstoffbelastung sind solche Wohnlagen besonders oft von einkommensschwachen Personen bewohnt. Sinkende Werte gelten also als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xx	Die Daten sind zentral für das Bundesgebiet abrufbar und werden regelmäßig erhoben.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator genau und verlässlich. Sie sind vollständig oder repräsentativ und werden nicht durch Messfehler verzerrt.

Basisdaten	
Bezugsquelle(n)	Kraftfahrtbundesamt
Bezugsdatenbank	Regionaldatenbank
Kennung, Code oder ID	REG 46251-01-03-4
Statistische Grundlagen	Statistik des Kraftfahrzeugbestandes des Kraftfahrtbundesamtes, Regionaldatenbank
Berechnung des Indikators	Kraftfahrtbundesamt, ZEFIR

Dargestellte Ebenen	Kreisangehörige und -freie Städte, Kreise
Erhebungsintervall	jährlich
Statistische Zusammenhänge	Die PKW-Dichte steht in negativem Zusammenhang zu den Armutsindikatoren (SDG 1.3, 1.3), der Flächeninanspruchnahme (SDG 11.3), der Landschaftsqualität (SDG 15.5) und der Anzahl an Straftaten (SDG 16.4).

Englische Bezeichnung (für VLR)	Car density
Englische Definition (für VLR)	Number of cars per 1,000 inhabitants

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 51	PKW mit Elektroantrieb																
(Primäres) Ziel	11	Nachhaltige Städte und Gemeinden															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	11.2	Bis 2030 den Zugang zu sicheren, bezahlbaren, zugänglichen und nachhaltigen Verkehrssystemen für alle ermöglichen und die Sicherheit im Straßenverkehr verbessern, insbesondere durch den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, mit besonderem Augenmerk auf den															
(Primäres) Teilziel	11.2.1	Bis 2030 den Zugang zu sicheren, bezahlbaren, zugänglichen und nachhaltigen Verkehrssystemen für alle ermöglichen, insbesondere durch den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, mit besonderem Augenmerk auf den Bedürfnissen von Menschen in prekären															
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
							7.3		9.1		11.2.1, 11.6		13.2				
Herkunft	Quellkatalog					-											
	Inhaltliche Kompatibilität																
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator (mit Anpassung)											
Definition	Anteil der zugelassenen PKW mit Elektroantrieb an der Anzahl aller zugelassenen PKW																
Berechnung	(Anzahl der zugelassenen Personenkraftwagen mit Elektroantrieb) / (Anzahl der zugelassenen Personenkraftwagen) * 100																
Einheit	%																
Aussage	Der Anteil zugelassener Personenkraftwagen mit Elektroantrieb an allen zugelassenen Personenkraftwagen liegt bei x %.																
Validität	xxx	Der Indikator gibt Auskunft darüber, in welchem Maße Personenkraftwagen mit Elektromotoren im Gegensatz zu Verbrennungsmotoren angetrieben werden. Diese Transformation der Antriebstechnologie kann allerdings nur einen eingeschränkten Beitrag dazu leisten, Verkehrssysteme sicherer, bezahlbarer, zugänglicher sowie insgesamt nachhaltiger zu gestalten. Da Elektrofahrzeuge dennoch hinsichtlich Umweltbilanz und Emissionswerten als nachhaltigeres Verkehrssystem bewertet werden können, deckt der Indikator das Unterziel ohne															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Personenkraftwagen mit Elektroantrieben stellen vor allem im urbanen Umfeld eine nachhaltigere Alternative zu herkömmlichen Verbrennungsmotoren dar und sind voraussichtlich die zentrale technologische Weiterentwicklung des individuellen Personenverkehrs. Der Umstieg auf alternativ angetriebene PKW im Verkehr besitzt erhebliches Einsparpotential bezüglich NOx-Emissionen, Feinstaubbelastung sowie der für den Stadtverkehr relevanten Lärmemissionen bei Geschwindigkeiten bis zu ca. 50 km/h. Grundsätzlich werden steigende Werte als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xx	Die benötigten Daten sind zentral für mehr als eine Kommune vorhanden. Sie sind ohne größeren – manuellen – Aufwand erhältlich, und sie werden regelmäßig erhoben.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator genau und verlässlich. Sie sind vollständig oder repräsentativ und werden nicht durch Messfehler verzerrt.

Basisdaten	
Bezugsquelle(n)	Kraftfahrtbundesamt
Bezugsdatenbank	Regionaldatenbank
Kennung, Code oder ID	REG 46251-02-01-4
Statistische Grundlagen	Statistik des Kraftfahrzeugbestandes des Kraftfahrtbundesamtes, Regionaldatenbank
Berechnung des Indikators	Kraftfahrtbundesamt, ZEFIR

Dargestellte Ebenen	Kreisangehörige und -freie Städte, Kreise
Erhebungsintervall	jährlich
Statistische Zusammenhänge	Der Indikator steht in einem positiven Zusammenhang zu den Steuereinnahmen (SDG 16.6) und den Mietpreisen (SDG 11.1).

Englische Bezeichnung (für VLR)	Cars with electric drive
Englische Definition (für VLR)	Proportion of registered cars with electric drive including plug-in hybrids

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 52	Radwegenetz																
(Primäres) Ziel	11	Nachhaltige Städte und Gemeinden															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	11.2	Bis 2030 den Zugang zu sicheren, bezahlbaren, zugänglichen und nachhaltigen Verkehrssystemen für alle ermöglichen und die Sicherheit im Straßenverkehr verbessern, insbesondere durch den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, mit besonderem Augenmerk auf den															
(Primäres) Teilziel	11.2.1	Bis 2030 den Zugang zu sicheren, bezahlbaren, zugänglichen und nachhaltigen Verkehrssystemen für alle ermöglichen, insbesondere durch den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, mit besonderem Augenmerk auf den Bedürfnissen von Menschen in prekären															
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
			3.6						9.1		11.2.1, 11.3.1		13.2				
Herkunft	Quellkatalog					MoNaKo, Urban Audit											
	Inhaltliche Kompatibilität																
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0																
Definition	Länge des Radwegenetzes je 1.000 Einwohner:innen																
Berechnung	(Länge des gewidmeten Radwegenetzes) / (Anzahl der Einwohner:innen) * 1.000																
Einheit	km je 1.000 Einwohner:innen																
Aussage	Je 1.000 Einwohner:innen stehen x Kilometer ausgewiesene Radwege zur Verfügung.																
Validität	xxx	Das Fahrrad als Fortbewegungsmittel kann in Verbindung mit einer adäquaten Infrastruktur als sicher, bezahlbar, zugänglich und insgesamt nachhaltig bezeichnet werden. Da ein dediziertes Radwegenetz den Zugang für ein breites Spektrum an Bevölkerungsgruppen ermöglicht, bildet der Indikator das Unterziel vollumfänglich ab.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Eine bessere Radinfrastruktur trägt dazu bei, das Rad als Fortbewegungsmittel für den alltäglichen Gebrauch attraktiver zu machen. Größere, baulich besser vom Straßenverkehr getrennte und dediziert dem Fahrrad gewidmete Wege reduzieren das wahrgenommene Unfallrisiko und die Unannehmlichkeiten, die mit schlechter Infrastruktur assoziiert werden. Steigende Werte werden somit als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ II																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten liegen i.d.R. dezentral in der Kommune vor oder müssen vor Ort erhoben werden.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Cycling path network
Englische Definition (für VLR)	Length of cycling path network per 1,000 inhabitants

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 53	Wohnungsnahe Grundversorgung - Haltestellen																
(Primäres) Ziel	11	Nachhaltige Städte und Gemeinden															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	11.2	Bis 2030 den Zugang zu sicheren, bezahlbaren, zugänglichen und nachhaltigen Verkehrssystemen für alle ermöglichen und die Sicherheit im Straßenverkehr verbessern, insbesondere durch den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, mit besonderem Augenmerk auf den															
(Primäres) Teilziel	11.2.1	Bis 2030 den Zugang zu sicheren, bezahlbaren, zugänglichen und nachhaltigen Verkehrssystemen für alle ermöglichen, insbesondere durch den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, mit besonderem Augenmerk auf den Bedürfnissen von Menschen in prekären															
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
										10.2.2	11.2.1						
Herkunft	Quellkatalog					-											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD											
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator											
Definition	Einwohnergewichtete Luftliniendistanz zur nächsten Haltestelle des ÖV mit mind. 20 Abfahrten am Tag																
Berechnung	Einwohnergewichtete Luftliniendistanz zur nächsten Haltestelle des ÖV mit mind. 20 Abfahrten am Tag																
Einheit	Meter																
Aussage	Die einwohnergewichtete Luftliniendistanz zur nächsten Haltestelle des öffentlichen Verkehrs mit mindestens 20 Abfahrten am Tag beträgt x Meter.																
Validität	xxx	Die Qualität des ÖV-Angebotes ist geprägt von einer Reihe von Faktoren, die maßgeblich dafür sind, ob es sich um sichere, bezahlbare, zugängliche und insgesamt nachhaltige Verkehrssysteme handelt. Der Indikator bildet zwar nur einen, aber einen grundlegenden Faktor des Unterziels ab - daher wird die Validität insgesamt als hoch eingestuft.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Öffentliche Verkehrsmittel (ÖV) dienen der Sicherstellung von Mobilität großer Bevölkerungsteile. Für Menschen in prekären Situationen handelt es sich oftmals um das einzige mit relativ geringen Kosten verbundene Verkehrsmittel. Durch die Gewährleistung des Zugangs zu Mittel- und Oberzentren als zentrale Versorgungseinrichtungen stellt der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) somit ein wichtiges Element der Grundversorgung im Nahbereich dar. Das zentrale Planungsinstrument der Gebietskörperschaften sind daher Haltestellen in Nahverkehrsplänen, die möglichst effizient auf die demographischen Begebenheiten und Anforderungen der Anwohner:innen abgestimmt sein sollten. Sinkende Entfernungen zur nächsten Haltestelle erhöhen den Zugang zum ÖV und werden daher als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xxx	Die Daten sind zentral für das Bundesgebiet abrufbar und werden regelmäßig erhoben.
Datenqualität	xx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator genau und verlässlich. Sie sind vollständig oder repräsentativ und werden nicht durch Messfehler verzerrt. Aufgrund wechselnder Datengrundlagen und Methoden der Distanzermittlung nicht für Zeitvergleiche geeignet
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung	
Bezugsdatenbank	INKAR	
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen	hacon Ingenieurgesellschaft mbH	
Berechnung des Indikators	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung	
Dargestellte Ebenen	Gemeinden, kreisangehörige und -freie Städte, Kreise	
Erhebungsintervall	mind. alle 6 Jahre	
Statistische Zusammenhänge	Zum Redaktionsschluss lagen (im Referenzjahr) keine Daten für die Analyse vor.	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Basic services close to home - Public transport stops	
Englische Definition (für VLR)	Population-weighted distance to the nearest public transport stop with at least 20 departures per day	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 54	Verunglückte im Verkehr																
(Primäres) Ziel	11	Nachhaltige Städte und Gemeinden															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	11.2	Bis 2030 den Zugang zu sicheren, bezahlbaren, zugänglichen und nachhaltigen Verkehrssystemen für alle ermöglichen und die Sicherheit im Straßenverkehr verbessern, insbesondere durch den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, mit besonderem Augenmerk auf den															
(Primäres) Teilziel	11.2.2	Bis 2030 die Sicherheit im Straßenverkehr verbessern, insbesondere durch den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, mit besonderem Augenmerk auf den Bedürfnissen von Menschen in prekären Situationen, Frauen, Kindern, Menschen mit Behinderungen und älteren Menschen.															
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
			3.6								11.2.2						
Herkunft	Quellkatalog					UNSD, Eurostat, BW, Kommune NRW, LHS, MoNaKo											
	Inhaltliche Kompatibilität					Eurostat											
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0					Kernindikator											
Definition	Anzahl der verletzten oder getöteten Personen bei Verkehrsunfällen je 1.000 Einwohner:innen																
Berechnung	(Anzahl der verletzten oder getöteten Personen bei Verkehrsunfällen) / (Anzahl der Einwohner:innen) * 1.000																
Einheit	Verunglückte je 1.000 Einwohner:innen																
Aussage	Je 1.000 Einwohner:innen werden x Personen in Verkehrsunfällen verletzt oder getötet.																
Validität	xxx	Der Indikator bezieht sich direkt auf die Sicherheit im gesamten Verkehrsgeschehen, ohne dabei zwischen einzelnen Fortbewegungsmitteln zu unterscheiden. Somit kann eine Aussage über die generelle Sicherheit im Straßenverkehr getroffen werden. Das Verkehrsaufkommen, das sich maßgeblich auf die Unfallhäufigkeit auswirkt, wird dabei nicht berücksichtigt. Insgesamt deckt der Indikator das Unterziel ohne Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Die Anzahl der Verunglückten im Verkehr ist ein Maßstab für die Beurteilung der allgemeinen Verkehrssicherheit. Weltweit sind Verkehrsunfälle – unabhängig von der wirtschaftlichen Situation eines Landes – die häufigste Todesursache von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Im Sinne der Generationengerechtigkeit wird mit einer Reduktion der im Verkehr zu Schaden Gekommenen ein Beitrag zum Schutz dieser demographischen Gruppe geleistet. Zusätzlich muss ein Ungleichgewicht in der Mortalität und Wahrscheinlichkeit hinsichtlich der Art des Fortbewegungsmittels attestiert werden. Dies bedeutet, dass Verkehrsteilnehmer:innen, von denen die geringste Gefahr eines Unfalls ausgeht, überproportional oft verletzt oder getötet werden. Fußgänger:innen und Fahrradfahrer:innen verunglücken demnach häufiger und schwerer durch Einwirkung von PKWs. Die Wahrscheinlichkeit als PKW-Fahrer:in bei so einem Unfall schwer zu verunglücken ist dagegen minimal. Sinkende Werte gelten als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xxx	Die Daten werden zentral und flächendeckend zur Verfügung gestellt. Sie werden regelmäßig erhoben.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator genau und verlässlich. Sie sind vollständig oder repräsentativ und werden nicht durch Messfehler verzerrt.
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)	Statistische Ämter des Bundes und der Länder	
Bezugsdatenbank		
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen	Statistik der Straßenverkehrsunfälle des Bundes und der Länder	
Berechnung des Indikators	ZEFIR	
Dargestellte Ebenen	Gemeinden, kreisangehörige und -freie Städte, Kreise	
Erhebungsintervall	jährlich	
Statistische Zusammenhänge	Die Anzahl der Verunglückten im Verkehr steht in schwach positivem Zusammenhang zum Stickstoffüberschuss in der Landwirtschaft (SDG 2.4). Dies könnte auf rurale Siedlungscharakteristika hindeuten.	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Victims of traffic accidents	
Englische Definition (für VLR)	Number of persons injured or killed in traffic accidents per 1,000 inhabitants	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 56	Flächenneuanspruchnahme																
(Primäres) Ziel	11	Nachhaltige Städte und Gemeinden															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	11.3	Bis 2030 die Verstädterung inklusiver und nachhaltiger gestalten und die Kapazitäten für eine partizipatorische, integrierte und nachhaltige Siedlungsplanung und -steuerung in allen Ländern verstärken															
(Primäres) Teilziel	11.3.1	Bis 2030 die Verstädterung inklusiver und nachhaltiger gestalten															
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
											11.3.1, 11.6, 11.b.1		13.1		15.3.2, 15.5.1		
Herkunft	Quellkatalog					DNS, BW, NRW, Kommune NRW											
	Inhaltliche Kompatibilität					DNS											
	Definitorische Kompatibilität					DNS											
	BNK 2.0					Kernindikator											
Definition	Änderung der Siedlungs- und Verkehrsfläche im Vergleich zum Vorjahr anhand der Gesamtfläche																
Berechnung	(Änderung der Siedlungs- und Verkehrsfläche im Vergleich zum Vorjahr) / (Gesamtfläche) * 100																
Einheit	%																
Aussage	Die prozentuale Änderungsrate von Siedlungs- und Verkehrsflächen beträgt im Vergleich zum Vorjahr x %.																
Validität	xx	Der Indikator Flächenneuanspruchnahme erlaubt Rückschlüsse über die Entwicklung von Siedlungen und Städten in Bezug auf deren Ausdehnung und Zuwachs. Aufgrund dieser Konzeption lassen sich nur bedingt Aussagen darüber machen, in welchem Maße Verstädterung inklusiv oder nachhaltig ist. Vielmehr kann eine Stagnation oder Abnahme der Flächenneuanspruchnahme das Resultat von urbanen Entwicklungen sein, die kein Ausdruck von Nachhaltigkeit sind. Daher bildet der Indikator das Unterziel mit Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Der Indikator Flächenneuanspruchnahme stellt den oftmals unwiederbringlichen Verlust an natürlichen Böden und Freiflächen zum Zwecke der Flächennutzung für Siedlungs- und Verkehrsflächen dar. Eine weitere Abnahme des Naturraums führt zu einem Verlust wichtiger Boden- und Wasserhaushaltsfunktionen. Neben der Entstehung von Hochwasser begünstigt eine zunehmende Verdrängung des Naturraums auch die Auswirkungen des anthropogenen Klimawandels und hat somit erheblichen Einfluss auf die Widerstandsfähigkeit und Nachhaltigkeit von Städten und Siedlungen. Flächenneuanspruchnahme ist die Ursache eines wenig nachhaltigen flächenextensiven ökonomischen Wachstumsmodells, das oft Ausdruck defizitärer Innenentwicklung, interkommunaler Konkurrenz und einer übermäßigen Abhängigkeit von Einkommens- und Gewerbesteueranteilen an den Gemeindefinanzen ist. Sinkende Werte gelten somit als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xxx	Die benötigten Daten zur Berechnung des Anteils der Siedlungs- und Verkehrsfläche sind zentral abrufbar und werden regelmäßig aktualisiert.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator mit Einschränkungen. Sie sind teilweise nicht vollständig oder repräsentativ und werden eventuell durch Messfehler verzerrt.
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)	Statistische Ämter der Länder	
Bezugsdatenbank		
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen		
Berechnung des Indikators	ZEFIR	
Dargestellte Ebenen	Gemeinden, kreisangehörige und -freie Städte, Kreise	
Erhebungsintervall	jährlich	
Statistische Zusammenhänge	Bei der Flächenneuinanspruchnahme besteht ein schwacher positiver Zusammenhang zum Anteil der erwerbstätigen Aufstocker:innen (SDG 8.5).	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Land use change	
Englische Definition (für VLR)	Change in settlement and transport area compared to the previous year	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 57	Flächennutzungsintensität																
(Primäres) Ziel	11		Nachhaltige Städte und Gemeinden														
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	11.3		Bis 2030 die Verstädterung inklusiver und nachhaltiger gestalten und die Kapazitäten für eine partizipatorische, integrierte und nachhaltige Siedlungsplanung und -steuerung in allen Ländern verstärken														
(Primäres) Teilziel	11.3.1		Bis 2030 die Verstädterung inklusiver und nachhaltiger gestalten														
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
											11.3.1, 11.7						
Herkunft	Quellkatalog					Kommune NRW											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD, DNS											
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator											
Definition	Siedlungs- und Verkehrsfläche je Einwohner:in																
Berechnung	(Siedlungs- und Verkehrsfläche) / (Anzahl der Einwohner:innen)																
Einheit	m² je Einwohner:in																
Aussage	In der Kommune stehen x Quadratmeter Siedlungs- und Verkehrsfläche pro Einwohner:in zur Verfügung.																
Validität	xx	Da der Indikator der Siedlungs- und Verkehrsfläche in Relation zur Bevölkerung setzt, lassen sich keine Aussagen über die qualitative Gestaltung von Siedlungen hinsichtlich Partizipation, Inklusion oder Integration treffen. Grundsätzlich kann von einem Sättigungspunkt ausgegangen werden, oberhalb dessen keine weiteren Einsparungen an Ressourcen pro Einheit Nutzfläche oder Haushalt mehr erzielt werden können. Auch tritt eine zunehmende Verdichtung in Konflikt mit nutzerbezogenen Präferenzen.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Der Indikator gibt Hinweise auf die Effizienz der Siedlungsflächennutzung. Grundlegend ist eine effiziente Flächennutzung durch die Maximierung des ökonomischen und sozialen Nutzens bei einer Minimierung des Faktor- bzw. Flächeneinsatzes gekennzeichnet. Je höher die räumliche Verdichtung von Einwohner:innen und Arbeitsplätzen, desto kostengünstiger lassen sich soziale und technische Infrastrukturen betreiben und desto geringer ist die Material- und Energie- sowie die Verkehrsintensität eines Siedlungssystems für die Kommunen. Die Siedlungsdichte kann somit als positive Einflussgröße für die ökonomische Leistungs- und Innovationsfähigkeit angesehen werden. Eine Erhöhung der Siedlungsdichte durch Nachverdichtung und genereller Erhöhung der Baudichte verringert die Notwendigkeit, Siedlungs- und Verkehrsflächen kontinuierlich zu erweitern. Dadurch wird der Verbrauch an Flächen verringert und ein Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit der begrenzten Ressource Boden geleistet.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xxx	Die Daten der Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung werden jährlich zum Stichtag 31.12 des jeweiligen Kalenderjahres veröffentlicht. Die Daten sind zentral und flächendeckend abrufbar.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator mit Einschränkungen. Sie sind teilweise nicht vollständig oder repräsentativ und werden eventuell durch Messfehler verzerrt.

Basisdaten	
Bezugsquelle(n)	Statistische Ämter der Länder
Bezugsdatenbank	
Kennung, Code oder ID	
Statistische Grundlagen	
Berechnung des Indikators	ZEFIR

Dargestellte Ebenen	Gemeinden, kreisangehörige und -freie Städte, Kreise
Erhebungsintervall	jährlich
Statistische Zusammenhänge	Die Flächennutzungsintensität steht in positivem Zusammenhang mit den Wohn- (SDG 11.1) und Naherholungsflächen (SDG 11.7). Es besteht eine negative Korrelation zur Altersarmut (SDG 1.3), den Indikatoren zu Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9), den Mietpreisen (SDG 11.1).
Englische Bezeichnung (für VLR)	Land use intensity
Englische Definition (für VLR)	Settlement and transport area per inhabitant

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 58	Naherholungsflächen																
(Primäres) Ziel	11	Nachhaltige Städte und Gemeinden															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	11.7	Bis 2030 den allgemeinen Zugang zu sicheren, inklusiven und zugänglichen Grünflächen und öffentlichen Räumen gewährleisten, insbesondere für Frauen und Kinder, ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen															
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
			3.4.2								11.7, 11.3.1		13.1		15.1		
Herkunft	Quellkatalog					LHS											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD, DNS											
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0					Kernindikator											
Definition	Erholungsfläche je Einwohner:in																
Berechnung	(Erholungsfläche) / (Anzahl der Einwohner:innen)																
Einheit	m² je Einwohner:in																
Aussage	Auf eine/n Einwohner:in kommen x m² Erholungsfläche.																
Validität	xx	Der Indikator ist valide, da er sich direkt auf das regionale Angebot an Grün- bzw. Erholungsflächen bezieht. Er liefert jedoch keine Informationen dazu, ob die bereitgestellten Erholungsflächen sicher und inklusiv sind und von den genannten Bevölkerungsgruppen genutzt werden. Der Indikator bildet das Unterziel mit Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Erholungsflächen umfassen unbebaute Flächen, die überwiegend dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen. Zu diesen Flächen gehören u. a. Grünanlagen, Parks, Schrebergärten sowie Sportflächen und Campingplätze. Erholungsflächen erfüllen wichtige soziale, ökologische und ökonomische Funktionen. So haben Erholungsflächen einen hohen Freizeitwert, können Stress reduzieren und als Treffpunkt verschiedener sozialer Schichten dienen. Erholungsflächen haben jedoch auch einen hohen ökologischen Wert, da sie durch Klimaregulation und Luftfilterung insbesondere in städtischen Gebieten die Luftqualität verbessern können. Letztlich sind Erholungsräume aber auch ein wichtiger „weicher“ Standortfaktor und damit von ökonomischer Relevanz. Steigende Werte werden somit als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xxx	Daten zur Erholungsfläche sind zentral und flächendeckend abrufbar. Sie werden regelmäßig erhoben.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator genau und verlässlich. Sie sind vollständig oder repräsentativ und werden nicht durch Messfehler verzerrt.

Basisdaten	
Bezugsquelle(n)	Statistische Ämter der Länder
Bezugsdatenbank	
Kennung, Code oder ID	
Statistische Grundlagen	Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung
Berechnung des Indikators	ZEFIR

Dargestellte Ebenen	Kreisfreie Städte, Kreise
Erhebungsintervall	jährlich
Statistische Zusammenhänge	Der Indikator weist einen positiven Zusammenhang mit der vorzeitigen Sterblichkeit von Männern (SDG 3.4), Betreuungsverhältnis von Kindern unter 3 Jahren (SDG 4.2) und der Flächennutzungsintensität (SDG 11.3) auf. Es besteht eine negative Korrelation zur Breitbandversorgung (SDG 9.c.1).

Englische Bezeichnung (für VLR)	Local recreation areas
Englische Definition (für VLR)	Recreation area per inhabitant

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 59	Index "Mobilität im Stadt-Umland-Kontext"																
(Primäres) Ziel	11		Nachhaltige Städte und Gemeinden														
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	11.a		Durch eine verstärkte nationale und regionale Entwicklungsplanung positive wirtschaftliche, soziale und ökologische Verbindungen zwischen städtischen, stadtnahen und ländlichen Gebieten unterstützen														
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
			3.6						9.1		11.2.1, 11.3.1, 11.a, 11.b.1		13.2				
Herkunft	Quellkatalog					-											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD											
	Definitiorische Kompatibilität																
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator											
Definition	Summenindex aus dichotomen Variablen, basierend auf einem standardisierten Fragebogen zur Mobilität im Stadt-Umland-Kontext																
Berechnung	Summenindex aus dichotomen Variablen, basierend auf einem standardisierten Fragebogen zur Mobilität im Stadt-Umland-Kontext																
Einheit	%																
Aussage	Die Kommune hat x % der im Index erhobenen Maßnahmen zur Mobilität im Stadt-Umland-Kontext umgesetzt.																
Validität	xxx		Der Indikator weist eine hohe Validität auf, da er Fragen zur regionalen Entwicklungsplanung adressiert und positive Verbindungen, sowohl im ökologischen als auch sozialen Sinne, unterstützt.														
Verständlichkeit	xx		Die Validität des Indikators ist mit Einschränkung plausibel bzw. nachvollziehbar. Der Modal Split als Indikator muss richtig interpretiert und hinsichtlich seiner Einschränkungen bewertet werden.														
Funktion	IP/OP		Der Indikator bezieht sich auf einen Ressourcen-Einsatz. Das zugrundeliegende Unter- bzw. Teilziel nennt eine Veränderung dieses Ressourcen-Einsatzes jedoch explizit als gewünschtes Ergebnis.														
Interpretation	Die Mehrzahl der deutschen Städte leidet bereits heute unter einer erheblichen Verkehrsüberlastung. Dies betrifft nicht nur den motorisierten Individualverkehr und die Nutzungsdichte der Straßeninfrastruktur, sondern auch die erheblichen Infrastrukturengpässe beim ÖPNV, die die Angebotsqualität mindert. Zudem ist die Siedlungsstruktur vieler Stadtregionen nur unzureichend ÖPNV-affin, weil beispielsweise Neubaugebiete ohne Rücksicht auf eine Erschließung durch den schienengebunden ÖPNV ausgewiesen wurden, gleiches gilt für Gewerbe-, Einzelhandel- und Freizeiteinrichtungen. Trotz dieser und weiterer institutioneller, finanzieller und individueller Hindernisse ist die Neuausrichtung des „Modal Splits“ im Sinne einer nachhaltigen Stadt- und Regionalentwicklung als Schlüssel für eine Mobilitätsverwirklichung der Zukunft unumgänglich. Steigende Index-Werte werden also als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ II																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten müssen mithilfe des beiliegenden Fragebogens vor Ort erhoben werden.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Mobility in an urban-rural context Index
Englische Definition (für VLR)	Sum index of dichotomous variables, based on a standardised questionnaire on mobility in an urban-rural context

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 60	Fertiggestellte Wohngebäude mit erneuerbarer Heizenergie																
(Primäres) Ziel	11	Nachhaltige Städte und Gemeinden															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	11.b	Bis 2020 die Zahl der Städte und Siedlungen, die integrierte Politiken und Pläne zur Förderung der Inklusion, der Ressourceneffizienz, der Abschwächung des Klimawandels, der Klimaanpassung und der Widerstandsfähigkeit gegenüber Katastrophen beschließen und umsetzen, wesentlich															
(Primäres) Teilziel	11.b.1	Bis 2020 die Zahl der Städte und Siedlungen, die integrierte Politiken und Pläne zur Förderung der Inklusion, der Ressourceneffizienz, der Abschwächung des Klimawandels und der Widerstandsfähigkeit gegenüber Katastrophen beschließen und umsetzen, wesentlich erhöhen.															
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
							7.2				11.b.1	12.2	13.2				
Herkunft	Quellkatalog					-											
	Inhaltliche Kompatibilität																
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator											
Definition	Anteil fertiggestellter Wohngebäude mit erneuerbarer Heizenergie an der Anzahl aller fertiggestellten Wohngebäude																
Berechnung	(Anzahl der neu errichteten Wohngebäude mit erneuerbarer Heizenergie) / (Anzahl der neu errichteten Wohngebäude) * 100																
Einheit	%																
Aussage	Der Anteil fertiggestellter Wohngebäude mit erneuerbarer Heizenergie an neu errichteten Wohngebäuden beträgt x %.																
Validität	xxx	Der Anteil fertiggestellter Wohngebäude mit erneuerbarer Heizenergie liefert als relativer Indikator unabhängig von der tatsächlichen Bautätigkeit in einer Kommune Hinweise zur Ressourceneffizienz des Wohngebäudesektors. Durch die Vorbild- und Vorreiterfunktion neuer nachhaltigerer Technologien lässt sich der Erfolg der politischen und planerischen Maßnahmen auf kommunaler Ebene evaluieren. Demnach bildet der Indikator Unterziel ohne Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Etwa zwei Drittel des endenergiebezogenen Gebäudeenergieverbrauchs Deutschlands geht auf die Bereitstellung von Raumwärme in Wohngebäuden zurück. Solar, Fernwärme, der Einsatz von Wärmepumpen und Biomasse als Heiztechnologien, die erneuerbare Energie nutzen, können demnach erheblich dazu beitragen, den Energieverbrauch, und somit die CO2-Emissionen zu reduzieren. Als ökonomischer Nebeneffekt sind die energetischen Fixkosten dieser Technologien mit niedrigeren Kosten für die privaten Haushalte verbunden. Da die bundesweiten Neubauraten bei unter 1 % liegen, ergibt sich die Bedeutung der Neubauten indirekt aus ihrer Beispielfunktion für Maßnahmen, die sich später als Innovation auf den Gebäudebestand übertragen lassen und durch eine breitere Marktdurchdringung mit niedrigeren Investitionskosten verbunden sind.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xx	Die Daten sind zentral und flächendeckend abrufbar. Sie werden regelmäßig erhoben.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator genau und verlässlich. Sie sind vollständig oder repräsentativ und werden nicht durch Messfehler verzerrt.

Basisdaten	
Bezugsquelle(n)	Statistische Ämter der Länder
Bezugsdatenbank	
Kennung, Code oder ID	
Statistische Grundlagen	
Berechnung des Indikators	ZEFIR

Dargestellte Ebenen	Kreisfreie Städte, Kreise
Erhebungsintervall	jährlich
Statistische Zusammenhänge	Der Anteil fertiggestellter Wohngebäude mit erneuerbarer Heizenergie steht in negativem Zusammenhang mit Kinder- und Jugendarmut (SDG 1.3) sowie der SGB II-/ SGB XII-Quote (SDG 1.3).

Englische Bezeichnung (für VLR)	Completed residential buildings with renewable heating energy
Englische Definition (für VLR)	Proportion of completed residential buildings with renewable heating energy

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 61	Rate der energetischen Sanierungen von Gebäuden																
(Primäres) Ziel	11	Nachhaltige Städte und Gemeinden															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	11.b	Bis 2020 die Zahl der Städte und Siedlungen, die integrierte Politiken und Pläne zur Förderung der Inklusion, der Ressourceneffizienz, der Abschwächung des Klimawandels, der Klimaanpassung und der Widerstandsfähigkeit gegenüber Katastrophen beschließen und umsetzen, wesentlich															
(Primäres) Teilziel	11.b.1	Bis 2020 die Zahl der Städte und Siedlungen, die integrierte Politiken und Pläne zur Förderung der Inklusion, der Ressourceneffizienz, der Abschwächung des Klimawandels und der Widerstandsfähigkeit gegenüber Katastrophen beschließen und umsetzen, wesentlich erhöhen.															
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
							7.3				11.b.1	12.2					
Herkunft	Quellkatalog					LHS											
	Inhaltliche Kompatibilität																
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator (mit Anpassung)											
Definition	Anteil der energetisch sanierten Gebäude an der Anzahl aller Gebäude																
Berechnung	(Anzahl der energetisch sanierten Gebäude in einem Jahr) / (Gesamtgebäudebestand) * 100																
Einheit	%																
Aussage	Ein Anteil von x % des Gebäudebestands wurde innerhalb eines Jahres energetisch saniert.																
Validität	xxx	Die Rate der energetischen Sanierung von Gebäuden liefert Hinweise über die Ressourceneffizienz im Gebäudesektor. Durch eine Reduktion des Endenergieverbrauchs kann das Ausmaß des Klimawandels reduziert werden. Somit wird ein Beitrag zu nachhaltigeren Städten und Siedlungen geleistet. Aufgrund der hohen Regulationsdichte in Deutschland erlaubt der Indikator zudem einen Rückschluss auf die politischen Maßnahmen und Instrumente sowie deren Effizienz.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Im Gebäudebereich wird etwa ein Drittel der gesamten Endenergie (Wärme und Strom) in Deutschland verbraucht. Nach Gebäudetypen gegliedert tragen Wohngebäude mehr als die Hälfte davon bei, gefolgt vom Sektor Gewerbe, Handel, Dienstleistung (GHD) und den Industriegebäuden. Aufgrund des hohen Energieverbrauchs pro Quadratmeter im Vergleich zu Neubauten bieten Wohngebäude, die vor der ersten Wärmeschutzverordnung fertiggestellt wurden, hohe Einsparpotenziale. Obwohl zahlenmäßig die kleinste Gruppe, trägt der Bestand von Nichtwohngebäuden durch deutlich größere Flächen maßgeblich zum Gesamtgebäudeenergieverbrauch bei. Die energetische Sanierung dieser Gebäude ist technisch deutlich komplexer, da der Bestand – nutzungsbedingt – heterogener ist. Im Detail geht es bei der energetischen Sanierung um eine effizientere Nutzung von Energie durch moderne Heizungsanlagen und eine Verringerung der Wärmeverluste durch eine effiziente Gebäudehülle. Demnach kommt der energetischen Sanierung des Gebäudebestandes ein hoher Stellenwert zu, den Energieverbrauch und somit auch die CO2- Emissionen zu senken. Steigende Werte werden somit als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ II																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten liegen i.d.R. dezentral in der Kommune vor oder müssen vor Ort erhoben werden.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Rate of energetic renovation of buildings
Englische Definition (für VLR)	Proportion of buildings renovated for energy efficiency

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 62	Trinkwasserverbrauch - Private Haushalte																
(Primäres) Ziel	12	Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	12.2	Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen															
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
						6.4		8.4.1				12.2					
Herkunft	Quellkatalog					LHS											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD											
	Definitiorische Kompatibilität																
	BNK 2.0																
Definition	Trinkwasserverbrauch (Haushalte und Kleingewerbe) je Einwohner:in und Tag																
Berechnung	(Jährlicher Trinkwasserverbrauch (Haushalte und Kleingewerbe)) / ((Anzahl der Einwohner:innen) * (Anzahl der Tage pro Jahr))																
Einheit	Liter je Einwohner:in und Tag																
Aussage	Je Einwohner:in und Tag wurden durchschnittlich x Liter Wasser verbraucht.																
Validität	xxx	Wasser gehört zu den wichtigsten natürlichen Ressourcen. Eine schonende und effiziente Nutzung dieser Ressource muss also zentrales Ziel sein und kann durch den betrachteten Indikator abgebildet werden. Allerdings wird bei der Indikatorkonzeption nur der direkte Trinkwasserverbrauch privater Haushalte erfasst, welcher nur eingeschränkt den Verbrauch privater Konsumententscheidungen wiedergibt („virtuelles“ Wasser).															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Wenn auch in jüngster Vergangenheit die Länge und Häufigkeit von Dürreperioden zugenommen hat, ist Deutschland insgesamt betrachtet ein wasserreiches Land. Vom jährlichen Wasserdargebot, d. h. der aus dem natürlichen Wasserkreislauf zur Verfügung stehenden Süßwassermenge, wird nur ein geringer Prozentsatz entnommen und nach Gebrauch dem Kreislauf wieder zugeführt. Der seit Jahren stark rückläufige Verbrauch zeigt das wachsende Bewusstsein für einen sorgsamen Umgang mit Wasser. Trotzdem bleibt Wasser eine kostbare Ressource, mit der in Deutschland auch weiterhin sparsam umgegangen werden sollte. Insbesondere die Entnahme von Tiefenwasser, welche in zahlreichen Regionen stattfindet, kann langfristig zu einer Reduzierung der Grundwasserreserven führen. Sinkende Werte werden also als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xx	Einer Erhebung der Daten zur öffentlichen Wasserversorgung und öffentlichen Abwasserentsorgung erfolgt alle 3 Jahre im Rahmen des Umweltstatistikgesetzes (UStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG). Die Daten sind zentral abrufbar und li
Datenqualität	xx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator mit Einschränkungen. Sie sind teilweise nicht vollständig oder repräsentativ und werden eventuell durch Messfehler verzerrt.
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)		Statistische Ämter des Bundes und der Länder
Bezugsdatenbank		Regionaldatenbank
Kennung, Code oder ID		REG 32211-02-02-4
Statistische Grundlagen		Statistik der öffentlichen Wasserversorgung
Berechnung des Indikators		ZEFIR
Dargestellte Ebenen		Kreisfreie Städte, Kreise
Erhebungsintervall		jährlich
Statistische Zusammenhänge		Der Trinkwasserverbrauch privater Haushalte steht in schwach positivem Zusammenhang mit Altersarmut (SDG 1.3), dem Personal in Pflegeheimen, Existenzgründungen (SDG 9.5) sowie den Steuereinnahmen (SDG 16.6). Es besteht eine schwach negative Korrelation mit der Betreuung von unter 3 Jährigen (SDG 4.2) sowie beiden Beschäftigungsquoten (SDG 8.5).
Englische Bezeichnung (für VLR)		Drinking water consumption – Private households
Englische Definition (für VLR)		Drinking water consumption (households and small businesses) per inhabitant per day

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 63	Trinkwasserverbrauch - Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen																
(Primäres) Ziel	12	Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	12.2	Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen															
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
						6.4						12.2					
Herkunft	Quellkatalog					-											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD											
	Definitiorische Kompatibilität																
	BNK 2.0																
Definition	Jährlicher Trinkwasserverbrauch von Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen je Erwerbstätigem am Arbeitsort und Tag																
Berechnung	(Jährlicher Trinkwasserverbrauch (Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen)) / ((Anzahl der Erwerbstätigen am Arbeitsort) * (Anzahl der Tage pro Jahr))																
Einheit	Liter je Erwerbstätigen am Arbeitsort und Tag																
Aussage	Je Erwerbstätigen und Tag wurden x Liter Trinkwasser von Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen verbraucht.																
Validität	xxx	Eine Reduktion des Wasserverbrauchs in Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen trägt maßgeblich zum Ziel einer nachhaltigeren Bewirtschaftung und effizienteren Nutzung der natürlichen Ressource Wasser bei. Der Indikator bildet das Unterziel ohne Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	In Anbetracht des Klimawandels und der damit verbundenen Prognose von zunehmenden Trockenperioden wird sich die Versorgungslage mit Trinkwasser in Deutschland in den kommenden Jahrzehnten verändern. Da Wasser vor allem für Industrie und Gewerbe ein wichtiger Standort- und Produktionsfaktor ist, steht der Industriestandort Deutschland vor der Herausforderung, sich dementsprechend anzupassen. Die Umstellung von Produktionsverfahren durch Kreislaufführung des Wassers kann sowohl den absoluten Bedarf, als auch die anfallende Belastung der Wasserqualität reduzieren. Neben diesen ökologisch-technischen Aspekten macht auch der wirtschaftliche Druck der Ver- und Entsorgungskosten zunehmend die Einsparung von Wasser notwendig, wodurch der Wasserbedarf in den letzten Jahrzehnten rückläufig ist. Sinkende Werte werden also als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ II																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten liegen i.d.R. dezentral in der Kommune vor oder müssen vor Ort erhoben werden.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Drinking water consumption – Industry, trade, commerce and services
Englische Definition (für VLR)	Drinking water consumption of industry, commerce, trade and services per person employed at place of work and day

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 64	Energieverbrauch - Private Haushalte																
(Primäres) Ziel	12	Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	12.2	Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen															
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
							7.3					12.2					
Herkunft	Quellkatalog					Eurostat, BW, NRW, LHS, MoNaKo											
	Inhaltliche Kompatibilität					Eurostat											
	Definitiorische Kompatibilität					Eurostat											
	BNK 2.0																
Definition	Direkter und indirekter Energieverbrauch privater Haushalte je Einwohner:in																
Berechnung	(Direkter und indirekter Energieverbrauch der privaten Haushalte) / (Anzahl der Einwohner:innen)																
Einheit	GWh je Einwohner:in																
Aussage	Je Einwohner:in wurden x GWh direkte und indirekte Energie verbraucht.																
Validität	xxx	Der direkte und indirekte Energieverbrauch privater Haushalte stellt einen signifikanten Anteil des gesamten Energieverbrauches dar. Da die aufgebrachte Energie in engem Zusammenhang mit dem Einsatz natürlicher Ressourcen steht, bildet der Indikator das Unterziel ohne Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Private Haushalte haben mit rund einem Drittel des gesamten Energieverbrauchs einen wesentlichen Anteil am Energieverbrauch der deutschen Volkswirtschaft sowie an den damit einhergehenden CO2-Emissionen. Der Energieverbrauch wird unterschieden nach den Bedarfsefeldern Wohnen, Mobilität, Ernährung, sonstige Produkte und Dienstleistungen. Die meiste Energie wird in den Bereichen Wohnen, Verkehr und Ernährung verbraucht. Hier macht der indirekte Energieverbrauch in Verbindung mit der Herstellung der Konsumgüter für private Konsumaktivitäten den größten Teil aus. Dieser Verbrauch des Konsums erstreckt sich jedoch nicht nur auf das Inland, sondern auch auf die Produktion importierter Güter im Ausland und den damit zwangsläufig verbundenen Transport. Der Indikator gibt daher zusätzlich Aufschluss über die globale Umweltinanspruchnahme. Mit einer Minderung des Energieverbrauchs werden Ressourcen im In- und Ausland eingespart und klimaschädliche CO2-Emissionen vermindert. Sinkende Werte werden also als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ II																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten liegen i.d.R. dezentral in der Kommune vor oder müssen vor Ort erhoben werden.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Energy consumption – Private households
Englische Definition (für VLR)	Direct and indirect energy consumption of private households per inhabitant

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 65	Energieverbrauch - Verarbeitendes Gewerbe																
(Primäres) Ziel	12	Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	12.2	Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen															
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
							7.3					12.2					
Herkunft	Quellkatalog					Eurostat, LHS											
	Inhaltliche Kompatibilität																
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0																
Definition	Energieverbrauch einschließlich nichtenergetischem Verbrauch des verarbeitenden Gewerbes je Erwerbstätigem am Arbeitsort																
Berechnung	(Energieverbrauch einschließlich nichtenergetischem Verbrauch des verarbeitenden Gewerbes)) / (Anzahl der Erwerbstätigen am Arbeitsort)																
Einheit	GWh je Erwerbstätigen																
Aussage	Das verarbeitende Gewerbe verbraucht x GWh direkte und indirekte Energie je Erwerbstätigen.																
Validität	xxx	Der Energieverbrauch des verarbeitenden Gewerbes stellt einen signifikanten Anteil des gesamten Energieverbrauches dar. Da die aufgebrauchte Energie in direktem Zusammenhang mit dem Einsatz natürlicher Ressourcen steht, bildet der Indikator das Unterziel ohne Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xx	Die Validität des Indikators ist mit Einschränkung plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Etwa die Hälfte des gesamten Energieverbrauchs Deutschlands entfällt auf Wirtschaftsaktivitäten von Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen. Hiervon benötigt die energieintensivere Industrie zwei Drittel, vorrangig für Prozesswärme. Hinzu kommt ein anteiliger Energieverbrauch bei Kraftwerken, da die Industrie einen großen Teil der dort erzeugten Elektrizität und Wärme nutzt. Dieser sogenannte indirekte Energieverbrauch ist im Indikator ebenfalls abgebildet. Der Rest, ca. 15 % des gesamtdeutschen Energieverbrauchs, entfällt auf Gewerbe, Handel und Dienstleistungen welche hauptsächlich Raumwärme benötigen. In Industrie und Wirtschaft gibt es erhebliche Möglichkeiten, um Energie effizienter zu nutzen und so weniger Energie zu verbrauchen. Sinkende Werte werden also als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xx	Die benötigten Daten sind flächendeckend und zentral abrufbar und werden regelmäßig erhoben.
Datenqualität	xx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator mit Einschränkungen. Sie sind teilweise nicht vollständig oder repräsentativ und werden eventuell durch Messfehler verzerrt.

Basisdaten	
Bezugsquelle(n)	Statistische Ämter der Länder
Bezugsdatenbank	Regionaldatenbank
Kennung, Code oder ID	REG 43531-01-02-4
Statistische Grundlagen	Jahreserhebung ü. die Energieverwendung der Betriebe im Verarbeitendem Gewerbe
Berechnung des Indikators	ZEFIR

Dargestellte Ebenen	Kreisfreie Städte, Kreise
Erhebungsintervall	jährlich
Statistische Zusammenhänge	Zum Redaktionsschluss lagen (im Referenzjahr) keine Daten für die Analyse vor.

Englische Bezeichnung (für VLR)	Energy consumption – Manufacturing sector
Englische Definition (für VLR)	Direct and indirect energy consumption of the manufacturing sector per person employed at the place of work

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 66	Abfallmenge																
(Primäres) Ziel	12	Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	12.5	Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern															
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
								8.4.1			11.6	12.2, 12.5					
Herkunft	Quellkatalog					BW, LHS											
	Inhaltliche Kompatibilität					Eurostat											
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0					Kernindikator											
Definition	Aufkommen an Haushaltsabfällen (ohne Elektroaltgeräte) je Einwohner:in																
Berechnung	(Aufkommen an Haushaltsabfällen (ohne Elektroaltgeräte)) / (Anzahl der Einwohner:innen)																
Einheit	t je Einwohner:in																
Aussage	Die entsorgte Menge an Haushaltsabfällen beträgt x Tonnen je Einwohner:in.																
Validität	xxx	Die Reduktion der Abfallmenge ist der essenzielle Schritt, um alle weiteren Schritte der Abfallhierarchie zu vermeiden oder zumindest im Ausmaß zu reduzieren. Allerdings lässt sich auf Basis der tatsächlichen Menge des entsorgten Abfalls keine direkte Aussage darüber treffen, wie erfolgreich das Abfallaufkommen vermieden wurde. Über die entsorgte Abfallmenge je Einwohner:in lässt sich allerdings im Zeitverlauf ein Rückschluss auf die Dringlichkeit und den nötigen Umfang der Abfallvermeidung ziehen. Der Indikator bildet das Unterziel ohne															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Das Aufkommen an häuslichen Abfällen beschreibt den Bereich des Konsums und den daraus resultierenden Entsorgungsbedarf, der von jeder:m Einzelnen unmittelbar durch Konsumententscheidungen beeinflusst werden kann. Gewinnung und Transport von Rohstoffen, Produktionsprozesse und auch die Abfallentsorgung beanspruchen Ressourcen. Bei der Abfallentsorgung sind zudem der Energieverbrauch, benötigter Deponieraum und Umweltbelastungen durch Luftschadstoffe, Lärm und Treibhausgase zu nennen. Eine nachhaltige Abfallpolitik hat somit das Ziel der Schonung natürlicher Ressourcen und der Verminderung von Emissionen. In der fünfstufigen Abfallhierarchie aus Vermeidung, Vorbereitung zur Wiederverwertung, Recycling, energetischer Verwertung und Beseitigung besitzt Abfallvermeidung laut Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) die höchste Priorität. Sinkende Werte gelten also als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xx	Die benötigten Daten sind flächendeckend und zentral abrufbar und werden regelmäßig erhoben.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator mit Einschränkungen. Sie sind teilweise nicht vollständig oder repräsentativ und werden eventuell durch Messfehler verzerrt.

Basisdaten	
Bezugsquelle(n)	Statistische Ämter der Länder
Bezugsdatenbank	Regionaldatenbank
Kennung, Code oder ID	REG 32121-01-02-4
Statistische Grundlagen	Erhebung der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung
Berechnung des Indikators	ZEFIR

Dargestellte Ebenen	Kreisfreie Städte, Kreise
Erhebungsintervall	jährlich
Statistische Zusammenhänge	Die Abfallmenge steht in einem schwachen positiven Zusammenhang mit der Wohnfläche (SDG 11.1) und der Anzahl an Liquiditätskrediten (SDG 16.6).

Englische Bezeichnung (für VLR)	Waste generation
Englische Definition (für VLR)	Amount of household waste (excluding old electrical appliances) per inhabitant

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 67	Recyclingquote																
(Primäres) Ziel	12	Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	12.5	Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern															
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
									9.4		11.6	12.5	13.2		15.3.2		
Herkunft	Quellkatalog					Eurostat, LHS											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD, Eurostat											
	Definitorische Kompatibilität					UNSD, Eurostat											
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator											
Definition	Anteil des stofflich recycelten Siedlungsabfallaufkommens am gesamten Siedlungsabfallaufkommen																
Berechnung	(Stofflich verwertete Siedlungsabfälle) / (Siedlungsabfallaufkommen) * 100																
Einheit	%																
Aussage	Das Siedlungsabfallaufkommen wird zu x % stofflich recycelt.																
Validität	xxx	Die Recyclingquote hat großen Einfluss auf den Erfolg von Wiederverwertungs- und Wiederverwendungsbestrebungen und in der Konsequenz auf Ressourcenverbräuche, THG-Emissionen, Umweltverschmutzung und nicht zuletzt Abhängigkeiten von Dritten. Als Indikator, der den nachhaltigen Umgang mit bereits entstandenem Abfall bewertet, wird das Unterziel ohne Einschränkungen abgebildet.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Nachhaltige Konsum-, Produktions- und Wachstumsmuster erfordern die Entkopplung des Ressourcenverbrauchs vom Wirtschaftswachstum. Ein Schlüssel hierzu liegt neben der grundsätzlichen Vermeidung von Abfall in dessen verstärkter Verwertung. Zur Verwertung zählen alle Maßnahmen zur Nutzung der im Abfall enthaltenen Wertstoffe bzw. Energiepotenziale. Ziel ist es, die Abfallwirtschaft zu einer Quelle für die Beschaffung von Rohstoffen und für die Produktion von Gütern fortzuentwickeln. Die stoffliche Verwertung im Zuge des Recyclings ist dabei wesentlich effizienter und nachhaltiger als die energetische Verwertung. Als relativ ressourcenarmes Land kommt dem Recycling in Deutschland ein erheblicher ökonomischer Effekt zu. Steigende Werte sind grundsätzlich - unter Beachtung der Abfallhierarchie - als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung zu erachten.																
Typ	Typ II																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten liegen i.d.R. dezentral in der Kommune vor oder müssen vor Ort erhoben werden.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Recycling rate
Englische Definition (für VLR)	Proportion of municipal waste recycled

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 68	Betriebsstandorte mit Umwelt- oder Nachhaltigkeitszertifikaten																
(Primäres) Ziel	12	Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	12.6	Die Unternehmen, insbesondere große und transnationale Unternehmen, dazu ermutigen, nachhaltige Verfahren einzuführen und in ihre Berichterstattung Nachhaltigkeitsinformationen aufzunehmen															
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
						6.4	7.3	8.4.1, 8.4.2	9.4			12.6	13.2				
Herkunft	Quellkatalog					-											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD, DNS											
	Definitorsche Kompatibilität																
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator											
Definition	Anteil der Betriebsstandorte mit Umwelt- oder Nachhaltigkeitszertifikaten an allen Betriebsstandorten																
Berechnung	(Anzahl der Betriebsstandorte mit EMAS-Zertifikat, ISO 14001-Zertifikat, ISO 50001-Zertifikat, DNK-Erklärung, Ökoprotit-Zertifikat, GRI-Bilanz oder Gemeinwohlbilanz) / (Anzahl der Betriebsstandorte insgesamt) * 100																
Einheit	%																
Aussage	Ein Anteil von x % der Betriebsstandorte besitzt ein zertifiziertes Umwelt-, Energie- oder Nachhaltigkeitsmanagementsystem und / oder eine systematische Berichterstattung über nachhaltigkeitsrelevante Aktivitäten.																
Validität	xxx	Durch die unterschiedlichen Kriterien und Anforderungen der erfassten Umwelt- und Nachhaltigkeitszertifikate lassen sich nur bedingt Aussagen über deren Gleichwertigkeit in Bezug zu deren Anforderungen und Aussagen machen. Demnach kann der Indikator nur quantitativ erfassen, inwieweit Nachhaltigkeitsmanagement und/oder -berichterstattung erfolgt. Die qualitativen Unterschiede werden nicht abgebildet. Der Indikator bildet das Unterziel jedoch ohne Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	In Anbetracht von Klimawandel, Energiewende und Ressourcenknappheit dienen Umweltmanagementsysteme der Sicherung einer nachhaltigen Umweltverträglichkeit von betrieblichen Produkten und Prozessen. Generell belegen und zertifizieren sie das Vorhandensein von Unternehmensberichten über ökonomische, ökologische und / oder soziale Aspekte in betriebswirtschaftlichen Abläufen, Strukturen und Produkten. Die möglichen Vorgaben zur Orientierung sind vielseitig. Umweltaspekte, wie z. B. Energie- und Materialverbrauch, Emissionen, Flächennutzung, Abfall oder Abwasser werden beispielsweise bei EMAS erfasst. Ebenso werden oftmals indirekte Aspekte, wie die Beschaffenheit von Produkten, die Arbeitswege der Beschäftigten oder das Verhalten von Lieferanten und Auftragnehmern, abgedeckt. Nachhaltigkeitsmanagementsysteme beziehen außerdem noch die soziale Nachhaltigkeitsdimension mit ein, wie z.B. Arbeitnehmerrechte und Chancengleichheit. Steigende Werte werden als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ II																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten liegen i.d.R. dezentral in der Kommune vor oder müssen vor Ort erhoben werden.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Sites with environmental or sustainability certificates
Englische Definition (für VLR)	Proportion of sites with environmental or sustainability certificates in relation to all sites

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 69	Index "Nachhaltige Beschaffung"																
(Primäres) Ziel	12	Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	12.7	In der öffentlichen Beschaffung nachhaltige Verfahren fördern, im Einklang mit den nationalen Politiken und Prioritäten.															
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
								8.4.1, 8.4.2				12.112. 712.a					17.16
Herkunft	Quellkatalog					KEpol											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD, DNS											
	Definitorische Kompatibilität					UNSD											
	BNK 2.0																
Definition	Summenindex aus dichotomen Variablen, basierend auf einem standardisierten Fragebogen zum Beschaffungsprozess																
Berechnung	Summenindex aus dichotomen Variablen, basierend auf einem standardisierten Fragebogen zum Beschaffungsprozess																
Einheit	%																
Aussage	Die im Index erhobenen Maßnahmen für ein nachhaltiges Beschaffungswesen wurden zu x % umgesetzt.																
Validität	xxx	Der Indikator gibt Aufschluss über die Bedeutung bzw. das Ausmaß einer nachhaltigen Beschaffung und des fairen Handels in der Kommune. Der Indikator zielt direkt darauf ab, die nachhaltige Entwicklung in Entwicklungsländern durch fairen Handel zu unterstützen. Der Indikator bildet das Unterziel ohne Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xx	Die Validität des Indikators ist mit einigen wenigen Einschränkungen plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	IP/OP	Der Indikator bezieht sich auf einen Ressourcen-Einsatz. Das zugrundeliegende Unter- bzw. Teilziel nennt eine Veränderung dieses Ressourcen-Einsatzes jedoch explizit als gewünschtes Ergebnis.															
Interpretation	Das Beschaffungsvolumen der öffentlichen Auftraggeber liegt in Deutschland in einem dreistelligen Milliardenbereich. Entsprechend groß ist ihr Potenzial, Einfluss auf die Märkte zu nehmen. Würden die Mittel der öffentlichen Beschaffung konsequent für nachhaltige Produkte und Leistungen verwendet, wäre dies ein enormer Anreiz für Hersteller und Lieferanten, Nachhaltigkeitskriterien zu erfüllen. Steigende Index-Werte werden entsprechend als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ II																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten müssen mithilfe des beiliegenden Fragebogens vor Ort erhoben werden.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Sustainable Procurement Index
Englische Definition (für VLR)	Sum index of dichotomous variables, based on a standardised questionnaire on the procurement process

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 70	Nachhaltige Beschaffungsverfahren																
(Primäres) Ziel	12	Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	12.7	In der öffentlichen Beschaffung nachhaltige Verfahren fördern, im Einklang mit den nationalen Politiken und Prioritäten.															
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
								8.4.1, 8.4.2				12.11.2, 712.a					17.16
Herkunft	Quellkatalog					DNS, Kepol											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD, DNS											
	Definitorische Kompatibilität					DNS											
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator											
Definition	Anteil der nachhaltigen Beschaffungsverfahren an der Anzahl aller Beschaffungsverfahren																
Berechnung	(Anzahl der nachhaltigen Beschaffungsverfahren) / (Anzahl der Beschaffungsverfahren) * 100																
Einheit	%																
Aussage	Der Anteil nachhaltiger Beschaffungsprozesse beträgt x %.																
Validität	xxx	Der Indikator gibt Aufschluss über die Bedeutung bzw. das Ausmaß einer nachhaltigen Beschaffung und des fairen Handels in der Kommune. Der Indikator zielt direkt darauf ab, die nachhaltige Entwicklung in Entwicklungsländern durch fairen Handel zu unterstützen. Der Indikator bildet das Unterziel ohne Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Eine nachhaltige öffentliche Beschaffung integriert soziale und ökologische Kriterien in Ausschreibungen für öffentliche Aufträge. So werden nachhaltige Produkte und Dienstleistungen für die öffentliche Verwaltung erworben. Das Beschaffungsvolumen der öffentlichen Auftraggeber liegt in Deutschland in einem dreistelligen Milliardenbereich und hat dementsprechend einen wesentlichen Anteil an der Nachfrage von Produkten und Dienstleistungen. So werden Anreize für Hersteller:innen und Lieferant:innen, Nachhaltigkeitskriterien zu erfüllen, geschaffen. Nachhaltige Beschaffung kann helfen, Vergaben kostensparend, lösungsorientiert und energie- sowie ressourceneffizient zu gestalten. Gleichzeitig können nachhaltige Vergabeverfahren zum Erreichen von gesellschaftspolitischen Zielen beitragen, wie z. B. soziale Gleichberechtigung, faire Arbeitsbedingungen, Innovationsfähigkeit von Unternehmen und Anpassung an den Klimawandel. Eine nachhaltige öffentliche Auftragsvergabe kann so auf mehreren Ebenen zu einer erfolgreichen und fairen Zukunft beitragen. Somit werden steigende Werte als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ II																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten liegen i.d.R. dezentral in der Kommune vor oder müssen vor Ort erhoben werden.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Sustainable procurement procedures
Englische Definition (für VLR)	Proportion of procurement procedures that meet sustainability standards

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 71	Ökologischer Waldumbau																
(Primäres) Ziel	13		Maßnahmen zum Klimaschutz														
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	13.1		Die Widerstandskraft und die Anpassungsfähigkeit gegenüber klimabedingten Gefahren und Naturkatastrophen in allen Ländern stärken														
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
													13.1, 13.2		15.2.1, 15.5.2		
Herkunft	Quellkatalog					NRW											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD											
	Definitorische Kompatibilität					UNSD											
	BNK 2.0																
Definition	Anteil der ökologisch umgebauten Waldfläche an der gesamten Waldfläche																
Berechnung	(Ökologisch umgebaute Waldfläche) / (Waldfläche) * 100																
Einheit	%																
Aussage	Die Kommune hat x % ihrer Waldfläche ökologisch umgebaut.																
Validität	xxx	In der Summe aller Klimaanpassungsmaßnahmen kommt dem ökologischen Waldumbau eine besondere Bedeutung zu, da an dieser Stelle getroffene Maßnahmen auch gleichzeitig dem Klimaschutz dienen. Neben dieser Besonderheit führen auch die hohe Flächenabdeckung in Deutschland und der zunehmende Anteil an Körperschaftswald dazu, dass der Indikator das Unterziel ohne Einschränkungen abbildet.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Dem Ökosystem Wald kommt eine große Bedeutung zu. Mehr als ein Drittel der Landesfläche in Deutschland ist durch Wald bedeckt. Je nach Region dominieren dabei oft die Nadelbaumarten Fichte und Kiefer, aber auch Buchen und Eichen sind häufig. Neben diesem prägenden Einfluss auf das Landschaftsbild kommen dem Wald nach Bundeswaldgesetz vor allem Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktionen zu. Wälder nehmen im Kampf gegen den Klimawandel eine besondere Rolle ein. Dabei ist es gerade jener Klimawandel, der Waldökosysteme massiv trifft und Auswirkungen auf Waldwachstum, Baumartenzusammensetzung sowie Boden- und Hangstabilität hat. Obwohl detaillierte Folgen des Klimawandels auf die Wälder schwer abschätzbar sind, wird grundsätzlich davon ausgegangen, dass Mischwälder stabiler gegenüber klimatischen Veränderungen sind als Monokulturen. Naturferne, anfällige Nadelbaum-Reinbestände durch naturnahe, stabile Misch- und Laubwälder zu ersetzen, gilt als das Hauptziel des ökologischen Waldumbaus in Deutschland. Dementsprechend werden steigende Werte als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ II																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten liegen i.d.R. dezentral in der Kommune vor oder müssen vor Ort erhoben werden.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Ecological forest conversion
Englische Definition (für VLR)	Proportion of forests that have been ecologically converted

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 72	Urbane Baumflächen																
(Primäres) Ziel	13	Maßnahmen zum Klimaschutz															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	13.1	Die Widerstandskraft und die Anpassungsfähigkeit gegenüber klimabedingten Gefahren und Naturkatastrophen in allen Ländern stärken															
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
			3.4.2										13.1		15.3.2		
Herkunft	Quellkatalog					LHS											
	Inhaltliche Kompatibilität																
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator											
Definition	Anteil der Baumreihen oder Baumgruppen mit einer Fläche von 500 m² oder mehr und einer Mindestbreite von 10 m auf "künstlichen" Oberflächen an der Gesamtfläche																
Berechnung	(Baumreihen oder Baumgruppen mit einer Fläche von 500 m² oder mehr und einer Mindestbreite von 10 m auf "künstlichen" Oberflächen) / (Gesamtfläche) * 100																
Einheit	%																
Aussage	In der Kommune besteht ein Anteil von x % urbanen Baumflächen an der Gesamtfläche.																
Validität	xxx	Der Indikator gibt Auskunft über das Maß der Begrünung, welche eine wichtige Rolle bei der Verringerung urbaner Hitzeinseln in städtischen und sonstigen versiegelten Umgebungen spielt. Da Baumflächen im öffentlichen Raum einen erheblichen Beitrag zur Abmilderung von Hitzeperioden in Zeiten des Klimawandels leisten, bildet der Indikator das Unterziel ohne Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xx	Die Validität des Indikators ist mit Einschränkungen plausibel bzw. nachvollziehbar. Die Mindestgrößen der in diesem Indikator definierten Baumflächen resultieren aus dem methodischen Vorgehen bei der Datenerhebung (Fernerkundung), wodurch die Verständlic															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Bäume stellen ein wichtiges Spektrum an ökosystemnahen Dienstleistungen zur Verfügung, welche indirekt die Lebensqualität der Bewohner:innen erhöht. Durch Transpiration erzeugen Bäume eine höhere Luftfeuchtigkeit und tragen so zur Senkung der Temperatur bei. So wird das für die Folgen des Klimawandels wichtige Stadtklima durch Sauerstoffproduktion, Schadstoffbindung und Schattenbildung nachhaltig verbessert. Zusätzlich prägen sie das Erscheinungsbild von Städten und Siedlungen und tragen wesentlich zum Wohlbefinden der Bevölkerung bei. Neben den ökologischen Aspekten geht mit der Verringerung der Notwendigkeit von technischen Lösungen zur Kühlung im Gebäudesektor auch ein ökonomischer Vorteil einher. Der Erhalt des städtischen Grüns ist aufgrund des langfristigen Zeithorizonts und nicht zuletzt auch aufgrund der sich verschärfenden Bedingungen – erhöhter Klimastress für Bäume und eine fortschreitende Verdichtung urbaner Räume – eine Herausforderung. Steigende bzw. stabile Werte werden als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ II																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten liegen i.d.R. dezentral in der Kommune vor oder müssen vor Ort erhoben werden.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Urban tree areas
Englische Definition (für VLR)	Proportion of tree rows or groups of trees with an area of 500 m ² or more and a minimum width of 10 m on "artificial" surfaces in the total area

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 73	Siedlungslast im Überschwemmungsgebiet																
(Primäres) Ziel	13	Maßnahmen zum Klimaschutz															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	13.1	Die Widerstandskraft und die Anpassungsfähigkeit gegenüber klimabedingten Gefahren und Naturkatastrophen in allen Ländern stärken															
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
											11.5, 11.b.1		13.1		15.3.2		
Herkunft	Quellkatalog					-											
	Inhaltliche Kompatibilität																
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator											
Definition	Anteil der baulich geprägten Siedlungs- und Verkehrsfläche im amtlich festgesetzten Überschwemmungsgebiet an der Fläche des festgesetzten Überschwemmungsgebietes in der Gebietseinheit																
Berechnung	(Baulich geprägte Siedlungs- und Verkehrsfläche im amtlich festgesetzten Überschwemmungsgebiet) / (Fläche des festgesetzten Überschwemmungsgebietes in der Gebietseinheit) * 100																
Einheit	%																
Aussage	In der Kommune liegt ein Anteil von x % der baulich geprägten Siedlungs- und Verkehrsfläche im amtlich festgesetzten Überschwemmungsgebiet an der Fläche des festgesetzten Überschwemmungsgebietes.																
Validität	xxx	Aufgrund der Ausprägung des Klimawandels in Deutschland und der Handlungsmöglichkeiten der Kommune bilden die Vorsorge und der Schutz vor Überflutungen das Unterziel grundsätzlich ohne Einschränkungen ab. Die Siedlungslast alleine lässt jedoch keine vollständige Aussage zur Widerstandskraft, die im Unterziel formuliert wird, zu.															
Verständlichkeit	xx	Die Validität des Indikators ist mit Einschränkungen plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Die Vorsorge für starkregenbedingte Überflutungen ist eine Aufgabe, der sich die Kommunen im Kontext des Klimawandels in den nächsten Jahren und Jahrzehnten verstärkt stellen müssen. In diesem Zusammenhang gilt es vor allem, die Siedlungslast im amtlich festgelegten Überschwemmungsgebiet und damit die Vulnerabilität bei solchen Ereignissen zu senken.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xxx	Die benötigten Daten sind zentral für mehr als eine Kommune vorhanden. Sie sind ohne größeren – manuellen – Aufwand erhältlich, und sie werden regelmäßig erhoben.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator genau und verlässlich. Sie sind vollständig oder repräsentativ und werden nicht durch Messfehler verzerrt.
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)	Leibniz-Institut für Ökologische Raumentwicklung	
Bezugsdatenbank	IÖR Monitor	
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen	ATKIS Basis-DLM, BKG	
Berechnung des Indikators	Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung	
Dargestellte Ebenen	Gemeinden, kreisangehörige und -freie Städte, Kreise	
Erhebungsintervall	jährlich	
Statistische Zusammenhänge	Es besteht ein schwacher positiver Zusammenhang zwischen dem Indikator und dem Anteil an Hochqualifizierten (SDG 9.5) in einer Bevölkerung.	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Settlement density in floodplain areas	
Englische Definition (für VLR)	Proportion of built-up settlement and traffic areas in the officially designated floodplain in relation to the area of the designated floodplain in the territorial unit	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 74	Index "Kommunale Klimaanpassung"																
(Primäres) Ziel	13	Maßnahmen zum Klimaschutz															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	13.1	Die Widerstandskraft und die Anpassungsfähigkeit gegenüber klimabedingten Gefahren und Naturkatastrophen in allen Ländern stärken															
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
	1.5.2	2.4.2									11.3.1, 11.5, 11.b.1		13.1, 13.3		15.5.1		17.14
Herkunft	Quellkatalog					-											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD											
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0																
Definition	Summenindex aus dichotomen Variablen, basierend auf einem standardisierten Fragebogen zu kommunaler Klimaanpassung																
Berechnung	Summenindex aus dichotomen Variablen, basierend auf einem standardisierten Fragebogen zu kommunaler Klimaanpassung																
Einheit	%																
Aussage	Die im Index erhobenen Klimaanpassungsmaßnahmen wurden zu x % umgesetzt.																
Validität	xxx	Der Indikator gibt Aufschluss über das Ausmaß der Aktivitäten einer Kommune bei der kommunalen Klimaanpassung. Er zielt darauf ab, organisatorische, personelle und institutionelle Bedingungen, die eine Kommune zur Anpassung an den menschengemachten Klimawandel aufbringt, überblicksartig zu erfassen. Der Indikator bildet das Unterziel ohne Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xx	Die Validität des Indikators ist mit einigen wenigen Einschränkungen plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	IP/OP	Der Indikator bezieht sich auf einen Ressourcen-Einsatz. Das zugrundeliegende Unter- bzw. Teilziel nennt eine Veränderung dieses Ressourcen-Einsatzes jedoch explizit als gewünschtes Ergebnis.															
Interpretation	Aufgrund des bereits fortgeschrittenen, anthropogen induzierten Klimawandels muss selbst bei sofort wirksamen Klimaschutzmaßnahmen und Einhaltung der Pariser Klimaziele mit weitreichenden globalen klimatischen Veränderungen gerechnet werden. Dementsprechend müssen auch auf kommunaler Ebene – organisatorisch wie infrastrukturell – Adaptionsmaßnahmen umgesetzt werden. Steigende Index-Werte werden als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ II																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten müssen mithilfe des beiliegenden Fragebogens vor Ort erhoben werden.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Municipal Climate Adaptation Index
Englische Definition (für VLR)	Sum index of dichotomous variables, based on a standardised questionnaire on municipal climate adaptation

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 77	Treibhausgasemissionen - Industrie und verarbeitendes Gewerbe																
(Primäres) Ziel	13	Maßnahmen zum Klimaschutz															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	13.2	Klimaschutzmaßnahmen in die nationalen Politiken, Strategien und Planungen einbeziehen															
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
									9.4				13.2				
Herkunft	Quellkatalog					LHS											
	Inhaltliche Kompatibilität																
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0																
Definition	Treibhausgasemissionen von Industrie und verarbeitendem Gewerbe je Einwohner:in																
Berechnung	(Treibhausgasemissionen von Industrie und verarbeitendem Gewerbe) / (Anzahl der Einwohner:innen)																
Einheit	t je Einwohner:in																
Aussage	Durch Industrie und verarbeitendes Gewerbe wurden x Tonnen CO2-eq je Einwohner:in emittiert.																
Validität	xxx	Aufgrund der konjunkturellen Koppelung von Industrie und Treibhausgasemissionen ist der Einfluss kommunaler Klimaschutzmaßnahmen nur bedingt quantifizierbar, sofern makroökonomische Effekte nicht miteinbezogen werden. Ebenso determiniert die Branchenstruktur maßgeblich die kommunalen Handlungsoptionen, da Effizienz- und Modernisierungsanreize branchenspezifisch implementiert werden und unterschiedlich hoch ausfallen. Dennoch kann davon ausgegangen werden kann, dass kommunale															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Der Indikator setzt die Menge an CO2-Emissionen von Industrie und verarbeitendem Gewerbe in Bezug zur Einwohner:innenzahl der Kommune. Die Bilanzierung erfolgt hier nach dem Territorial-/Verursacherprinzip. Auf diesem Wege werden die kommunalen Beiträge zum CO2-Ausstoß durch Energieverbrauch innerhalb eines Jahres vergleichbar. Industrie und verarbeitendes Gewerbe mit 20 und mehr Beschäftigten verursachen ein Viertel der gesamten direkten Treibhausgasemissionen durch Verbrennungsprozesse und Prozessemmissionen. Die Kategorisierung der einzelnen Sektoren folgt nach der Bilanzierungs-Systematik Kommunal (BISKO) des Instituts für Energie- und Umweltforschung (ifeu). Hinzu kommt ein anteiliger indirekter Energieverbrauch bei Kraftwerken, da die Industrie einen großen Teil der dort erzeugten Elektrizität und Wärme bezieht und nutzt. Neben CO2 werden weitere Treibhausgasemissionen wie CH4 und N2O als CO2-Äquivalente (CO2-eq) berücksichtigt (siehe BISKO-Standard). Sinkende Werte werden als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ II																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten liegen i.d.R. dezentral in der Kommune vor oder müssen vor Ort erhoben werden.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	GHG emissions - Industry and manufacturing
Englische Definition (für VLR)	Greenhouse gas emissions from industry and manufacturing per inhabitant

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 78	Treibhausgasemissionen - Gewerbe, Handel, Dienstleistung (GHD) und Sonstiges																
(Primäres) Ziel	13	Maßnahmen zum Klimaschutz															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	13.2	Klimaschutzmaßnahmen in die nationalen Politiken, Strategien und Planungen einbeziehen															
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
									9.4				13.2				
Herkunft	Quellkatalog					LHS											
	Inhaltliche Kompatibilität																
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0																
Definition	Treibhausgasemissionen von Gewerbe-Handel-Dienstleistungen (GHD) und Sonstiges je Einwohner:in																
Berechnung	(Treibhausgasemissionen von Gewerbe, Handel, Dienstleistungen (GHD) und Sonstiges) / (Anzahl der Einwohner:innen)																
Einheit	t je Einwohner:in																
Aussage	Durch Gewerbe-Handel-Dienstleistungen (GHD) und Sonstiges wurden x Tonnen CO2-eq je Einwohner:in emittiert.																
Validität	xxx	Eine Reduktion der Treibhausgasemissionen als Konsequenz aus Klimaschutzmaßnahmen ist für den Sektor GHD maßgeblich von Investitionsentscheidungen einer relativ heterogenen Gruppe von Branchen abhängig, die unterschiedlich von Klimaschutzmaßnahmen betroffen sind. Hierfür wesentliche Faktoren sind Förderprogramme und Energieeffizienzanforderungen gebäudebezogener Emissionen.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Der Indikator setzt die Menge an CO2-Emissionen von Gewerbe-Handel-Dienstleistungen (GHD) und Sonstiges in Bezug zur Einwohner:innenzahl der Kommune. Die Bilanzierung erfolgt hier nach dem Territorial-/Verursacherprinzip. Auf diesem Wege werden die kommunalen Beiträge zum emittierten CO2-Ausstoß durch Energieverbrauch innerhalb eines Jahres vergleichbar. Die direkten Emissionen des Sektors GHD haben einen Anteil von knapp einem Drittel an den nationalen Gesamtemissionen. Aufgrund der hohen Anwendungsabhängigkeit von Strom entsprechen die indirekten Emissionen zwei Drittel der gesamts sektoralen Emissionen. Dem Sektor GHD werden alle Handwerksbetriebe und Betriebe bis 19 Beschäftigte (industrielle Kleinbetriebe) zugerechnet. Hinzu kommen alle Betriebe des Handel- und Dienstleistungsbereichs sowie die Land- und Forstwirtschaft und militärische Dienststellen. Die Kategorisierung der einzelnen Sektoren sowie die Berücksichtigung der einzelnen Treibhausgase als CO2-Äquivalente (eq), z. B. CH4 und N2O, folgen dem BSKO-Standard, Bilanzierungs-Systematik Kommunal, des Instituts für Energie- und Umweltforschung (ifeu). Sinkende Werte werden als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ II																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten liegen i.d.R. dezentral in der Kommune vor oder müssen vor Ort erhoben werden.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	GHG emissions - Commerce, trade, services and other
Englische Definition (für VLR)	Greenhouse gas emissions from commerce, trade, services and other per inhabitant

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 79	Treibhausgasemissionen - Kommunale Einrichtungen																
(Primäres) Ziel	13	Maßnahmen zum Klimaschutz															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	13.2	Klimaschutzmaßnahmen in die nationalen Politiken, Strategien und Planungen einbeziehen															
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
									9.4				13.2				
Herkunft	Quellkatalog					-											
	Inhaltliche Kompatibilität																
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator											
Definition	Treibhausgasemissionen kommunaler Einrichtungen je Einwohner:in																
Berechnung	(Treibhausgasemissionen von kommunalen Einrichtungen) / (Anzahl der Einwohner:innen)																
Einheit	t je Einwohner:in																
Aussage	Durch kommunale Einrichtungen wurden x Tonnen CO2-eq je Einwohner:in emittiert.																
Validität	xxx	Durch die Vorbildfunktion, die der öffentlichen Verwaltung zukommt, sowie die relative Marktmacht des öffentlichen Beschaffungswesens sind emissionsmindernde Investitionsentscheidungen dazu in der Lage, energieeffiziente Technologien und Dienstleistungen zu fördern. Solche Entscheidungen spiegeln sich direkt in der Reduktion der CO2-Intensität auf kommunaler Ebene wider und sind somit auf kommunale Klimaschutzmaßnahmen zurückzuführen. Der Indikator bildet das Unterziel ohne Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Der Indikator setzt die Menge an CO2-Emissionen kommunaler Einrichtungen in Bezug zur Einwohner:innenzahl der Kommune. Die Bilanzierung erfolgt hier nach dem Territorial-/Verursacherprinzip. Auf diesem Wege werden die kommunalen Beiträge zum emittierten CO2-Ausstoß durch Energieverbrauch innerhalb eines Jahres vergleichbar. Als Teil der Infrastruktur zur öffentlichen Daseinsvorsorge hat die Emissionsintensität kommunaler Einrichtungen Vorbildfunktion und erfüllt darüber hinaus die Anforderung an eine kosteneffiziente Verwaltung. Die Emissionen kommunaler Einrichtungen umfassen öffentliche Straßenbeleuchtung, kommunale Gebäude (u. a. Rathaus, Schulen und Kindergärten) sowie den Energieverbrauch von kommunalen Infrastrukturanlagen, u. a. aus den Bereichen Wasser/Abwasser, Straßen und Abfall. Die Kategorisierung der einzelnen Sektoren sowie die Berücksichtigung der einzelnen Treibhausgase als CO2-Äquivalente (eq), z. B. CH4 und N2O, folgen dem BSKO-Standard, Bilanzierungs-Systematik Kommunal, des Instituts für Energie- und Umweltforschung (ifeu). Sinkende Werte werden als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ II																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten liegen i.d.R. dezentral in der Kommune vor oder müssen vor Ort erhoben werden.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	GHG emissions - Municipal facilities
Englische Definition (für VLR)	Greenhouse gas emissions from municipal facilities per inhabitant

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 80	Treibhausgasemissionen - Verkehr																
(Primäres) Ziel	13	Maßnahmen zum Klimaschutz															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	13.2	Klimaschutzmaßnahmen in die nationalen Politiken, Strategien und Planungen einbeziehen															
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
													13.2				
Herkunft	Quellkatalog					LHS											
	Inhaltliche Kompatibilität																
	Definitiorische Kompatibilität																
	BNK 2.0																
Definition	Treibhausgasemissionen der motorisierten Verkehrsmittel im Binnen-, Quell- und Zielverkehr je Einwohner:in																
Berechnung	(Treibhausgasemissionen der motorisierten Verkehrsmittel im Binnen-, Quell- und Zielverkehr) / (Anzahl der Einwohner:innen)																
Einheit	t je Einwohner:in																
Aussage	Durch den Verkehr wurden x Tonnen CO2-eq je Einwohner:in emittiert.																
Validität	xxx	Beim motorisierten Individualverkehr steht einer relativ guten kommunalen Beeinflussbarkeit der Treibhausgasemissionen von Binnen- Quell- und Zielverkehr, der Transitverkehr mit geringer kommunaler Handhabe gegenüber. Dementsprechend wird auf eine Bilanzierung des Transitverkehrs verzichtet. Im Vergleich zum Straßengüterverkehr kann generell von einer generell höheren Lenkungswirkung ausgegangen werden, da Alternativen zum MIV auf kommunaler Ebene leichter umzusetzen sind.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Die Bilanzierung der verkehrsbedingten THG-Emissionen erfolgt nach dem Territorial-/Verursacherprinzip. Im MIV wird beispielsweise von einer durchschnittlichen Auslastung von 1,5 Personen/Pkw ausgegangen. Der motorisierte Individualverkehr ist für knapp zwei Drittel der Gesamtemissionen des Personenverkehrs verantwortlich und hat somit einen Anteil von knapp 13 % an den Gesamtemissionen Deutschlands. Trotz erheblicher Effizienzgewinne der letzten Jahrzehnte ist der MIV, ausgeschlossen Flugverkehr, die Form der Mobilität mit den höchsten spezifischen CO2 Emissionen pro Verkehrsleistung. Zusätzlich werden diese Effizienzsteigerungen vollständig durch eine Steigerung des MIV-Aufkommens kompensiert. Aufgrund der Treibhausgasemissionen (neben CO2 weitere Gase als CO2-Äquivalente berücksichtigt) entstehen erhebliche Umwelt- und Klimakosten, die einen erheblichen volkswirtschaftlichen Schaden verursachen. Sinkende Werte sind entsprechend positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung.																
Typ	Typ II																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten liegen i.d.R. dezentral in der Kommune vor oder müssen vor Ort erhoben werden.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	GHG emissions - Transport
Englische Definition (für VLR)	Greenhouse gas emissions from the transport sector per inhabitant

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 81	Index "Kommunaler Klimaschutz"																
(Primäres) Ziel	13	Maßnahmen zum Klimaschutz															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	13.2	Klimaschutzmaßnahmen in die nationalen Politiken, Strategien und Planungen einbeziehen															
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
							7.2, 7.3, 7.a.2				11.b.1		13.2, 13.3, 13.b				
Herkunft	Quellkatalog					-											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD											
	Definitiorische Kompatibilität																
	BNK 2.0																
Definition	Summenindex aus dichotomen Variablen, basierend auf einem standardisierten Fragebogen zum kommunalen Klimaschutz																
Berechnung	Summenindex aus dichotomen Variablen, basierend auf einem standardisierten Fragebogen zum kommunalen Klimaschutz																
Einheit	%																
Aussage	Die Kommune hat x Prozent der im Index erhobenen Klimaschutzmaßnahmen umgesetzt.																
Validität	xxx	Der Indikator gibt Aufschluss über das Ausmaß der Aktivitäten im kommunalen Klimaschutz. Er zielt darauf ab, organisatorische, personelle und institutionelle Bedingungen, die eine Kommune zur Eindämmung der Klimakrise schafft, überblicksartig zu erfassen. Der Indikator bildet das Unterziel ohne Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xx	Die Validität des Indikators ist mit einigen wenigen Einschränkungen plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	IP/OP	Der Indikator bezieht sich auf einen Ressourcen-Einsatz. Das zugrundeliegende Unter- bzw. Teilziel nennt eine Veränderung dieses Ressourcen-Einsatzes jedoch explizit als gewünschtes Ergebnis.															
Interpretation	Die Bedeutung des Klimaschutzes in all seinen Facetten kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. In Bezug auf die SDGs lässt sich konstatieren, dass Klimaschutz zwar nicht alles ist, aber ohne Klimaschutz das Erreichen aller 17 Nachhaltigkeitsziele schwierig bis unmöglich ist. Kommunen haben zwar nur geringe Kompetenzen, den legislativen Ordnungsrahmen selbst anzupassen, sind aber als unterste administrative Ebene besonders nah an den Menschen. Da sie zu einem erheblichen Anteil für die direkten und indirekten nationalen Emissionen verantwortlich sind, können Kommunen die Reduzierung von Treibhausgasemissionen – je nach Zugriffsmöglichkeit – auf vielfältige Weise beeinflussen. Steigende Index-Werte werden somit als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ II																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten müssen mithilfe des beiliegenden Fragebogens vor Ort erhoben werden.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Municipal Climate Protection Index
Englische Definition (für VLR)	Sum index of dichotomous variables, based on a standardised questionnaire on municipal climate protection

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 82	Fließgewässerqualität																
(Primäres) Ziel	14		Leben unter Wasser														
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	14.1		Bis 2025 alle Arten der Meeresverschmutzung, insbesondere durch vom Lande ausgehende Tätigkeiten und namentlich Meeresmüll und Nährstoffbelastung, verhüten und erheblich verringern														
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
						6.3.1, 6.6								14.1	15.1, 15.5.2		
Herkunft	Quellkatalog					LHS, MoNaKo											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD											
	Definitorische Kompatibilität					UNSD											
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator											
Definition	Anteil der Fließgewässerlänge mit den ökologischen Zustandsbewertungen „sehr gut“ und „gut“ an der gesamten Fließgewässerlänge in der Gebietseinheit																
Berechnung	(Länge der Fließgewässer mit einer ökologischen Zustandsbewertung „sehr gut“ oder „gut“) / (Länge der Fließgewässer in der Gebietseinheit) * 100																
Einheit	%																
Aussage	Der Zustand von x % der Länge von Fließgewässern an der Gesamtließgewässerlänge ist mit mindestens „gut“ bewertet.																
Validität	xxx	Durch die Erfassung des biologischen und chemischen Zustands, der anzeigen kann, dass Fließgewässer in ihrer Fähigkeit zur natürlichen Selbstreinigung gehemmt werden, geht der Indikator auf die Möglichkeit der Meeresverschmutzung ein, welche vom Land ausgeht. Der Indikator bildet das Unterziel ohne Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Der Indikator gibt den prozentualen Anteil der Länge an Fließgewässerabschnitten an, die sich in einem guten oder sehr guten ökologischen Zustand bzw. Potenzial befinden. Entsprechend sind höhere Werte als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung zu betrachten.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xxx	Die Daten werden im Zusammenhang mit der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) amtlich erfasst und gemeldet. Sie werden regelmäßig in den jeweiligen Bewirtschaftungszeiträumen der WRRL alle 6 Jahre vollständig erhoben.
Datenqualität	xx	Die Daten werden nach der umfassenden Wasserrahmenrichtlinie erfasst, jedoch besteht bei der Messung einzelner Parameter nicht immer Einigkeit über die methodische Vorgehensweise, weshalb von geringfügigen Abweichungen ausgegangen werden kann. Der mit den
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)		Bundesanstalt für Gewässerkunde
Bezugsdatenbank		Bund/Länder-Informations- und Kommunikationsplattform Wasserblick
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen		Meldung der Länder nach WRRL
Berechnung des Indikators		Deutsches Institut für Urbanistik
Dargestellte Ebenen		Gemeinden, kreisangehörige und -freie Städte, Kreise
Erhebungsintervall		alle 6 Jahre (nach WRRL)
Statistische Zusammenhänge		Zum Redaktionsschluss lagen (im Referenzjahr) keine Daten für die Analyse vor.
Englische Bezeichnung (für VLR)		Ecological status of rivers
Englische Definition (für VLR)		Proportion of river length with ecological status ratings of “very good” and “good” in relation to the total river length in the territorial unit

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 83	Nachhaltige Forstwirtschaft																
(Primäres) Ziel	15	Leben an Land															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	15.2	Bis 2020 die nachhaltige Bewirtschaftung aller Waldarten fördern, die Entwaldung beenden, geschädigte Wälder wiederherstellen und die Aufforstung und Wiederaufforstung weltweit beträchtlich erhöhen															
(Primäres) Teilziel	15.2.1	Bis 2020 die nachhaltige Bewirtschaftung aller Waldarten fördern, die Entwaldung beenden und geschädigte Wälder wiederherstellen															
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
												12.2	13.1, 13.2		15.2.1		
Herkunft	Quellkatalog					UNSD, NRW											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD											
	Definitorische Kompatibilität					UNSD											
	BNK 2.0																
Definition	Anteil der zertifizierten Waldfläche nach PEFC bzw. FSC an der gesamten Waldfläche																
Berechnung	(Waldfläche mit PEFC- bzw. FSC-Zertifizierung) / (Waldfläche) * 100																
Einheit	%																
Aussage	Die Waldflächen in der Kommune sind zu x % PEFC- bzw. FSC zertifiziert.																
Validität	xxx	Der Indikator bezieht sich auf die Zertifizierung von Waldflächen, die dazu verpflichtet, nach definierten ökologischen Standards zu wirtschaften, welche über rechtliche Mindestanforderungen hinausgehen. Der Indikator bildet das Unterziel ohne Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Das PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes) und FSC (Forest Stewardship Council) vergeben Zertifizierungen an solche Waldflächen, die besonders hohe Anforderungen an die Nachhaltigkeit und an die Umweltverträglichkeit der Waldbewirtschaftung erfüllen. Die Kriterien reichen von der Erhaltung und angemessenen Verbesserung der forstlichen Ressourcen, über die Bewahrung der biologischen Vielfalt bis hin zu Maßnahmen für die Mitarbeiter:innen in der Waldarbeit. Innerhalb Deutschlands tragen dabei ca. zwei Drittel der Waldflächen das Zertifikat des PEFC und ca. ein Zehntel der Waldflächen das Zertifikat des FSC. Weiter steigende Werte werden als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ II																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten liegen i.d.R. dezentral in der Kommune vor oder müssen vor Ort erhoben werden.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Sustainable forest management
Englische Definition (für VLR)	Proportion of certified forest area according to PEFC or FSC in the total forest area

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 84	Naturschutzflächen																
(Primäres) Ziel	15		Leben an Land														
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	15.5		Umgehende und bedeutende Maßnahmen ergreifen, um die Verschlechterung der natürlichen Lebensräume zu verringern, dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende zu setzen und bis 2020 die bedrohten Arten zu schützen und ihr Aussterben zu verhindern														
(Primäres) Teilziel	15.5.1		Umgehende und bedeutende Maßnahmen ergreifen, um die Verschlechterung der natürlichen Lebensräume zu verringern														
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
								8.9							15.1, 15.5.1, 15.5.2		
Herkunft	Quellkatalog					UNSD, NRW, Kommune BW											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD, Eurostat											
	Definitorische Kompatibilität					UNSD, Eurostat											
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator											
Definition	Anteil der Naturschutzflächen mit hohem Schutzstatus (Natura 2000-Gebiete, Naturschutzgebiete und Nationalparks) an der Gesamtfläche																
Berechnung	(Fläche der Natura 2000-Gebiete, Naturschutzgebiete und Nationalparke) / (Gesamtfläche) * 100																
Einheit	%																
Aussage	Natura 2000-Gebiete, Naturschutzgebiete oder Nationalparks sind auf x % der Gesamtfläche der Kommune ausgewiesen.																
Validität	xxx	Der Indikator misst den Anteil der Naturschutzflächen an der Gesamtfläche und lässt so Rückschlüsse auf Lebensräume zu, die essenziell für die biologische Vielfalt sind. Dabei wird direkt die bislang größte Bedrohung der biologischen Vielfalt, Habitatverlust und -degradierung, erfasst. Mit dem strengsten Schutzstatus gehen weitreichende Maßnahmen einher, die einen erheblichen Beitrag zum Artenschutz leisten. Der Indikator bildet das Unterziel ohne Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Die Sicherung der biologischen Vielfalt erfordert ausreichend große Flächen, auf denen sich die Natur ohne belastende Eingriffe des Menschen entfalten kann. Somit stellt die Ausweisung von Schutzgebieten eines der wichtigsten Instrumente dar. Innerhalb ausgewiesener Naturschutzflächen ist der besondere Schutz von Natur und Landschaft rechtsverbindlich geordnet. Die einzelnen Schutzgebietskategorien unterscheiden sich je nach Zweck und juristischer Grundlage. Naturschutzgebiete und Nationalparke gehören zu den sehr streng geschützten Flächen in Deutschland. Obwohl die Fläche der Schutzgebiete in Deutschland insgesamt stetig zunimmt, sind die meisten Gebiete jedoch relativ klein, wodurch sie anfälliger gegen äußere Einflüsse wie Nährstoffeinträge oder Entwässerung sind. Daher kommt einem zusammenhängenden und länderübergreifenden Netz von Schutzgebieten (wie dem europaweiten Verbund der Natura-2000-Gebiete) eine besondere Bedeutung zu. Naturschutzflächen sind Rückzugs- und Erholungsgebiete für Menschen und oftmals ein wichtiger Standortfaktor für relativ strukturschwache Regionen. Steigende Werte gelten also positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xxx	Der Indikator steht zentral und flächendeckend zur Verfügung. Er wird regelmäßig aktualisiert.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator genau und verlässlich. Sie sind vollständig oder repräsentativ und werden nicht durch Messfehler verzerrt.

Basisdaten	
Bezugsquelle(n)	Leibniz-Institut für Ökologische Raumentwicklung
Bezugsdatenbank	IÖR Monitor
Kennung, Code oder ID	
Statistische Grundlagen	GeoBasis-DE / BKG Schutzgebiete, BfN nach Angaben der Landesbehörden
Berechnung des Indikators	Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung

Dargestellte Ebenen	Gemeinden, kreisangehörige und -freie Städte, Kreise
Erhebungsintervall	alle 3 Jahre (nach LBM-DE-Turnus)
Statistische Zusammenhänge	Es bestehen positive Zusammenhänge mit der Anzahl an unzerschnittenen Freiraumflächen (SDG 15.5).

Englische Bezeichnung (für VLR)	Nature conservation areas
Englische Definition (für VLR)	Proportion of nature conservation areas with high protection status (Natura 2000 areas, nature conservation areas and national parks) in relation to the total area

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 85	Landschaftsqualität																
(Primäres) Ziel	15		Leben an Land														
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	15.5		Umgehende und bedeutende Maßnahmen ergreifen, um die Verschlechterung der natürlichen Lebensräume zu verringern, dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende zu setzen und bis 2020 die bedrohten Arten zu schützen und ihr Aussterben zu verhindern														
(Primäres) Teilziel	15.5.1		Umgehende und bedeutende Maßnahmen ergreifen, um die Verschlechterung der natürlichen Lebensräume zu verringern														
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
											11.3.1		13.1, 13.2		15.5.1, 15.2.2		
Herkunft	Quellkatalog					-											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD, Eurostat, DNS											
	Definitorsche Kompatibilität																
	BNK 2.0					Kernindikator											
Definition	Gesamtheit aller Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Hemerobieindex)																
Berechnung	Flächengewichteter Mittelwert der Hemerobiestufen 1 "ahemerob" (nicht kulturbeeinflusst) bis 7 "metahemerob" (übermäßig stark kulturbeeinflusst / Biozönose zerstört) je Gebietseinheit																
Einheit	Hemerobiewert 1 (nicht kulturbeeinflusst) - 7 (übermäßig stark kulturbeeinflusst) je Gebietseinheit																
Aussage	Das Maß des menschlichen Eingriffes auf den Naturhaushalt der Kommune wird mit Stufe x des Hemerobieindex bewertet.																
Validität	xxx	Die für den Erhalt natürlicher Lebensräume relevante Flächennutzungen bzw. Bodenbedeckungen wird durch den Hemerobieindex einer 7-stufigen ordinal skalierten Klassifikation zugeordnet. Im Gegensatz zum Konzept der Naturnähe, das eine rekonstruierte Vegetation repräsentiert, die vor der Besiedlung durch den Menschen existierte, liegt der Hemerobie die potenzielle natürliche Vegetation (pnV) zugrunde, die bei der Abwesenheit des menschlichen Einflusses erscheinen würde. Der Indikator bildet das Unterziel ohne Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xx	Die Validität des Indikators ist mit Einschränkung plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Die Versiegelung von Flächen und die Intensivierung der Landnutzung rund um den Globus führen zu einer Abnahme der naturbetonten Flächen. Seit 1750 hat die anthropogene Landnutzung um etwa 50 % zugenommen, wodurch sich die natürlichen Biome verändert haben. Aufgrund des globalen Bedarfs an Energie, Wasser und Nahrung haben sich beispielsweise Acker-, Stadt- und Weideflächen auf Kosten der Biodiversität und der natürlichen Vegetation ausgeweitet. Die Hemerobie (griechisch, hémeros, „gezähmt, kultiviert“; bíos, „leben“) stellt die Gesamtheit aller Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt dar und kann als ein inverses Maß der Naturnähe verstanden werden, das die Reversibilität der anthropogenen Eingriffe voraussetzt. Die Bestimmung der Hemerobie eines Landschaftsausschnittes wird an Parametern wie Nähe der Vegetation zur potenziellen natürlichen Vegetation (pnV), Grad der Bodenversiegelung und -verdichtung, Grad der Veränderung der Humusform und des Mikroklimas, Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln, Neophytenanteil, Wasserqualität und Verbauung von Gewässern bemessen. Sinkende Werte werden als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xxx	Der Indikator steht zentral und flächendeckend zur Verfügung. Er wird regelmäßig aktualisiert.
Datenqualität	xx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator mit wenigen Einschränkungen.

Basisdaten	
Bezugsquelle(n)	Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung
Bezugsdatenbank	IÖR Monitor
Kennung, Code oder ID	
Statistische Grundlagen	ATKIS Basis-DLM, LBM-DE (BKG), pot. natürliche Vegetation (BfN)
Berechnung des Indikators	Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung
Dargestellte Ebenen	Gemeinden, kreisangehörige und -freie Städte, Kreise
Erhebungsintervall	alle 3 Jahre (nach LBM-DE-Turnus)
Statistische Zusammenhänge	Es bestehen positive Zusammenhänge mit den Armutsindikatoren (SDG 1.3), der Flächeninanspruchnahme (SDG 11.3) und dem Anteil an unzerschnittenen Freiraumflächen (SDG 15.5). Der Indikator korreliert negativ mit der Wohnfläche (SDG 11.1) und der PKW-Dichte (SDG 11.2).
Englische Bezeichnung (für VLR)	Landscape quality
Englische Definition (für VLR)	Impact of all human intervention on ecosystems (Hemeroby Index)

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 86	Unzerschnittene Freiraumflächen																
(Primäres) Ziel	15		Leben an Land														
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	15.5		Umgehende und bedeutende Maßnahmen ergreifen, um die Verschlechterung der natürlichen Lebensräume zu verringern, dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende zu setzen und bis 2020 die bedrohten Arten zu schützen und ihr Aussterben zu verhindern														
(Primäres) Teilziel	15.5.1		Umgehende und bedeutende Maßnahmen ergreifen, um die Verschlechterung der natürlichen Lebensräume zu verringern														
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
									9.1						15.5.1, 15.2.2		
Herkunft	Quellkatalog					-											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD											
	Definitiorische Kompatibilität																
	BNK 2.0																
Definition	Anteil unzerschnittener Freiraumflächen > 50 km², die nicht durch Trassen des überörtlichen Verkehrsnetzes zerschnitten sind, an der Gesamtfläche																
Berechnung	(Freiraumflächen (außerhalb Ortslagen) > 50 km², die nicht durch Trassen des überörtlichen Verkehrsnetzes zerschnitten sind) / (Gesamtfläche) * 100																
Einheit	%																
Aussage	Ein Anteil von x % der Freiraumflächen sind unzerschnitten durch Trassen des überörtlichen Verkehrsnetzes.																
Validität	xxx	Die Zerschneidung von Habitaten und Lebensraumnetzen durch Verkehrsinfrastrukturen gilt als eine der bedeutsamsten Ursachen für die Gefährdung von Arten und deren Populationen. Naturnähe von Lebensräumen und das Fehlen verkehrsbedingter Störungen sind Faktoren, die eine wesentliche Bedeutung für die Erhaltung der biologischen Vielfalt haben. Somit bildet der Indikator das Unterziel ohne Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Neben Habitatverlust und -degradierung spielt die Habitatfragmentierung – z. B. durch Zerschneidungselemente, wie die Trassen des überörtlichen Verkehrsnetzes (Straßen und Schienen) und andere Infrastrukturen, wie Hochspannungsnetze – eine bedeutsame Rolle beim Verlust der biologischen Vielfalt. Die Zerschneidung hat zur Folge, dass Tier- und Pflanzenpopulationen voneinander getrennt werden und die verbleibenden Flächen zu klein für den Fortbestand einer Art sind. Je nach Art und Breite des Zerschneidungselements kann es zu erschwerten Kontakten, völliger Isolierung oder direkten Schäden in Form von Kollisionen kommen. Luftschadstoffe und Lärm durch Verkehr können dabei ursächlich oder zusätzlich auftreten. Dünnbesiedelten Regionen mit geringer Landschaftszerschneidung weisen demnach generell die höchste biologische Vielfalt auf. Unzerschnittene Freiraumflächen tragen maßgeblich dazu bei, dass Aussterben bedrohter Arten zu verhindern - steigende Werte gelten also als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xxx	Die Daten sind zentral und flächendeckend verfügbar. Sie werden regelmäßig aktualisiert.
Datenqualität	xxx	Die Daten stellen die Verschneidung der Freiraumflächen (außerhalb der Ortslagen, ohne Hafenbecken) mit dem überörtlichen Verkehrsnetz (Linien gepuffert) und Selektion > 50 km² dar. Dazu wird der Quotient aus der Summe der Flächenelemente in der Gebietsfl
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)		Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung
Bezugsdatenbank		IÖR Monitor
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen		ATKIS Basis-DLM © GeoBasis-DE / BKG
Berechnung des Indikators		Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung
Dargestellte Ebenen		Gemeinden, kreisangehörige und -freie Städte, Kreise
Erhebungsintervall		alle 4 Jahre
Statistische Zusammenhänge		Der Indikator korreliert schwach negativ mit der Flächeninanspruchnahme (SDG 11.3) sowie der Landschaftsqualität (SDG 15.5).
Englische Bezeichnung (für VLR)		Landscape Non-fragmentation
Englische Definition (für VLR)		Proportion of non-fragmented areas >50 km² which are not dissected by routes of the interurban transport network in relation to the total area

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 87	Artenvielfalt bei Vögeln																	
(Primäres) Ziel	15		Leben an Land															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	15.2		Bis 2020 die nachhaltige Bewirtschaftung aller Waldarten fördern, die Entwaldung beenden, geschädigte Wälder wiederherstellen und die Aufforstung und Wiederaufforstung weltweit beträchtlich erhöhen															
(Primäres) Teilziel	15.5.2		Umgehende und bedeutende Maßnahmen ergreifen, um dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende zu setzen und bis 2020 die bedrohten Arten zu schützen und ihr Aussterben zu verhindern															
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
		2.4.2													15.5.2			
Herkunft	Quellkatalog					Eurostat, DNS, BW												
	Inhaltliche Kompatibilität					Eurostat, DNS												
	Definitorische Kompatibilität					Eurostat, DNS												
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator												
Definition	Tatsächlicher Wert des Index für den Bestand an Vogelarten gemessen an dem Zielwert des Index für den Bestand an Vogelarten																	
Berechnung	(Tatsächlicher Wert des Index für den Bestand an Vogelarten) / (Zielwert des Index für Bestand an Vogelarten) * 100																	
Einheit	%																	
Aussage	Der beobachtete Bestand an Vogelarten beträgt x % des Zielwerts.																	
Validität	xxx		Die Artenvielfalt bei Vögeln lässt neben der Funktion als direkter Bestandsindikator auch indirekte Rückschlüsse auf die Insektenpopulation, als wichtiger Indikator der allgemeinen Lebensraumqualität, zu. Der Indikator bildet das Unterziel ohne Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xx		Die Validität des Indikators ist mit einigen wenigen Einschränkungen plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM		Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Der Indikator beschreibt den Zustand der Artenvielfalt, welche durch die quantitative Bestandsentwicklung repräsentativer Vogelarten dargestellt wird. Die hier ausgewählten Vogelarten reagieren aufgrund der Ernährungsgrundlage von Kleinstlebewesen besonders sensibel auf Veränderungen der Flächennutzung, weshalb Aussagen zur Nachhaltigkeit der Flächennutzung gemacht werden können. Für die Beurteilung des Indikators wird ein Zielwert festgelegt, der unter Einhaltung von Naturschutzregelungen und Leitlinien einer nachhaltigen Entwicklung eingehalten werden kann. Auf diese Weise lässt sich in jedem Jahr überprüfen, wie nahe die tatsächlich beobachteten Vogelbestände diesem Zielwert kommen. Steigende Werte (bis zum Zielwert) werden als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																	
Typ	Typ II																	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten müssen vor Ort erhoben werden.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Common bird index
Englische Definition (für VLR)	Actual value of the Bird Species Index measured against the target value of the Bird Species Index

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 88	Straftaten																	
(Primäres) Ziel	16		Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	16.4		Bis 2030 illegale Finanz- und Waffenströme deutlich verringern, die Wiedererlangung und Rückgabe gestohlener Vermögenswerte verstärken und alle Formen der organisierten Kriminalität bekämpfen															
(Primäres) Teilziel	16.4.3		Bis 2030 alle Formen der organisierten Kriminalität bekämpfen															
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
											11.1.1, 11.7					16.4.3		
Herkunft	Quellkatalog					DNS, BW, NRW, Kommune BW, LHS												
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD, Eurostat												
	Definitorische Kompatibilität																	
	BNK 2.0																	
Definition	Anzahl der registrierten Straftaten je 1.000 Einwohner:innen																	
Berechnung	(Anzahl der polizeilich bekanntgewordenen Straftaten) / (Anzahl der Einwohner:innen) * 1.000																	
Einheit	Straftaten je 1.000 Einwohner:innen																	
Aussage	Je 1.000 Einwohner:innen sind x Straftaten polizeilich bekannt.																	
Validität	xx	Die Anzahl der registrierten Straftaten bezieht sich allgemein auf den Aspekt des Kriminalitätsausmaßes. Hierbei wird allerdings keine Unterscheidung zwischen den einzelnen Straftatbeständen gemacht. Somit lässt sich keine direkte Aussage über die erfolgreiche Bekämpfung organisierter Kriminalität oder der Verringerung illegaler Finanz- und Waffenströme machen. Zudem sind Veränderungen in der Kriminalstatistik auch Resultat von Anzeigeverhalten und polizeilicher Verfolgungsintensität. Der Indikator bildet das Unterziel daher mit																
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.																
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.																
Interpretation	Das Bedürfnis nach öffentlicher Sicherheit ist ein wesentlicher Aspekt der lokalen Lebensqualität. Ein sicheres Umfeld, in dem Bürger:innen ohne Angst vor Willkür und Kriminalität leben können, ist eine wesentliche Voraussetzung für das Funktionieren sozialer Systeme sowie den Zusammenhalt einer Gesellschaft. Eine am Leitbild der Nachhaltigkeit orientierte Kommune sollte demnach eine Reduzierung der Anzahl der Straftaten zum Ziel haben, als Indikator eines objektiv höheren Sicherheitsniveaus der Bürger:innen. Der betrachtete Indikator setzt die Zahl der polizeilich bekannt gewordenen Straftaten innerhalb einer Kommune ins Verhältnis zur Einwohnerzahl und vermittelt dadurch ein Bild der allgemeinen Sicherheitslage. Sinkende Werte sind als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung zu erachten.																	
Typ	Typ I																	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xx	Die Daten sind zentral und flächendeckend abrufbar. Sie werden regelmäßig erhoben.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator genau und verlässlich. Sie sind vollständig oder repräsentativ und werden nicht durch Messfehler verzerrt.
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)	Bundeskriminalamt	
Bezugsdatenbank		
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen		
Berechnung des Indikators	Bundeskriminalamt, ZEFIR	
Dargestellte Ebenen	Kreisfreie Städte, Kreise	
Erhebungsintervall	jährlich	
Statistische Zusammenhänge	Die Anzahl der Straftaten steht in einem positiven Zusammenhang mit den Indikatoren für Armut (SDG 1.3), der Flächeninanspruchnahme (SDG 11.3) und der Landschaftsqualität (SDG 15.5). Zusätzlich bestehen negative Korrelationen zu der Beschäftigungsquote für 15- bis 64- Jährige (SDG 8.5) sowie der Wohnfläche (SDG 11.1) und der PKW-Dichte (SDG 11.2).	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Crimes	
Englische Definition (für VLR)	Number of recorded crimes per 1,000 inhabitants	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 89	Index "Korruptionsprävention"																	
(Primäres) Ziel	16	Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen																
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	16.5	Korruption und Bestechung in allen ihren Formen erheblich reduzieren																
(Primäres) Teilziel																		
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
								8.3.1								16.5, 16.6, 16.10.1		
Herkunft	Quellkatalog					Eurostat, DNS												
	Inhaltliche Kompatibilität					Eurostat, DNS												
	Definitorsche Kompatibilität																	
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator												
Definition	Summenindex aus dichotomen Variablen, basierend auf einem standardisierten Fragebogen zu kommunalen Maßnahmen der Korruptionsprävention																	
Berechnung	Summenindex aus dichotomen Variablen, basierend auf einem standardisierten Fragebogen zu kommunalen Maßnahmen der Korruptionsprävention																	
Einheit	%																	
Aussage	Die Kommune hat x Prozent der im Index erhobenen Präventionsmaßnahmen gegen Korruption umgesetzt.																	
Validität	xxx	Der Indikator liefert wertvolle Auskunft über das Ausmaß der getroffenen Vorkehrungen gegen Korruption. Als normativer Index für Korruptionsbekämpfung lässt sich keine Aussage treffen, ob und wie viel Korruption tatsächlich stattfindet. Korruption ist ein sog. Dunkelfelddelikt und ist nicht direkt messbar, denn nur geschätzte 10-15 Prozent aller Korruptionsfälle werden bekannt. Transparenz der Maßnahmen ist ein wesentlicher Aspekt der Prävention. Der Indikator bildet das Unterziel sinnvoll ab, beinhaltet aber nur einen zumutbaren Satz an Mindestvorkehrungen.																
Verständlichkeit	xx	Die Validität des Indikators ist mit einigen wenigen Einschränkungen plausibel bzw. nachvollziehbar.																
Funktion	IP/OP	Der Indikator bezieht sich auf einen Ressourcen-Einsatz. Das zugrundeliegende Unter- bzw. Teilziel nennt eine Veränderung dieses Ressourcen-Einsatzes jedoch explizit als gewünschtes Ergebnis.																
Interpretation	Korruption findet zu einem erheblichen Teil dort statt, wo sich Interessengruppen von Bestechung, Vorteilsgewährung oder intransparentem Lobbyismus Einfluss auf Handlungen oder Entscheidungen der öffentlichen Hand und so auf Vorteile gegenüber dem Wettbewerb versprechen. Wo Vergabe- oder Genehmigungsentscheidungen dazu führen, dass nicht derjenige Anbieter, der die von der Kommune gesetzten Kriterien am besten erfüllt, den Zuschlag bzw. die Genehmigung erhält, werden öffentliche Mittel vergeudet und so der politische Entscheidungsspielraum der Kommune geschmälert. Außerdem werden die – zunehmend an Nachhaltigkeit orientierten – Ziele konterkariert und so die Transformation der Wirtschaft und der Kommune gebremst. Steigende Index-Werte zur Prävention werden als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																	
Typ	Typ II																	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten müssen mithilfe des beiliegenden Fragebogens vor Ort erhoben werden.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Corruption Prevention Index
Englische Definition (für VLR)	Sum index of dichotomous variables, based on a standardised questionnaire on municipal corruption prevention measures

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 90	Finanzmittelsaldo																	
(Primäres) Ziel	16	Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen																
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	16.6	Leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und transparente Institutionen auf allen Ebenen aufbauen																
(Primäres) Teilziel																		
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
																16.6		
Herkunft	Quellkatalog					NRW												
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD												
	Definitorische Kompatibilität																	
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator												
Definition	Haushaltsüberschuss bzw. -defizit je Einwohner:in																	
Berechnung	((Primärsaldo) + (Finanzsaldo) + (Investitionssaldo)) / (Anzahl der Einwohner:innen)																	
Einheit	€ je Einwohner:in																	
Aussage	Die Kommune konnte ihre gesamten Aufgaben mit einem Überschuss / Defizit in Höhe von x Euro je Einwohner:in abschließen.																	
Validität	xx	Besondere Finanzierungsvorgänge, wie Schuldenaufnahme / Tilgung, Gewährung / Rückfluss von Darlehen, Entnahmen / Zuführung aus / zu Rücklagen, fließen nicht in den Finanzmittelsaldo und somit in den Indikator ein. Insbesondere die Nicht-Berücksichtigung der Kreditaufnahme scheint problematisch, da diese bei vielen Kommunen inzwischen kritische Ausmaße angenommen hat. Auch bleibt dabei naturgemäß eine Betrachtung des kommunalen Vermögens sowie der Umsatzerlöse aus wirtschaftlicher Tätigkeit unberücksichtigt.																
Verständlichkeit	xx	Die Validität des Indikators ist mit Einschränkung plausibel bzw. nachvollziehbar.																
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.																
Interpretation	Der Finanzmittelsaldo bildet das Ergebnis der Finanzrechnung des kommunalen Handelns entweder als Überschuss oder Defizit der ordentlichen Einzahlungen und Auszahlungen eines Jahres im Kernhaushalt ab. Somit gibt der Indikator Aufschluss über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Kommune und ihre Gestaltungsspielräume bei der Haushaltsplanung, -aufstellung und -durchführung. Ein Haushaltsdefizit indiziert fehlende Einnahmen einer Kommune, mit denen die ökonomischen, sozialen und ökologischen Rahmenbedingungen vor Ort autonom gestaltet werden können. Da auch die Kommunen dem Prinzip der Gesamtdeckung ihres Haushalts verpflichtet sind, müssen fehlende Einnahmen durch Kreditaufnahme oder Ausgabenkürzungen kompensiert werden. Steigende bzw. stabile Werte werden grundsätzlich als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																	
Typ	Typ I																	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xxx	Aufstellung, Durchführung und Rechnungsabschluss des kommunalen Haushalts erfolgt jährlich auf Grundlage der kommunalen Systeme der Planung und Rechnungslegung. Der Finanzmittelsaldo kann aufgrund der Konzeption grundsätzlich nur in kameral buchenden Komm
Datenqualität	xx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator mit Einschränkungen. Sie sind teilweise nicht vollständig oder repräsentativ und werden eventuell durch Messfehler verzerrt.

Basisdaten	
Bezugsquelle(n)	Statistische Ämter der Länder
Bezugsdatenbank	
Kennung, Code oder ID	
Statistische Grundlagen	
Berechnung des Indikators	FORA Forschungsgesellschaft für Raumfinanzpolitik

Dargestellte Ebenen	Gemeinden, kreisangehörige und -freie Städte, Kreise
Erhebungsintervall	jährlich
Statistische Zusammenhänge	Es gibt keine statistisch signifikanten Zusammenhänge.

Englische Bezeichnung (für VLR)	Financial balance
Englische Definition (für VLR)	Budget surplus or deficit per inhabitant

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 91	Steuereinnahmen																
(Primäres) Ziel	16	Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	16.6	Leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und transparente Institutionen auf allen Ebenen aufbauen															
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
								8.1.1								16.6	
Herkunft	Quellkatalog					Kommune NRW											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD											
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator											
Definition	Vier-Jahres-Mittel der Steuereinnahmen je Einwohner:in																
Berechnung	(Steuereinnahmen (= Grundsteuer A + Grundsteuer B + Gewerbesteuer + Gemeindeanteil an Einkommensteuer + Gemeindeanteil an Umsatzsteuer) gemittelt über die letzten 4 Jahre) / (Anzahl der Einwohner:innen gemittelt über die letzten 4 Jahre)																
Einheit	€ je Einwohner:in																
Aussage	Die über die letzten 4 Jahre gemittelten Steuereinnahmen einer Kommune betragen im Durchschnitt x Euro je Einwohner:in.																
Validität	xx	Der Indikator Steuereinnahmen je Einwohner:in berücksichtigt keine anderen Einnahmen, wie z. B. aus Gebühren, Abgaben, Investitionszuweisungen von Bund und Ländern sowie allgemeinen Schlüsselzuweisungen im Rahmen der kommunalen Finanzausgleichssysteme. Insbesondere der Anteil der Investitionszuweisungen des Bundes hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Anhand der Steuereinnahmen lässt sich daher nur bedingt eine Aussage über die Leistungsfähigkeit einer Kommune treffen. Der Indikator bildet das Unterziel mit Einschränkungen															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist ohne Weiteres plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Die Steuereinnahmen der Gemeinde (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer) je Einwohner:in werden auch als Steuerkraft einer Gemeinde bezeichnet. Diese bestimmt maßgeblich über den finanziellen Handlungsspielraum einer Kommune und gibt Auskunft über die Wirtschaftsstärke bzw. Strukturschwäche einer Kommune. Nicht zuletzt werden so auch (investive) Nachhaltigkeitsaktivitäten determiniert, welche im Sinne der intergenerativen Gerechtigkeit als Vermögenswerte fortbestehen. Als Kern des kommunalen Haushaltes geht mit der Entwicklung der Steuereinnahmen je Einwohner:in die Budgetrestriktion für etwaige Zielsetzungen in den Dimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales einher.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xxx	Die Daten sind zentral und flächendeckend verfügbar. Sie werden regelmäßig erhoben.
Datenqualität	xxx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator genau und verlässlich. Sie sind vollständig oder repräsentativ und werden nicht durch Messfehler verzerrt.
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)	Statistische Ämter der Länder	
Bezugsdatenbank		
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen		
Berechnung des Indikators	ZEFIR	
Dargestellte Ebenen	Gemeinden, kreisangehörige und -freie Städte, Kreise	
Erhebungsintervall	jährlich	
Statistische Zusammenhänge	Die Steuereinnahmen stehen in einem positiven Zusammenhang mit Altersarmut (SDG 1.3.2), dem Bruttoinlandsprodukt (SDG 8.1.1), den Indikatoren zu Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9), der Beschäftigungsquote von Ausländern (SDG 10.2.2) und den Mietpreisen (SDG 11.1.1). Es besteht eine negative Korrelation zur vorzeitigen Sterblichkeit von Männern (SDG 3.4.2) sowie der Flächennutzungsintensität (SDG 11.3.1).	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Tax revenue	
Englische Definition (für VLR)	Tax revenue per inhabitant	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 92	Liquiditätskredite																	
(Primäres) Ziel	16	Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen																
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	16.6	Leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und transparente Institutionen auf allen Ebenen aufbauen																
(Primäres) Teilziel																		
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
																16.6		
Herkunft	Quellkatalog					Kommune NRW, LHS, MoNaKo												
	Inhaltliche Kompatibilität					Eurostat												
	Definitorische Kompatibilität																	
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator												
Definition	Liquiditäts-/Kassenkredite im Kernhaushalt je Einwohner:in																	
Berechnung	(Liquiditäts-/Kassenkredite im Kernhaushalt) / (Anzahl der Einwohner:innen)																	
Einheit	€ je Einwohner:in																	
Aussage	Die Kommune hat im Kernhaushalt Liquiditätskredite in Höhe von x Euro je Einwohner:in.																	
Validität	xx	Liquiditätskredite/Kassenkredite werden häufig als ein Indikator für eine finanzielle Krisensituation in einer Kommune angesehen. Der Indikator bezieht sich insbesondere auf die finanzielle Sicherung der kommunalen Leistungsfähigkeit, welche mit zunehmender Verschuldung eingeschränkt wird. Dauerhafte Bestände an Liquiditätskrediten verweisen demnach darauf, dass sich die betreffende Körperschaft in einer finanziellen Krisensituation befindet. Dies gilt umso mehr im Falle einer fehlenden Vermögensdeckung sowie einem hohen Zinsänderungsrisiko.																
Verständlichkeit	xx	Die Validität des Indikators ist mit Einschränkung plausibel bzw. nachvollziehbar, da bspw. die Leistungsfähigkeit der Kommune nicht ausschließlich durch die Höhe der kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen determiniert ist.																
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.																
Interpretation	Die Höhe der Liquiditätskredite in Euro je Einwohner:in verweist auf kurzfristige Finanzierungsengpässe der Kommunen, die durch eine Überziehung der Konten überbrückt werden. Liquiditäts- bzw. Kassenkredite bilden einen Bestandteil des Schuldenstandes der Kernhaushalte der Gemeinden bzw. Gemeindeverbände beim öffentlichen und nicht-öffentlichen Bereich - kommunale Eigenbetriebe o. a. verbundener Einrichtungen mit eigenem Rechnungswesen bleiben hierbei unberücksichtigt. Mit Kassenkrediten werden – im Gegensatz zu Investitionskrediten – keine materiellen Vermögenswerte (z. B. Gebäude, Straße etc.) finanziert und müssen formal unterjährig wieder abgebaut werden. In einem Teil der Kommunen ist dies aufgrund hoher laufender Personal-, Sach-, und Sozialausgaben nicht möglich, sodass sich ein über mehrere Jahre fortbestehender Sockel an Liquiditäts- bzw. Kassenkrediten aufgebaut hat, der das Risiko erhöht, in konjunkturellen Abschwungphasen den Schuldendienst schlechter bedienen zu können. Ursachen dafür können sowohl eine hohe Gesamtverschuldung, eine schwache Einnahmenbasis oder aber auch eine Unterfinanzierung durch das Land sein.																	
Typ	Typ I																	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xx	Die Daten des Indikators sind zentral und flächendeckend verfügbar. Sie werden regelmäßig erhoben.
Datenqualität	xx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator mit Einschränkungen. Sie sind teilweise nicht vollständig oder repräsentativ und werden eventuell durch Messfehler verzerrt.
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)		Statistische Ämter der Länder
Bezugsdatenbank		
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen		Statistik über Schulden des Bundes und der Länder
Berechnung des Indikators		FORA Forschungsgesellschaft für Raumfinanzpolitik
Dargestellte Ebenen		Gemeinden, kreisangehörige und -freie Städte, Kreise
Erhebungsintervall		jährlich
Statistische Zusammenhänge		Die Höhe der Liquiditätskredite steht in Zusammenhang mit der SGB II-/SGB XII-Quote sowie Kinder- und Jugendarmut (SDG 1.3) und der Langzeitarbeitslosenquote SDG (8.5).
Englische Bezeichnung (für VLR)		Liquidity loans
Englische Definition (für VLR)		Liquidity / cash credits in the core budget per inhabitant

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 93	Kreditfinanzierungsquote																
(Primäres) Ziel	16	Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	16.5	Korruption und Bestechung in allen ihren Formen erheblich reduzieren															
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
																16.6	
Herkunft	Quellkatalog					BW											
	Inhaltliche Kompatibilität																
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0																
Definition	Schuldenaufnahme im Verhältnis zu den bereinigten Ausgaben der Kommune																
Berechnung	$\frac{((\text{Schuldenaufnahme am Kreditmarkt}) - (\text{Schuldentilgung am Kreditmarkt}))}{(\text{bereinigte Ausgaben insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)})}$																
Einheit	%																
Aussage	Ein Anteil von x % der kommunalen Ausgaben ohne besondere Finanzierungsvorgänge wird durch Schuldenaufnahme, abzüglich der Schuldentilgung am Kreditmarkt, getätigt.																
Validität	xxx	Eine hohe Kreditfinanzierungsquote kann ein erster Hinweis auf eine hohe Zinsbelastung oder geringe kommunale Einnahmen sein. In jedem Fall wird die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Kommune beeinträchtigt, da etwaige Einnahmen gebunden sind und eine zusätzliche Neuverschuldung erfordern. Der Indikator bildet das Unterziel ohne Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xx	Die Validität des Indikators ist mit einigen wenigen Einschränkungen plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Die Kreditfinanzierungsquote gibt an, in welchem Umfang die Ausgaben einer Gebietskörperschaft kreditfinanziert sind. Demnach reichen die Einnahmen durch Steuern, Abgaben und andere Zuweisungen nicht aus, um die Ausgaben ohne Neuverschuldung bestreiten zu können. Die so eingeschränkte finanzielle Leistungsfähigkeit kann diverse Einschränkungen in der Erfüllung kommunaler Aufgaben nach sich ziehen und daher die Umsetzung aller SDGs bzw. aller kommunal relevanten Unterziele einschränken. Sinkende Werte werden demnach als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ II																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten liegen i.d.R. dezentral in der Kommune vor und müssen vor Ort berechnet werden.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Loan financing ratio
Englische Definition (für VLR)	Borrowing in relation to the adjusted expenditure of the municipality

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 94	Zins-Steuer-Quote																	
(Primäres) Ziel	16	Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen																
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	16.6	Leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und transparente Institutionen auf allen Ebenen aufbauen																
(Primäres) Teilziel																		
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
																16.6		
Herkunft	Quellkatalog					-												
	Inhaltliche Kompatibilität																	
	Definitiorische Kompatibilität																	
	BNK 2.0																	
Definition	Zinsausgaben bzw. -aufwendungen im Verhältnis zu den Steuereinnahmen bzw. -erträgen der Kommune																	
Berechnung	((Zinsaufwendungen (-ausgaben)) / (Steuererträge (-einnahmen)) * 100																	
Einheit	%																	
Aussage	In der Kameralistik: Ein Anteil von x % der Steuereinnahmen (inkl. Einnahmen aus steuerähnlichen Abgaben) wird für Zinsausgaben verausgabt.																	
Validität	xxx	Der Indikator diagnostiziert, welcher Teil der Steuereinnahmen bzw. -erträge von vornherein nicht zur Finanzierung von kommunalen Aufgaben zu Verfügung steht, weil er aufgrund einer Kredit- oder Kassenkreditfinanzierung in vergangenen Haushaltsjahren zur Bedienung der Zinslast eingesetzt werden muss. Damit steht er in direktem Zusammenhang zur Leistungsfähigkeit einer Kommune. Der Indikator bildet das Unterziel ohne Einschränkungen ab.																
Verständlichkeit	xx	Die Validität des Indikators ist mit einigen wenigen Einschränkungen plausibel bzw. nachvollziehbar.																
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.																
Interpretation	Die Zins-Steuer-Quote ist eine Kennzahl, um zu beurteilen, wie stark die Zinsausgaben bzw. -aufwendungen der jeweiligen Gebietskörperschaft aus vergangener Verschuldung die heutigen Handlungsspielräume der Politik einschränken. Ein hoher Wert kann ein Indiz dafür sein, dass die Lebensqualität in der Kommune oder auch ökonomische und ökologische Rahmenbedingungen langfristig gefährdet sind, da Investitionen der Kommune aufgrund der hohen Zins- und Tilgungsverpflichtungen nur mit Einschränkungen möglich sind.																	
Typ	Typ II																	

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten liegen i.d.R. dezentral in der Kommune vor und müssen vor Ort berechnet werden.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Interest tax ratio
Englische Definition (für VLR)	Interest expenditure or expense in relation to the municipality's tax revenue or income

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 95	Index "Digitale Kommune"																
(Primäres) Ziel	16		Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen														
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	16.6		Leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und transparente Institutionen auf allen Ebenen aufbauen														
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
				4.a	5.b		7.1, 7.2, 7.3	8.2, 8.3	9.1, 9.4, 9.5, 9c	10.2	11.3, 11.6					16.6, 16.7	
Herkunft	Quellkatalog					-											
	Inhaltliche Kompatibilität																
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0																
Definition	Summenindex aus dichotomen Variablen, basierend auf einem standardisierten Fragebogen zu Digitalisierungsprozessen in der Kommune																
Berechnung	Summenindex aus dichotomen Variablen, basierend auf einem standardisierten Fragebogen zu Digitalisierungsprozessen in der Kommune																
Einheit	%																
Aussage	Die Kommune hat x Prozent der im Index erhobenen Digitalisierungsmaßnahmen umgesetzt.																
Validität	xxx	Der Indikator gibt Aufschluss über den Grad der Digitalisierung kommunaler Prozesse. Hierbei wird davon ausgegangen, dass digitale Strukturen als Maß für die Leistungsfähigkeit, Rechenschaftspflicht und Transparenz kommunaler Institutionen und deren Prozesse herangezogen werden können. Der Indikator bildet das Unterziel daher ohne Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xx	Die Validität des Indikators ist mit einigen wenigen Einschränkungen plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	IP/OP	Der Indikator bezieht sich auf einen Ressourcen-Einsatz. Das zugrundeliegende Unter- bzw. Teilziel nennt eine Veränderung dieses Ressourcen-Einsatzes jedoch explizit als gewünschtes Ergebnis.															
Interpretation	Der Index „Digitale Kommune“ zielt darauf ab, nachhaltige Entwicklung durch digitale Strukturen zu unterstützen. Kommunen können mit deren Hilfe ihre Digitalisierungsprozesse, dem Prinzip der Ganzheitlichkeit folgend, an den Zielen sozialer, ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit ausrichten und mit der Implementierung digitaler Technologien sozial verträgliche, gerechte, energie- und ressourceneffiziente Entwicklungen forcieren. Mit der Digitalisierung von kommunalen Prozessen, Dienstleistungen und Infrastrukturen kann somit das Instrumentarium der nachhaltigen Stadtentwicklung um technische Komponenten erweitert werden. Steigende Index-Werte werden hier grundsätzlich als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ II																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten müssen mithilfe des beiliegenden Fragebogens vor Ort erhoben werden.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Digital Municipality Index
Englische Definition (für VLR)	Sum index of dichotomous variables, based on a standardised questionnaire on digitalisation processes in the municipality

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 96	Beteiligung an Kommunalwahlen																
(Primäres) Ziel	16	Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	16.7	Dafür sorgen, dass die Entscheidungsfindung auf allen Ebenen bedarfsorientiert, inklusiv, partizipatorisch und repräsentativ ist															
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
																16.6, 16.7	
Herkunft	Quellkatalog					Kommune BW, Kommune NRW, MoNaKo											
	Inhaltliche Kompatibilität																
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator											
Definition	Anteil der Wähler:innen an Wahlberechtigten einer Kommune																
Berechnung	$(\text{Anzahl der Wähler:innen}) / (\text{Anzahl der Wahlberechtigten}) * 100$																
Einheit	%																
Aussage	Die Wahlbeteiligung der Kommune lag im Wahljahr x bei x Prozent.																
Validität	xxx	Die kommunale Wahlbeteiligung beschreibt exakt, wie hoch die Partizipation der wahlberechtigten Bevölkerung bei der entsprechenden Kommunalwahl war. Somit können die Ergebnisse als Ausdruck verstanden werden, wie inklusiv und repräsentativ kommunale Entscheidungsfindungsprozesse von der Bevölkerung wahrgenommen werden. Insgesamt bildet der Indikator das Unterziel ohne Einschränkungen ab.															
Verständlichkeit	xxx	Die Validität des Indikators ist mit Einschränkung plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Das Kommunalwahlrecht ist die Grundlage der kommunalen Selbstverwaltung und gewährleistet alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Folgen von politischen Entscheidungen sind daher für Bürger:innen besonders spürbar und auf keiner anderen Ebene sind die Wirkungsmöglichkeiten für den / die Bürger:in so groß, wie bei der Gestaltung des direkten Lebensumfeldes in der Kommune. Steigende Werte werden entsprechend als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ I																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	xxx	Die Daten des Indikators sind zentral und flächendeckend verfügbar. Sie werden bei jeder Kommunalwahl erhoben.
Datenqualität	xx	Die ausgewählten Daten „messen“ den Indikator genau und verlässlich. Sie sind vollständig oder repräsentativ und werden nicht durch Messfehler verzerrt. Durch unterschiedliche Erhebungsmethoden in den einzelnen Bundesländern kann es zu Einschränkungen bei
Basisdaten		
Bezugsquelle(n)		Jeweils zuständige Landesbehörden
Bezugsdatenbank		
Kennung, Code oder ID		
Statistische Grundlagen		
Berechnung des Indikators		Deutsches Institut für Urbanistik
Dargestellte Ebenen		Gemeinden, kreisangehörige und -freie Städte, Kreise
Erhebungsintervall		Kommunalwahlen sind alle vier, fünf oder sechs Jahre.
Statistische Zusammenhänge		Zum Redaktionsschluss lagen (im Referenzjahr) keine Daten für die Analyse vor.
Englische Bezeichnung (für VLR)		Local election turnout
Englische Definition (für VLR)		Percentage of voters among eligible voters in a municipality

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 99	Projekte mit Partnern in Ländern des globalen Südens																
(Primäres) Ziel	17	Partnerschaften zur Erreichung der Ziele															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	17.16	Die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung ausbauen, ergänzt durch Multi-Akteur-Partnerschaften zur Mobilisierung und zum Austausch von Wissen, Fachkenntnissen, Technologie und finanziellen Ressourcen, um die Erreichung der Ziele für nachhaltige															
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
	1.a					6.a	7.b		9.5.2, 9.a. 9.c	10.b		12.a	13.b		15.b.2		17.16, 17.18, 17.19.2
Herkunft	Quellkatalog					KEpol											
	Inhaltliche Kompatibilität					UNSD, Eurostat											
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0					Kernindikator											
Definition	Anzahl der zeitlich und sachlich begrenzten Partnerschaftsprojekte mit Partnern in DAC-Ländern je 1.000 Einwohner:innen																
Berechnung	(Anzahl der zeitlich und sachlich begrenzten Partnerschaften mit Partnern in DAC-Ländern) / (Anzahl der Einwohner:innen) * 1.000																
Einheit	Zahl der Projektpartnerschaften mit Partnern in Ländern des Globalen Südens je 1.000 Einwohner:innen																
Aussage	Die Kommune führt x Projekte je 1.000 Einwohner:innen mit Partnern in Ländern des Globalen Südens (DAC-Länder) durch.																
Validität	xxx	Ausgaben für die Entwicklungszusammenarbeit sind darauf ausgerichtet, Entwicklungsländer bei der Erreichung ihrer Ziele zu unterstützen. Die Validität des Indikators ist daher hoch. Der Indikator bildet das Unterziel in Bezug auf den Globalen Süden direkt ab und besitzt daher eine hohe Validität.															
Verständlichkeit	xx	Die Validität des Indikators ist mit einigen wenigen Einschränkungen plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Der wechselseitige Fachaustausch und die konkrete Umsetzung von Projekten sind Teil von kommunaler Partnerschaftsarbeit. Lokale Lösungsansätze zu globalen Fragen im Sinne der Agenda 2030 zu entwickeln und in Form von Projekten durchzuführen bedeutet die Übernahme von globaler Verantwortung in den jeweiligen kommunalen Fachbereichen. Der Indikator zählt entwicklungspolitische Projekte der Kommune mit Partnern in Ländern des Globalen Südens (gemäß der gültigen DAC-Liste der Entwicklungsländer und -gebiete; DAC: Development Assistance Committee). Steigende Werte gelten grundsätzlich als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung - langfristige Partnerschaften und Aktivitäten sind jedoch noch positiver zu bewerten.																
Typ	Typ II																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die benötigten Daten sind zentral für viele Kommunen vorhanden. Sie werden von den Kommunen zumeist unregelmäßig erhoben.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Project partnerships with partners in countries of the Global South
Englische Definition (für VLR)	Number of partnerships with partners in DAC countries that are limited in time and scope per 1,000 inhabitants

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Indikator - Nr. 100	Entwicklungspolitische Projekte																
(Primäres) Ziel	17	Partnerschaften zur Erreichung der Ziele															
(Primäres) Unterziel / Zielvorgabe	17.16	Die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung ausbauen, ergänzt durch Multi-Akteur-Partnerschaften zur Mobilisierung und zum Austausch von Wissen, Fachkenntnissen, Technologie und finanziellen Ressourcen, um die Erreichung der Ziele für nachhaltige															
(Primäres) Teilziel																	
Bezüge zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
	1.a					6.a	7.b		9.5.2, 9.a, 9.c	10.b		12.a	13.b		15.b.2		17.16, 17.18, 17.19.2
Herkunft	Quellkatalog					KEpol											
	Inhaltliche Kompatibilität																
	Definitorische Kompatibilität																
	BNK 2.0					Empfohlener Indikator											
Definition	Anzahl der entwicklungspolitischen Projekte, an denen die Kommune im Berichtsjahr beteiligt war, je 1.000 Einwohner:innen																
Berechnung	(Anzahl der entwicklungspolitischen Projekte, die institutionell, finanziell oder beratend von der Kommune unterstützt werden) / (Anzahl der Einwohner:innen) * 1.000																
Einheit	Entwicklungspolitische Projekte je 1.000 Einwohner:innen																
Aussage	Je 1.000 Einwohner:innen wurden x Projekte mit Bezug zur Entwicklungspolitik durchgeführt, an denen die Kommune beteiligt war.																
Validität	xxx	Der Indikator bildet das Unterziel in Bezug auf den Globalen Süden direkt ab und besitzt daher eine hohe Validität.															
Verständlichkeit	xx	Die Validität des Indikators ist mit Einschränkung plausibel bzw. nachvollziehbar.															
Funktion	OP/OC/IM	Durch den jeweiligen Indikator werden mindestens durch bestimmte Maßnahmen intendierte, direkte Ergebnisse oder Produkte gemessen, die dem entsprechenden SDG-Unterziel oder -Teilziel entsprechen. Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.															
Interpretation	Unter Entwicklungspolitik werden alle Mittel und Maßnahmen zusammengefasst, die eingesetzt bzw. ergriffen werden, um die wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklung der Entwicklungsländer zu fördern. Dieser Indikator ist also weiter gefasst als Ausgaben für kommunale Entwicklungsleistung und schließt auch Projekte und Aktivitäten in der eigenen Kommune mit ein. Der Indikator bezieht sich somit auf alle Projekte der Kommune, unabhängig davon, ob ihre Umsetzung in der Kommune, oder in anderen Ländern erfolgt, deren Wirkung geeignet ist die wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklung der Entwicklungsländer zu fördern. Steigende Werte werden als positiv im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erachtet.																
Typ	Typ II																

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Datenverfügbarkeit	x	Die Daten liegen i.d.R. dezentral in der Kommune vor oder müssen vor Ort erhoben werden.
Datenqualität	x-xxx	Keine Bewertung möglich

Dargestellte Ebenen	
Erhebungsintervall	
Statistische Zusammenhänge	
Englische Bezeichnung (für VLR)	Development policy projects
Englische Definition (für VLR)	Number of development policy projects in which the municipality was involved in the reporting year per 1,000 inhabitants

Die Steckbriefe sind eine Ergänzung zur Publikation: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global, ICLEI European Secretariat, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 4., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh 2024. Abrufbar unter: www.sdg-portal.de



Lizenzbedingungen: SDG-Indikatoren für Kommunen - 4. Auflage © 2024 von Peters, O., Neu, J. sind lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/